

GROSS-ENZERSDORFER NACHRICHTEN



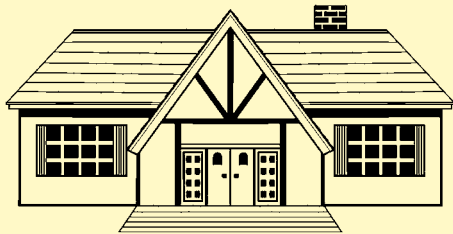
**1021 – 2021 EIN MILLENNIUM
FÜR UNSERE GROSSGEMEINDE**

Seite 3, 10, 37, 42, 91, 93

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. ... seit 1945 um Sie bemüht

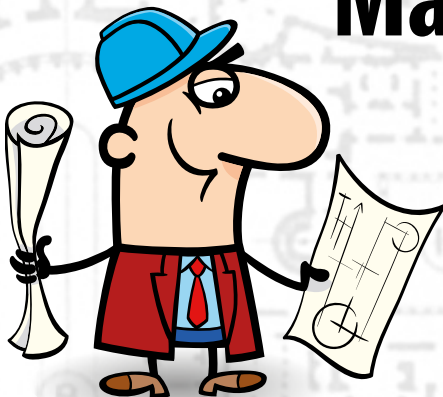
BAUMEISTER



1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4

Vollwärmeschutz-Fassade Mauertrockenlegung Kaminsanierung



*Uns ist KEIN
Auftrag zu KLEIN!*



Jetzt
sanieren

office@wimmerbau.at

www.wimmerbau.at

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

1000 Jahre – eine Stadt feiert ihr Millennium

Ein besonderes Ereignis im November vor 1000 Jahren ist für die Pfarren und die Gemeinde Anlass, in die Geschichte der Stadt einzutauchen und dies feierlich zu begehen.

Im Jahr 1021 schenkte also Kaiser Heinrich II – auf Bitte des Bischofs Egilbert von Freising – dem Kloster Weihenstephan die Insel Sachsen-gang.

Diese Schenkungsurkunde vom 14. November 1021 war die Geburtsstunde Groß-Enzersdorfs, Probstdorfs und anderer Orte dieser Region. Der Weihen Stephans Platz in Probstdorf erinnert heute noch an diese besondere Zeit und den Einfluss des Klosters, welcher bis vor rund 200 Jahren andauerte.

Wie war wohl das Leben damals hier? Die Donau ein Urstrom mit zahlreichen Inseln, nicht alle bewohnbar, Sumpfgelände, eigentlich ein unwegsames Gebiet, das es galt urbar zu machen, die östliche Grenze eines großen Reiches, das christianisiert werden sollte und durch diese Schenkung Bedeutung und eine strukturierte Entwicklung erfuhr, in der alle Generationen an diesen besonderen Ort und seine Bedeutung geglaubt haben.

Über die Jahrhunderte hinweg entwickelte sich ein Lebensraum, in dem sich viele Menschen daheim fühlten und fühlen. Heute ist die Gemeinde regional, national und international eingebunden in aktive und gelebte Beziehungen, wie die zu unserer Freundesstadt Freising.

Besonders in den letzten Jahrzehnten hat sich die Stadt rasant weiterentwickelt. Eine lebendige Stadt, die nicht stillsteht, innovativ ist und positiv in die Zukunft schaut!

Unser 1000-jähriges Jubiläum ist ein Anlass zur Freude und natürlich zum Feiern. Wenn auch, coronabedingt nicht im – dem Anlass gebührenden – ganz großen Rahmen, durften wir am Marienfeiertag im Beisein des Weihbischofs von Freising, Dr. Bernhard Haßlberger,



dem Altbürgermeister von Freising, Dieter Thalhammer, sowie zahlreicher Ehrengäste einen Festgottesdienst in der Pfarre Groß-Enzersdorf zelebrieren. Im September feierten wir das Millennium in der Pfarre

Probstdorf mit einer Millenniums-Festwoche und einem Festgottesdienst im Beisein von Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn. Aber auch im Herbst können Sie noch die eine oder andere Veranstaltung rund um das Millennium besuchen. Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im Inneren der Groß-Enzersdorfer Nachrichten.

Auch wenn das neue Feuerwehrhaus in Probstdorf noch den letzten Schliff benötigt, einige Arbeiten noch zu erledigen sind, hat sich das Kommando dazu entschlossen mit allen Fahrzeugen und der Ausrüstung in ihr neues Feuerwehrhaus zu übersiedeln. Mit einer letzten



Foto: Dr. Herbert Stadl

Millenniumsfeier der Pfarre Groß-Enzersdorf

Foto: Franz Kern

Auftakt zur Millenniums-Festwoche in Probstdorf



großen Kraftanstrengung aller Feuerwehrmitglieder ist man ins **neue, moderne Feuerwehrhaus umgezogen**. Feierlicher Abschluss des Umzugs war die Einfahrt der Feuerwehrfahrzeuge. Einige Tage später durfte ich das neue Feuerwehrhaus besichtigen und zum Einzug gratulieren. Ich freue mich schon darauf, die Verwirklichung dieses Projekts mit Ihnen gemeinsam zu feiern und das neue Feuerwehrhaus offiziell einzuweihen.

Der **1. Groß-Enzersdorfer „Tag des Sports“** am 19. September war im wahrsten Sinne des Wortes ein sportlicher Aktionstag. Sportbegeisterte hatten bei freiem Eintritt die Möglichkeit, das vielfältige Angebot der Groß-Enzersdorfer Sportvereine für sich zu entdecken und zahlreiche Sportarten auszuprobieren. Speziell nach der langen, durch die Pandemie bedingten Pause, gilt es wieder, sportliche Betätigung in den Alltag zu integrieren. So öffnen ab Oktober wieder unsere Turnsäle mit dem vielseitigen Angebot der Vereine für Sie.

Das Leben besteht nicht nur aus Festen und Feierlichkeiten, sondern vielmehr aus organisatorischen Herausforderungen, die wir tagtäglich zu meistern haben.

Die Kinderbetreuung in den Sommermonaten sicherzustellen war für viele berufstätige Eltern gerade nach den Corona-Monaten wieder eine Herausforderung. In Groß-Enzersdorf gab es keine Woche ohne Kindergarten. Für die größeren Kinder gab es ein buntes Programm im Rahmen des Ferienspiels. Und zu Schulbeginn konnten wir wieder zur Unterstützung unsere Schulstartgutscheine an die Schüler*innen der ersten Klasse Volksschule verteilen. Auch die Umbauarbeiten der Volksschule Groß-Enzersdorf stehen vor dem Abschluss.

Grüne Energie für Groß-Enzersdorf! Mit der Errichtung von Photovoltaik Anlagen auf öffentlichen Gebäuden hat die Stadt ein neues Bürgerbeteiligungsprojekt zur verstärkten Nutzung von Grüner Energie ins Leben gerufen. Am **„Sonnenkraftwerk Groß-Enzersdorf“** konnten Groß-Enzersdorferinnen und Groß-Enzersdorfer Anteile mit Ertragsgarantie erwerben. Ich darf mit Freude berichten: alle Anteile waren binnen kürzester Zeit vergeben. Für uns ein Signal, dieses klimafreundliche Projekt weiter auszubauen!

Der **Bürgerdialog zum Planungsentwurf Stadtmauernpark** war gut besucht. Im Rahmen der BürgerInnenbeteiligung waren die Experten des Planungsteams vor Ort, um Vorschläge und Ideen zum Projekt aufzunehmen, zu diskutieren und mit einfließen zu lassen. Gemeinsam mit

Ihnen wollen wir den Stadtmauernpark verwirklichen. Eine lohnende Aufgabe! Herzlichen Dank für die guten Gespräche, die wir mit Ihnen führen durften.

Auch im Sommer hat uns Covid-19 beschäftigt. So machte der **Impfbus des Landes NÖ** zwei Mal Halt in Groß-Enzersdorf. Trotz der jeweils kurzfristigen Terminbekanntgabe nutzen rd. 200 Personen dieses Angebot. Aktuell liegt die Impfquote der Stadt bei rd. 69 %. Nach wie vor geht es darum, die Impfquote zu steigern, um die Pandemie gezielter bewältigen zu können. Bitte nutzen Sie die Angebote, gerne berät Sie dabei Ihr Arzt des Vertrauens.

Die Gemeinde bietet Ihnen, wenn nötig, Hilfe bei der Organisation eines Impftermines (ebenfalls für die Drittimpfung), auch in den Praxen der ansässigen Hausärzte. Ein breitgefächertes Impf- und Testangebot steht Ihnen also weiterhin zur Verfügung.

Gerade wenn es um den Grünen Pass geht, ist die **Handy-Signatur** ein wichtiges Hilfsmittel. Die Beantragung der Handy-Signatur im Bürgerservice des Rathauses ist auch weiterhin nach Voranmeldung möglich.

Unter dem Titel **„Marchfeld Geheimnisse – Mensch.Kultur.Natur“** findet vom **26.03.2022 – 13.11.2022 die NÖ Landesausstellung** im Schloss Marchegg und an verschiedenen Standorten im Marchfeld statt. Auch die Stadt bereitet sich mit unterschiedlichen Investitionen auf die Landesausstellung vor. Ich darf Sie jetzt schon herzlich dazu einladen, dieses besondere Event in Ihrem Terminkalender vorzumerken. Über die verschiedenen Programmpunkte informiert Sie die Homepage www.noelandesausstellung.at

Abschließend möchte ich Sie in Ihrem und im Sinne Ihrer MitbürgerInnen bitten: lassen Sie uns bitte genauso diszipliniert bleiben und verantwortungsbewusst wie bisher, lassen Sie uns nicht leichtsinnig werden, die Abstandsregeln, die „Maskenpflicht“ und die Hygieneregeln in den kommenden Wochen und Monaten genauso sorgfältig einhalten, wie bisher. Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin

Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde!

Der Herbst ist eingekehrt und für die meisten von Ihnen ist die schöne Urlaubzeit schon vorbei. Ich hoffe, Sie sind gesund und wohlerholt zurückgekehrt. Nach vielen Monaten der Einschränkungen sind dank der hohen Impfbereitschaft wieder Lockerungen möglich gewesen, die wir alle sehr genossen haben. Viele nutzten diese Zeit zur Erholung, etwa in den Bergen beim Wandern, am Meer mit vielleicht ein bisschen Wassersport oder bei Tagesausflügen zu diversen Sehenswürdigkeiten Österreichs. Andere wiederum nutzten jedoch die Gelegenheit, um schon lange geplante und immer wieder verschobene Feste wie zum Beispiel „runde Geburtstage“ oder Hochzeiten im Kreise Ihre Familie und Freunde nachzuholen. Sollte dies gerade auf Sie zutreffen, darf ich Ihnen persönlich und seitens der Stadtgemeinde alles Liebe und Gute für Ihre Zukunft wünschen. Mögen sich Ihre Wünsche erfüllen und auf Sie eine glückliche und gesunde Zukunft warten.

In Vertretung unserer Bürgermeisterin durfte ich am Samstag, dem 26. Juni unserem Frischemarkt zum 21. Geburtstag gratulieren. Dies war mir als treuer Besucher und Kunde unserer Märkte eine ganz besondere Freude.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals den überaus engagierten Organisatoren des Frischemarktes für die zuverlässige Nahversorgung mit frischen, saisonalen und vor allem regionalen Produkten danken. Ein herzliches Danke auch an alle regionalen Anbieter, die wöchentlich bei jedem Wetter für uns da sind, ohne vorher zu wissen, ob es sich für sie

lohnt – und das alles mit einem selbstverständlichen Lächeln, freundlichen Worten und erstklassigen Waren. Dies gilt selbstverständlich auch für alle Marktfahrer des Wochenmarktes, die wöchentlich am Mittwoch mit ihrem breiten Angebot Belebung in unser Zentrum bringen. Danke für Ihr Engagement!

Ein neues Kindergarten- und Schuljahr hat vor wenigen Wochen begonnen. Auch dieses Schuljahr wird kein einfaches werden. Seitens der Stadt sind wir bestmöglich gerüstet. Ich bin überzeugt, mit Hausverstand und gegenseitiger Rücksichtnahme können wir das Schul- und Kindergartenjahr 2021/22 gut bewältigen.

Sein 10-jähriges Jubiläum als ehrenamtlicher Schülerlotse feierte Abdul Rahman, allen bestens bekannt als „Momo“. An jedem Schultag steht „Momo“ mit seiner roten Kelle und einem herzlichen Lachen um 7.30 Uhr bei der Volksschule Groß-Enzersdorf und sorgt für die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler. Ein großes Dankeschön für diesen Einsatz! Wenn auch Sie als Elternteil vielleicht Interesse haben, als Schülerlotse/in tätig zu sein, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an gemeinde@gross-enzersdorf.gv.at!

Für die kältere Jahreszeit, die jetzt auf uns zukommt, möchte ich Ihnen das Kursprogramm unserer Volkshochschule ans Herz legen. Egal, ob Sie an Fremdsprachen interessiert sind, sich sportlich betätigen wollen oder Ihre Kreativität ausleben möchten, im Kursprogramm des Wintersemesters werden Sie sicherlich das Richtige für sich entdecken. Das



Programmheft finden Sie online auf vhs.gross-enzersdorf.gv.at oder auch in Papierform im Bürgerservice des Rathauses.

Genießen Sie die bunten Herbsttage und achten Sie weiterhin auf sich und andere!

Ihr Vizebürgermeister

Robert Fehervary



Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin
 +43 664 4000 788
 bgm@gross-enzersdorf.gv.at



STR Robert Fehervary
Vizebürgermeister
Jugend und Bildung
 +43 664 35 16 151
 vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at



STR Martin Sommerlechner
Kultur
 +43 650 680 09 74
 kulturstr@gross-enzersdorf.gv.at



STR Ursula Adamek
Frauen, Soziales, Generationen
und Gesundheit
 +43 699 100 000 60
 sozialstr@gross-enzersdorf.gv.at



STR Ing. Markus Reschreiter
Gesundheit und nachhaltige
Landwirtschaft
 +43 664 919 55 44
 landwirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at



STR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Infrastruktur
 +43 699 102 54 601
 infrastr@gross-enzersdorf.gv.at



STR KommR Dagmar Förster
Wirtschaft und Tourismus
 +43 664 313 72 71
 wirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at



STR Ing. Andreas Vanek
Verkehr, Umwelt, Klimaschutz
und Mobilitätsplanung
 +43 664 662 51 79
 klimastr@gross-enzersdorf.gv.at



STR Erich Mayer
Finanzen, Controlling, Liegen-
schaftsverwaltung und Bauwesen
 +43 664 516 0515
 finanzstr@gross-enzersdorf.gv.at



STR Reinhard Pusch
Nachhaltige Stadtentwicklung
und Digitalisierung
 +43 676 925 72 30
 digistadtstr@gross-enzersdorf.gv.at

Rathaus **Mo, Mi, Do** **8 – 12 Uhr**
Amtsstunden **Dienstag** **13 – 18 Uhr**
Freitag **7 – 12 Uhr**

📍 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5 ☎️ Telefon 02249 / 23 14 28
 ✉️ gemeinde@gross-enzersdorf.gv.at 🌐 www.gross-enzersdorf.gv.at

Telefonnummern

Amtsleiterin	DI Michaela Krämer	02249 23 14-13
Bürgerservice	Andrea Habigt-Schneider Bianca Prem	02249 23 14-28 02249 23 14-9
Bauamt	Ing. Reinhard Eigner Rabia Arslan Karl Danner Rainer Hübl Marika Kettler	02249 23 14-23 02249 23 14-18 02249 23 14-16 02249 23 14-17 02249 23 14-31
Bauhofleiter	Helmut Theil	0664 400 07 90
Buchhaltung & Kassa	Barbara Kraft Sandra Hajek Sabine Renner Daniela Schweigl	02249 23 14-30 02249 2314- 38 02249 2314 -39 02249 23 14-29
Steuern & Abgaben	Birgit Ginner Gertrude Goldmann Sonja Sykora	02249 23 14-36 02249 23 14-22 02249 23 14-34
Fachbereich IT	Christian Mayr Sascha Ernst	02249 23 14-35 02249 23 14-37
Friedhöfe	Rosemarie Ryva	02249 23 14-12
Kindergärten	Petra Mössinger	02249 23 14-14
Kläranlage	Robert Wieland	0664 53 70 477
Meldeamt	Gabriele Stadler Sonja Sykora	02249 23 14-27 02249 23 14-34
Personalreferat	Sigrid Marschall Karin Visur	02249 23 14-26 02249 23 14-25
Stadtamt	Michaela Krämer Martha Heinrich Petra Mössinger Sandra Pokorny Rosemarie Ryva	02249 23 14-13 02249 23 14-10 02249 23 14-14 02249 23 14-24 02249 23 14-12
Strom/Wasser	Christian Lamminger Thomas Niemeczek	0664 400 07 91 0664 384 00 82
Standesamt	Renate Lindner Petra Mössinger DI Michaela Krämer	02249 23 14-19 02249 23 14-14 02249 23 14-13

Service Nummer außerhalb der Amtszeiten	02249 30 701 0
Kanalgebühren	DW 1
Öffentliche Beleuchtung und Wasserversorgung	DW 2
Sonstige Gebühren	DW 3

SPRECHTAGE DER PVA

nur mehr nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 050 303 32170

UMWELTSCHUTZ

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

FINANZAMT GÄNSERNDORF

Tel. 050 233 521 322

FUNDAMT

beim Bürgerservice
Telefon 02249/2314-28

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Bitte achten Sie auf unser Ortsbild und halten Sie unsere Spielplätze und öffentlichen Grünflächen sauber.

Danke!



MÜLLSÄCKE

Schachteln, Kisten, usw. werden nicht entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet **€ 5,-**. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen. Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

NÖ Landesausstellung	8
Aus dem Rathaus	9
Ferienspiel	16
Geschäftsgruppen	
Öffentl. Ordnung, Sicherheit	18
Bildung, Jugend	20
Kultur	21
Frauen, Soziales	24
Gesundheit, nachh. Landwirtschaft	26
Infrastruktur	28
Wirtschaft, Tourismus	29
Verkehr, Klimaschutz, Mobilität	32
Nachh. Stadtentwicklung,	
Digitalisierung	34
Ortsteile	
Franzensdorf	35
Groß-Enzersdorf	37
Mühlleiten	40
Oberhausen	41
Probstdorf	42
Rutzendorf	44
Schönau	46
Wittau	47
NÖ Zivilschutzverband	50
Ärzte	51
Apotheken	52
Müllabfuhr	53
Geburten, Trauungen, Sterbefälle	54
Jubilare	55
Veranstaltungskalender	57
Feuerwehren	59
Rotes Kreuz	69
Schulen	70
Historisches	77
Galerie lokaler Künstler	78
Vereine	80
Senioren	86
Sport	90
Pfarren	91

Redaktionsschluss:

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen etc. können bis 29. Oktober 2021 am Gemeindeamt oder per E-Mail an: gemeindezeitung@gross-enzersdorf.gv.at abgegeben werden. Erscheinungstermin: **KW 48**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt

verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

Gestaltung und Satz Helmut Wernbacher, Pixelflüsterer; www.pixelfluesterer.at

Druck Druckerei Paul Gerin, 2301 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9

Titelfoto Dr. Herbert Slad | Bildinfo Titelbild: Hinten von li.: Weihbischof von Freising, Dr. Bernhard Haßlberger, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhäuser, Kulturstadtrat Martin Sommerlechner; vorne von li.: Altoberbürgermeister von Freising Dieter Thalhammer, Bürgermeisterin Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec, Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer und Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski.

NÖ LANDESAUSSTELLUNG

26. 03. – 13. 11. 2022

SCHLOSS MARCHEGG



© Fotos: Rupert Pessi



30.000 JAHRE VOLLER GEHEIMNISSE

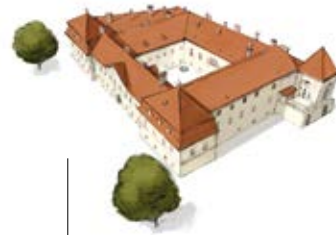
Die kommende Niederösterreichische Landesausstellung lädt vom 26.03.–13.11.2022 BesucherInnen zu einer faszinierenden Neuentdeckung des Marchfelds ein.

— Bereits vor 30.000 Jahren hinterließen Menschen erste Spuren in dieser Region im Herzen Zentraleuropas. Heute ist das Marchfeld intensiv genutzte Kulturlandschaft und geschützter Lebensraum für eine vielfältige, bunte Pflanzen- und Tierwelt. Aber auch wichtige Kulturdenkmäler wie die Barockschlösser sind Teil der Region zwischen den Metropolen Wien und Bratislava. Gründe genug, die Geheimnisse dieser besonderen Welt neu zu entdecken!

GEHEIMNISVOLLE NATUR

Die »Marchfeld Geheimnisse« werden in den barocken Räumlichkeiten des Schlosses Marchegg lebendig. Dabei steht die enge Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte im Mittelpunkt der Ausstellung. Historisch entscheidender Wendepunkte folgend werden die BesucherInnen die Entwicklung dieser Region und ihrer Naturräume hautnah miterleben können. Die Sesshaftwerdung des Menschen wird genauso greifbar wie das Zeitalter des Barock, die industrielle Revolution oder die Energiewende. So kann man verschiedenste Themenschwerpunkte mitverfolgen und bekommt Antworten auf viele interessante Fragen.

MARCHFELD Geheimnisse



GEHEIMNISVOLLES SCHLOSS

Seit dem Spatenstich im Oktober 2020 wird im Schloss Marchegg intensiv gearbeitet. Zur Eröffnung der 41. Niederösterreichischen Landesausstellung 2022 wird das barocke Schloss wieder für BesucherInnen zugänglich sein und in neuem Glanz erstrahlen. Im Zuge der gesamten Schlossrenovierung werden etwa im kleinen Innenhof die historischen Rundbögen und vermauerte Fenster wieder geöffnet. Die umfangreichen Arbeiten am Dach wurden auf die Winterruhe der tierischen Bewohner des Schlosses abgestimmt: sowohl die Marchegger Störche, die auf dem Schlossdach brüten, als auch die Fledermäuse im Dachstuhl verlassen das Schloss jedes Jahr von Mitte August bis Mitte März in Richtung Winterquartier. Somit konnten in diesen Monaten die Dacharbeiten durchgeführt werden.

— Das gesamte Schloss wird barrierefrei erschlossen – nicht nur für die Niederösterreichische Landesausstellung 2022, sondern für die anschließende Hauptnutzung. 2023 werden das Gemeindeamt, das Haus der österreichisch-slowakischen Marchregion, das Regionalbüro Marchfeld, die Tourismusinfo, das Storchenhaus und der WWF sowie eine Ausstellung einziehen.

Weitere Geheimnisse und Info:
noe-landesausstellung.at

Die neue Stadtamtsdirektorin, Dipl. Ing. Michaela Krämer stellt sich vor

Seit 20. Juli ist Dipl. Ing. Michaela Krämer Stadtamtsdirektorin der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.



Foto: Kurt Kracher

Der Gemeinderat hat Sie mit der Amtsleitung betraut, haben Sie sich bereits in Ihre neue Aufgabe eingelebt?

Ich bin 2013 als Stadterneuerungsbetreuerin das erste Mal beruflich nach Groß-Enzersdorf gekommen und habe gemeinsam mit Bevölkerung, Politik und Verwaltung Projekte entwickelt und begleitet. Diese berufliche Erfahrung mit den Menschen und der Stadt haben mich dazu bewogen, mich im Frühjahr 2015 bei der Stadtgemeinde zu bewerben. Am 1. September habe ich zu arbeiten begonnen.

In den 6 Jahren als Mitarbeiterin der Stadtgemeinde habe ich viel Erfahrung sammeln dürfen - über die Stadt und den Bereich der öffentlichen Verwaltung. Als stellvertretende Amtsleiterin war ich schon in die Aufgaben der Amtsleitung eingebunden und hatte Teile meines heutigen Arbeitsbereiches bereits in Verantwortung. Diese Erfahrung hat mir einen raschen Einstieg in meine jetzigen Aufgaben als Stadtamtsdirektorin ermöglicht.

Was sind ihre Ziele für die tägliche Arbeit im Amt?

Ich selbst sehe mich als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Politik und den Mitarbeiter*innen der Stadt. Ich komme aus der Projektentwicklung und Bürgerbeteiligung, für mich ist die Gemeinde mit all ihren Einrichtungen ein Service-

betrieb. Meine Kollegen*innen und ich arbeiten für die Groß-Enzersdorfer Bevölkerung, von den Kindern bis zu den Senioren. Gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen gestalten wir die Stadt, jeder von uns leistet in seinem Bereich einen Beitrag dazu, um Groß-Enzersdorf zu dem zu machen, was es ist und sein wird.

Was ist aus Ihrer Sicht wichtig für unsere Stadt?

Wichtig für die Weiterentwicklung der Stadtgemeinde ist die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnort. Groß-Enzersdorf ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und die Infrastruktur muss Schritt für Schritt angepasst werden. Einige Projekte sind bereits im Laufen, andere werden gerade begonnen. Das Gemeinschaftsgefühl wurde in der Zeit der Pandemie wieder gestärkt. Dieses Wir-Gefühl in der Stadt des Füreinanders sollte mit gezielten Maßnahmen und der Vernetzung von bestehenden Angeboten gestärkt und unterstützt werden.

Was mögen Sie an Ihrem Job besonders? Warum ist er erfüllender als andere Tätigkeiten?

Am meisten schätze ich den Kontakt mit Menschen. Die Arbeit für die Stadtgemeinde gibt mir die Möglichkeit gemeinsam mit Bevölkerung, Politik und den Mitarbeiter*innen der Stadt diese zu gestalten und Probleme zu lösen.

Ein guter Tag beginnt mit...

einem Kakao oder Schokojooghurt

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich...

gerne eines unserer Haustiere

Mein Berufswunsch als Kind war...

Zahnarzt wie mein Papa

Mit drei Eigenschaftswörtern würde ich mich beschreiben als...

loyal, einfühlsam, offen für Neues

Lachen kann ich über...

vieles, aber besonders über mich und meine Vierbeiner

Nach einem langen Arbeitstag ...

gehe ich gerne mit meinem Hund spazieren oder telefoniere mit einer Freundin

1000 Jahre Groß-Enzersdorf

Die Tradition der Kräuterweihe am Marienfeiertag wird schon seit mehr als 1000 Jahren begangen, darum lag es nahe an diesem Tag die Millenniumsfeier von Groß-Enzersdorf in kleinem Rahmen zu begehen. Eine besondere Freude war es für Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec eine Delegation aus Freising in Deutschland, darunter den Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger und Altoberbürgermeister Dieter Thalhammer, begrüßen zu dürfen. Seit mehr als 15 Jahren pflegt man bereits freundschaftliche Beziehungen zu Freising – schenkte doch vor 1000 Jahren Kaiser Heinrich II auf Bitte des Bischofs von Freising dem Kloster Weihestephan die Insel Sachsengang, die Geburtsstunde Groß-Enzersdorf's. Der Vorstand des Heimatvereins, Dr. Christiane Slomka und Gerald Bichinger, überreichten Bürgermeisterin Obereigner-Sivec sowie Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski anlässlich des Millenniums ein Faksimile der historisch wertvollen Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1021.

Nach dem Festgottesdienst feierte man im neu angelegten Pfarrgarten mit Millenniumstorte und Rahmenprogramm für Groß und Klein. Beim „Natur im Garten“-Bus konnte man sich auch gleich über naturnahe Gartengestaltung informieren. Weitere Millenniumsfeierlichkeiten gab es diesen Herbst mit einer Festwoche in der Katastralgemeinde Probstdorf. Ein großer Festakt wurde coronabedingt auf 2022 verschoben.



Foto: Dr. Herbert Stad

Faksimile der Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1021



STUDIO GROSS-ENZERSDORF
2301 Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 9

STUDIO GUNTRAMSDORF
2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 44

STUDIO WIEN NORD
1220 Wien, Siegesplatz 4

+43 | 748 56 56
www.alleskueche.com

Ihre Küche. Passt mitten in Ihr Leben.

ALLES KÜCHE

Rathaus in neuem Glanz



Foto: Gemeinde

Wind und Wetter haben in den vergangenen Jahrzehnten unschöne Spuren an der Fassade des Groß-Enzersdorfer Rathauses hinterlassen. Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Stadtamtsdirektorin Michaela Krämer freuen sich, dass die Renovierungsarbeiten an der Fassade problemlos über die Bühne gegangen sind. „Mit dieser Instandsetzung ist das Amtsgebäude, rechtzeitig vor der Landesausstellung 2022, wieder ein erfreulicher Blickfang in der Rathausstraße“, so die Bürgermeisterin.

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Stadtamtsdirektorin Michaela Krämer freuen sich über die Renovierungsarbeiten...



Foto: Gemeinde

...und das ansehnliche Endergebnis.

Landesrätin auf Kurzbesuch im „Stadt“

Auf Einladung von Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec besuchte Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig im Rahmen ihrer Sommertour Groß-Enzersdorf. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Robert Fehervary führte man Gespräche über die herausfordernden Bedingungen seit Beginn der Pandemie, die Auswirkungen auf die Gemeindearbeit und die Menschen, die sich mit vielen verschiedenen Fragen an die Gemeinde wendeten. Besonders freute sich die Gesundheitslandesrätin über den reibungslosen Ablauf der gut organisierten Teststraße im Ort, die vielen einen „weiten Weg“ fürs Testen ersparte.

Beim abschließenden Kurzbesuch in der Dienststelle des Roten Kreuz' berichtete Bezirksstellengeschäftsführer Werner Hofinger über den Umstieg auf den Rot-Kreuz-Dienst „Neu“ und den Abschluss des Projektes „Caring Communities“, das Groß-Enzersdorf auf den Weg zur „Stadt des Füreinanders“ gebracht hat. „Dies war ein wertvoller Erfahrungsaustausch, in dem auch die Herausforderungen der nahen Zukunft thematisiert wurden“, resümierte Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec. Am Treffen nahm auch Clemens Nagel, Bürgermeister von Leopoldsdorf teil, der ebenfalls eine Dienststelle des Roten Kreuzes in seiner Gemeinde beheimatet.



Foto: Rotes Kreuz

Vizebürgermeister Robert Fehervary, Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Bezirksstellenleiter Johann Wimmer, Bezirksstellenleiter Stv. Karin Kollmann-Wimmer, Bürgermeister Clemens Nagel, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Bezirksstellengeschäftsführer Werner Hofinger.

Grünflächenpatenschafts-Modell in Groß-Enzersdorf nimmt „Fahrt“ auf!

Mit einer Grünflächenpatenschaft übernehmen engagierte BürgerInnen nach Beratung durch ihre persönlichen AnsprechpartnerInnen der Stadt die Betreuung einer gemeinde-eigenen Fläche im Umfeld ihres Wohnortes. „Damit geben wir der Artenvielfalt Raum zur Entfaltung und können auch unser Bauhofteam ein wenig entlasten, das in den aktuell immer wärmer werdenden Sommermonaten ordentlich zu tun hat“, ist Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec von Beginn an begeistert von diesem mit Gemeinderätin Margit Huber initiierten Projekt. So konnten die beiden schon einige Grünflächen-Patenschafts-Tafeln an engagierte Groß-EnzersdorferInnen vergeben. Beim Besuch bei Grünflächen-Patin Johanna Maurer konnten beide die erste „Patenfläche“ bewundern. „Wir hoffen, dass sich an diesem Projekt noch viele BürgerInnen beteiligen werden“, so Gemeinderätin Margit Huber.



Foto: Dr. Herbert Stadl

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Grünflächenpatin Johanna Maurer, Gemeinderätin Margit Huber.

Unterstützung zum Schulstart

„Damit die ‚Taferlklassler‘ für den Schulalltag gut gerüstet sind, braucht es eine adäquate Ausstattung“, weiß Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec aus eigener Erfahrung. „Die Kosten dafür sind für viele Familien oft eine nicht unerhebliche Belastung“, ergänzt Schulstadtrat und Vizebürgermeister Robert Fehervary. Daher unterstützte der Groß-Enzersdorfer Gemeinderat in Kooperation mit der Buch- und Papierhandlung Alexowsky zum Schulstart auch heuer wieder alle Erstklassler in Groß-Enzersdorf mit einem Schulstartgutschein in der Höhe von € 50.-. Einzulösen war der Gutschein bei der Buch- und Papierhandlung Alexowsky, die nach Abstimmung mit den Volksschulen das entsprechende Sortiment zu Schulbeginn bereithielt.



Foto: Gemeinde

Vizebürgermeister Robert Fehervary, Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Wolfgang Alexowsky freuen sich, auch dieses Jahr wieder die Aktion „Schulstartgutschein“ anbieten zu können.



- Kosmetik
- Massage
- Permanent Make-up
- Fußpflege
- Wimpernverlängerung
- Solarium
auch mit Collagenröhren
- dauerhafte
Haarentfernung mit IPL



- Friseur
- Haarverlängerung
- Kosmetik
- Massage
- Fußpflege
- Nageldesign

88 Freiwillige bei Blutspendeaktion



Die Bereitschaft der Bevölkerung von Groß-Enzersdorf, sich an der letzten Blutspendeaktion des Roten Kreuz in der Neuen Mittelschule zu beteiligen, war groß. 88 Freiwillige waren gekommen, 16 Personen mussten leider abgewiesen werden. Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, die ebenfalls ihr Blut spendete, hob die gute Zusammenarbeit des medizinischen Personals und des Zivilschutzverbandes hervor und freute sich über den Erfolg der Aktion: „Wir bedanken uns bei den vielen potentiellen Lebensrettern und freuen uns, dass die Bereitschaft zur Blutspende nach wie vor so hoch ist!“ Unter gibdeinbestes.at finden Sie jederzeit Möglichkeiten zum Blutspenden in Ihrer Nähe. Geben auch Sie „Ihr Bestes“. Danke!



Foto: Privat

Hinten von li.: Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, GR Kurt Schüller, Iris Bier und Zivilschutzbeauftragter GR Gerhard Baumann.

Impfbus in Groß-Enzersdorf

Am 17. August und am 15. September machte der Impfbus am Groß-Enzersdorfer Hauptplatz Station. Die Möglichkeit, sich ohne Anmeldung impfen zu lassen, wurde von rd. 200 Personen genutzt. „Das Angebot wurde überaus gut angenommen. Jeder Stich ist wichtig im Kampf gegen die Pandemie“, zeigte sich Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec zufrieden über die erfolgreiche Aktion. Weitere Termine der NÖ Impfbusse finden Sie unter www.notruf-noe.com/impfbus/. Der Impfbus wird in den kommenden Monaten immer wieder Halt im Bezirk und der Gemeinde machen, nützen Sie diese einfache Möglichkeit.



Foto: Gemeinde

Stadtdirektorin Michaela Krämer, Zivilschutzbeauftragter GR Gerhard Baumann und Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec beim Besuch des Impfbusse.

Geier



ECHT...
REGIONAL! NATÜRLICH!
HANDARBEIT!

BIO KRUSTE
1902

geier.at | @ |

GROSS-ENZERSDORF, RATHAUSSTRASSE 1, TEL: 02249/2243

Neuer Rechtsanwalt startet an altbekannter Adresse

In die ehemaligen Kanzleiräumlichkeiten von Dr. Bruck in der Kaiser-Franz-Josef-Straße 7 ist kürzlich Rechtsanwalt Mag. Marcus Hohenecker eingezogen. Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Stadtmtdirektorin Michaela Krämer begrüßten den neuen selbständigen Rechtsanwalt, der ab sofort die Groß-EnzersdorferInnen mit juristischem Know-how und gewissenhafter Vertretung bei Rechtsbelangen gerne unterstützt. „Es freut uns, dass die bestehende Kanzlei einen Nachfolger gefunden hat“, so die Bürgermeisterin. Mag. Marcus Hohenecker berät und vertritt in allen Rechtsfragen des täglichen Lebens, von Familienrecht über Verkehrsrecht und Schadenersatz bis zur Testamentserrichtung, sowie im öffentlichen Recht und als Verteidiger in Strafsachen.

Kontakt:

Mag. Marcus Hohenecker
Kaiser Franz Josef-Straße 7, 2301 Groß-Enzersdorf.
T.: +43 2249/2308 M.: +43 (0)660 343 70 70
anwalt@hohenecker.at



Stadtmtdirektorin Michaela Krämer, Mag. Marcus Hohenecker und Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec in den neuen "alten" Räumlichkeiten.

Ferienspiel-Abschlussfest

In diesem Jahr war das NationalparkCamp Lobau Schauplatz für das große Abschlussfest des Groß-Enzersdorfer Ferienspiels. Vor der großen Schlussverlosung schwärmten die Kinder noch wie die fleißigen Honigbienen auf ihrer Wanderung durch die Au zur Umweltstation Honigbienenhotel. Dort unternahm man eine Reise vom Blütennektar zum Bienenhonig. Unter allen teilnehmenden Kindern wurden dann 3 tolle Hauptpreise verlost. Vizebürgermeister

Robert Fehervary und Stadtmtdirektorin Michaela Krämer gratulierten den glücklichen GewinnerInnen persönlich. Am gemütlichen Lagerfeuer mit Grillerei tauschte man noch die schönsten Ferienspielerinnerungen aus und freute sich bereits auf das Programm im nächsten Jahr. Mehr Impressionen aus dem umfangreichen Ferienspielprogramm finden Sie auf den nächsten Seiten.



Nationalpark-Pädagogin Birgit Görner, Ferienspiel-Organisatorin Petra Mc Quillan, Betreuerin Cvetelina Petrova-Hnik, Stadtmtdirektorin Michaela Krämer, Vizebürgermeister Robert Fehervary und Nationalpark-Pädagoge Raphaelo Fraberger verbrachten einen aufregenden Tag mit den TeilnehmerInnen des Groß-Enzersdorfer Ferienspiels.





Aktivierung der Handy-Signatur im Rathaus weiterhin möglich

Für die Aktivierung Ihrer Handy-Signatur vereinbaren Sie bitte einen Termin im Bürgerservice unter (Tel. 02249/2314-28) und bringen Sie Ihr Handy und einen gültigen Lichtbildausweis mit. Sie werden von den Mitarbeiterinnen des Bürgerservice sofort im System von a-trust freigeschaltet und können Ihre Handysignatur verwenden. Alle Informationen zur Anwendung der Handy-Signatur finden Sie unter <https://www.a-trust.at/de/Handy-Signatur/>



Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer, Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Bürgerservice-Mitarbeiterin Bianca Prem freuen sich, dieses Service anbieten zu können.

Neue Microinseln laden zum Mülltrennen im öffentlichen Raum ein

Ziel dieses Projektes ist es, die Abfalltrennung auf stark frequentierten Plätzen im Gemeindegebiet (z.B. Stadtpark, Spielplätze) zu verbessern. Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf hat sich diesem - auf Initiative der G.V.U Bezirk Gänserndorf und ihrer Partner - weinviertelweiten Projekt angeschlossen. Das Team des Bauhofs hat in Summe 7 praktische Microinseln, das sind Sammelgefäße für Restmüll, Altpapier und die „Gelbe Sack-Fraktion“ im Gemeindegebiet aufgestellt. Das Projekt wird durch ein Monitoring begleitet, um daraus Schlüsse für weitere Schritte zu ziehen. „Damit leisten wir einen weiteren sichtbaren und für jedermann nutzbaren Beitrag, um unser Stadtl sauber und ordentlich zu halten!“, so Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec.



Foto: Dr. Herbert Slang

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Bauhofleiter Helmut Theil, Stadtrat Ing. Andreas Vanek, Ortsvorsteher und Gemeinderat Manfred Juri.



WIR
HÖREN
IHNEN
ZU.

THOMAS
OPTIK
hören & sehen

Bei uns
passt sich
Ihr Hörgerät
an Sie an.

NICHT UMGEKEHRT

Wir beraten Sie gerne bei Hörgeräte-Lösungen mit optimalen akustischen Bedingungen, welche besonders für Ihre Ansprüche und Wünsche ideal sind. Und ... wir sind hier für Sie vor Ort, in Groß Enzersdorf.

FERIENSPIEL 2021



Dank unserer Vereine und einiger ortsansässiger Betriebe konnten wir auch diesen Sommer ein abwechslungsreiches Ferienspielprogramm mit 19 Programmpunkten zusammenstellen. 310 Kinder nahmen in den Monaten Juli und August an den verschiedenen Aktivitäten teil und füllten ihren Ferienspiel-Sammelpass mit Stempeln. Beim großen Abschlussfest verlostn wir unter allen Kindern 3 tolle Hauptpreise. Über 2 Eintrittskarten für den Kletterpark Gänserndorf durfte sich Mina Bader freuen. Anna Paczelt gewann einen Gutschein für den Family Fun Indoor-Spielplatz und Raphael Renner einen Cineplex-Kinogutschein. Für alle TeilnehmerInnen brachte der Postbote nach dem Abschlussfest (Bericht Seite 14) auch noch ein schönes Überraschungsgeschenk.



Am Bauernhof der Familie Husch begeisterten die vielen Tiere und vor allem der Workshop „Rund ums Huhn“.



Ihre Petra Mc Quillan
Organisatorin Ferienspiel



Den „Schlüssel zur Stadt“ bekamen die Kinder im Rathaus und besuchten damit alle Abteilungen. Am Bauhof sorgten die großen Maschinen und die Hebebühne für Action.



Eine schwere Entscheidung mussten die Kinder in der Bäckerei Müller Gartner treffen: macht Torte backen oder Torte essen mehr Spaß? Auch wie man sich sein Frühstückkipferl bäckt, wissen die Kinder jetzt.





Mächtig beeindruckt waren die Kinder von der neuen Atemschutzausrüstung beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Enzersdorf.



Auch die Kampfsportart Taekwondo konnte ausprobiert werden.



„Fitaktive Familie“ lud zum sportlichen Vormittag mit Spiel und Spaß.



Das „Abenteuer Landwirtschaft“ erlebten die Kinder auf der Boku – Versuchswirtschaft Groß-Enzersdorf.



Wie jedes Jahr eine coole Sache: Der Workshop im Eissalon Isola Bella.

Liebe Groß-EnzersdorferInnen!

Die Coronapandemie ist nach wie vor noch sehr präsent und erfordert weiterhin unsere Rücksicht und Vorsicht. Aktuell sind noch zu wenig Menschen vollständig geimpft, um die Ausbreitung zu durchbrechen. Sollten Sie noch überlegen oder zögern, nutzen Sie die Chance für ein Beratungsgespräch bei Ihrem Arzt des Vertrauens oder direkt bei den unterschiedlichen Impfkationen.

Covid-Impfung in Groß-Enzersdorf

Die Buchung eines Impftermines bei den niedergelassenen Ärzten*innen in der Gemeinde ist weiterhin über die Plattform www.impfung.at möglich. Dort können Sie auch bereits den Termin für eine Auffrischungsimpfung (6-9 bzw. 9-12 Monate nach Vollimmunisierung) buchen. Sollten Sie Hilfestellung bei der Anmeldung benötigen, bzw. über keinen Internetanschluss verfügen steht Ihnen das Bürgerservice im Rathaus gerne zur Verfügung.

Impfbus Land NÖ

Jeweils im August und September machte der Impfbus des Landes NÖ am Hauptplatz Station und bot die Möglichkeit zur Impfung ohne Termin. Den Fahrplan der NÖ Impfbusse finden Sie unter www.notrufnoe.com/impfbus/

Teststraße

Zum Druckzeitpunkt stand noch nicht fest, ob die Öffnungszeiten der Teststraße in der Mittelschule ab Oktober unverändert aufrecht bleiben. Über den aktuellen Stand betreffend unserer Teststraße informieren wir Sie auf der Homepage der Gemeinde bzw. über Aushang am Rathaus.

Zivilschutzalarm-Probearm

Am Samstag, den 02. Oktober 2021 findet wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm statt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Die Bedeutung der Sirenensignale finden Sie auf www.gross-enzersdorf.gv.at

Abteilung Strom/Wasser

Um bei diversen Veranstaltungen fliegende Leitungen sicher verlegen zu können, wurden uns von der E-Marke Austria insgesamt 900 m hochwertiges Kabelmaterial zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Das neue Kabelmaterial kam erstmals am 1. Tag des Sports zum Einsatz.



Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Abteilungsleiter Strom/Wasser, Christian Lamminger, StR Ing. Gottfried Rotter Geschäftsführer E-Marke Austria und Stadtdirektorin DI Michael Krämer bei der Übergabe der Spende.

Ende August waren wir mit Wasserrohrbrüchen konfrontiert. Die Abteilung behob in der Blanchardgasse, der Rosengasse und der Rutzendorfer Straße in kürzester Zeit die dort aufgetretenen Wasserrohrbrüche. Somit konnte der Wasserverlust gering gehalten werden.

In Probstdorf und Rutzendorf mussten zwei Lichtpunkte nach Verkehrsunfällen erneuert werden. Rund um die Stadtmauer werden im Zuge des Grünraumprojektes neue Lichtpunkte gesetzt werden, damit auch in der dämmerigen Zeit der Weg rund um die Stadtmauer begangen werden kann.

Umbauarbeiten Stadtsaal

Die Umbauarbeiten am Stadtsaal sind bereits im Gange, der Innenbereich wurde bereits entkernt und in den Wintermonaten wird mit dem Dach begonnen. Dadurch wird es zu einer temporären Verlegung der Märkte kommen.



Abteilung Bauhof

Am gepflegten und vor allem sauberen Stadtbild haben viele Menschen Anteil, darunter vor allem das Team des Bauhofs. Um ein ansprechendes und vor allem sauberes Stadtbild zu erhalten, dazu braucht es zahlreiche helfende Hände. Gabriele Elmer, Verena Bladsky, Kristoff Hinterlehner und Markus Tonner werden ab sofort das Team unseres Bauhofs verstärken.

Im Herbst werden unter Anleitung von Ing. Sabine Martini (creativesgruen.at) einige Blühwiesen in der Großgemeinde entstehen.

Um als Natur im Garten Gemeinde eine ökologische Unkrautbekämpfung durchzuführen, wurde ein neues Abflamngerät angeschafft. Damit wird das Unkraut schockartig auf etwa 110 Grad Celsius erhitzt, die Eiweiße im Inneren der Pflanzen gerinnen, die Zellen platzen auf und die Zellflüssigkeit tritt aus. In der Folge verdorrt das unerwünschte Grün und kann problemlos entfernt werden.

Der Winter naht unweigerlich und auf unserem Bauhof sind bereits 120 Tonnen Streusalz eingelagert. Gemeinsam mit externen Firmen werden 17 Mitarbeiter des Bauhofs wieder für Sie im Einsatz sein und unsere Straßen schneefrei halten.

Augen auf und Missstände melden!

Machen wir unsere Stadt gemeinsam noch lebenswerter! Es geht ganz einfach: Ein Mangel oder eine verbesserungswürdige Situation fällt Ihnen auf? Dann informieren Sie bitte unsere Mitarbeiterin Frau Gabriele Elmer unter der Tel. 0664/889 48 543 oder per E-Mail bauhof@gross-enzersdorf.gv.at bzw. wenden Sie sich an unser Bürgerservice, Frau Bianca Prem unter 02249/2314-28 bzw. buergerservice@gross-enzersdorf.gv.at.

Zentralkläranlage

Die Mitarbeiter unserer Kläranlage gewährleisten rund um die Uhr, auch an den Wochenenden, die Aufrechterhaltung des Betriebes bei Gebrechen der Kläranlage. Diesen Sommer verursachten die vielen Starkregentage einige Pumpwerkstörungen. Auch verstopfte Regeneinlaufgitter forderten verstärkt Einsätze außerhalb der normalen Dienstzeiten. Aufgrund des Starkregens mussten auch viele Sickergruben außerplanmäßig gesäubert werden.

Wir ersuchen Sie, die Dach- und Grundstücksregenwässer nicht in das öffentliche Kanalsystem einzuleiten, sondern ihre Regenwässer auf Eigengrund zum Versickern zu bringen. Ein neuer Mitarbeiter, Herr Roland Kaspar, betreut ab sofort die elektrischen Bereiche der Kläranlage.

Altstoffsammelzentrum

Bitte beachten Sie die Winteröffnungszeiten des ASZ in der Zeit von 1. November bis 28. Februar:
Montag 16-18 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr

Grünschnitt nicht illegal entsorgen!

Wild abgelagertes Gras und Baumschnitt schaden dem Ökosystem, diese gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald entsorgt werden. Bringt man zusätzliche Komponenten in dieses Gleichgewicht ein, verändert sich das Nährstoffangebot und sensible Ökosysteme werden langfristig gestört. Sollten Sie keine Möglichkeit zur Eigenkompostierung haben, nutzen Sie bitte die Entsorgungsmöglichkeit im ASZ Groß-Enzersdorf oder in einer der Laubboxen, die Ihnen von Oktober bis November wieder im ganzen Ortsgebiet zur Verfügung stehen.

Hundekot ist nicht nur auf Gehsteigen oder Straßen unappetitlich, sondern auch auf Wiesen und Waldwegen. Wir mögen Hunde, aber deren Hinterlassenschaften nicht! Darum bitte: packen Sie Ihr Häufchen ein!



Ortsbild

Wenn Mülltonnen einfach auf öffentlichem Grund stehen bleiben, statt am eigenen oder Sträucher über die Grundstücksgrenze wachsen, kann das Begehen des Gehweges oder das Befahren von schmalen Gassen zu einer großen Herausforderung werden. Wenn unsere Lampen oder Verkehrszeichen überwuchert werden, sogar zur Gefahr! Ich ersuche Sie daher, die Herbstmonate zu nutzen und einerseits für einen großzügigen Rückschnitt zu sorgen und andererseits Platz für Ihre Mülltonnen auf eigenem Grund zu schaffen, wie dies auch gesetzlich vorgesehen ist. Herzlichen Dank!



Ihre Bürgermeisterin
Dipl. Päd. Monika Oberegner-Sivec
bgm@gross-enzersdorf.gv.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde!

Die Sommerferien sind vorbei und die Kindergärten und Schulen haben ihren normalen Regelbetrieb wieder aufgenommen. Was aber passiert während der Sommerferien in den Gebäuden? Nun, ganz einfach: es werden von unseren Gemeindebediensteten, seien es unsere Schulwarte, den Damen der Reinigung, der Nachmittagsbetreuung und den Mitarbeitern des Bauhofes, fleißig all jene Dinge erledigt, für die es während des Schuljahres keine Zeit gibt und die leere Räumlichkeiten erfordern. So wurde und werden derzeit im Kindergarten Rutzendorf die sanitären Einrichtungen erweitert und erneuert. Die alten Leitungen werden ausgetauscht, die Wände neu verputzt, ausgemalt und neue Fliesen gelegt. Nicht zu vergessen, der Boden im Gruppenraum, ca. 60m² Fläche werden mit neuem Vinylboden ausgelegt.

Mit Unterstützung der Firma Buntgemüse – die Vielfaltsgärtnerei in Oberhausen, die schon bisher ein zuverlässiger und ortsansässiger Lieferant für unsere Schule und den Kindergarten in Oberhausen war – konnte im Kindergarten Wittau der Gemüsegarten revitalisiert werden. Gemeinsam mit den PädagogInnen haben die Kinder Tomaten gepflanzt und auch schon die Früchte ihrer Arbeit genossen. Ob beim direkten naschen von den Pflanzen oder als Tomatensalat zum Mittagessen, die Kinder haben sichtlich viel Freude am selbst gezogenen gesunden Snack. Im Herbst wird das Gemüsebeet dann mit Wintergemüse bepflanzt, dass direkt in der Küche des Kindergartens verarbeitet wird.



Von li nach re: Vizebürgermeister Robert Fehervary, Kindergartenleiterin Sabine Wisnecky, Markus Alena-Niemann von der Fa. Buntgemüse und die fleißigen GärtnerInnen freuen sich über die erste Ernte.

Die Sanierungsarbeiten am Kindergarten Probstdorf sind abgeschlossen und Pläne für ein neues Projekt - Arbeitstitel „Mehr Grün im Innenhof“ werden derzeit ausgearbeitet. „Auf der Zielgerade“ ist der Aus- und Umbau der Volksschule Groß-Enzersdorf. Die letzten Räume werden eingerichtet und die Grundreinigung wird durchgeführt.



Kindergarten Probstdorf

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder in unseren Schulen eine gute Ausbildung bekommen. Noch schöner ist es, wenn diese in lichtdurchfluteten, ökonomisch eingerichteten und modern ausgestatteten Räumen, die im Einklang mit der alten, ehrwürdigen und erhaltungswerten Bausubstanz gekoppelt wurden, stattfinden kann. Dazu gehört natürlich auch eine verständnisvolle Direktorin und liebevolle LehrerInnen und BetreuerInnen. Nach den Herbstferien übersiedeln die SchülerInnen in die neuen Räumlichkeiten. Neue Projekte, wie zum Beispiel der Zubau für die Volksschule Oberhausen stehen schon in den Startlöchern. Ich freue mich schon, wenn ich Ihnen die Schule, an einem Tag der offenen Türe, zeigen darf.

Vor Beginn des Schul- und Kindergartenjahres fand ein Treffen mit unseren Köchinnen der Kindergärten statt, bei dem wir das Thema gesund und regional Kochen vertieft haben. Alle Köchinnen sind sehr motiviert, das Essensangebot noch frischer, vielfältiger und mit regionalen Produkten zu gestalten. Wir suchen für dieses Projekt weiterhin ansässige Betriebe, die unsere Kindergärten mit frischen Produkten versorgen, um in allen Kindergärten der Großgemeinde denselben Standard anbieten zu können.



Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec (re) und Vizebürgermeister Robert Fehervary (li) wollen gemeinsam mit den Köchinnen mehr regionale Produkte integrieren.



Ihr Vizebürgermeister
Robert Fehervary
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at

Geht es wieder los?

Diese Veranstaltungen sind geplant und wir drücken uns die Daumen, dass sie wie geplant vonstatten gehen werden:

Schauspielakademie Groß-Enzersdorf Theaterspielen und Impro für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren

Nach der erfolgreichen Aufführung zum Abschluss des sehr schwierigen Corona-Jahres "Szenen der Weltliteratur und Impro Special", das die jungen Talente im Hotel am Sachsengang selbst moderierten, eröffnet die Schauspielakademie Groß-Enzersdorf am 9. Oktober in der Mittelschule Groß-Enzersdorf mit einem kostenlosen Schnuppernachmittag von 14 h 30 bis 16 h 30 Uhr.

Unter der Anleitung von Theaterprofis können 12-19 jährige im Rahmen der NÖ Schauspielakademie ihr kreatives Potential auf der Bühne entfalten. Mit viel Improvisation, Theater Techniken und spannenden Begegnungen erarbeiten wir an sieben Samstagen pro Semester in jeweils 4 Stunden bis Ende des 2. Semesters ein Stück. (z.B. war es 2017 „Die Physiker“, 2018 „Topdogs revisited“ oder 2019 „Die Mausefalle“).

Kosten: € 350,- pro Schuljahr (60 Stunden) bzw.
€ 320,- für Geschwister
Zahlbar in zwei Teilbeträgen im Oktober 2021 und
Februar 2022

<https://www.mkmnoe.at/angebote-fuer-kinder-jugendliche/kreativakademie/anmeldung>

Auf alle Theaterbegeisterten freuen sich Elke Hagen, Herbert Eigner und Martin Sommerlechner. Informationen unter Tel. 0650 6800974

Nationalfeiertagsfeier und Pre-Screening von Ausschnitten aus dem Film "Landnahme"

25. Oktober, 19 Uhr, Hotel am Sachsengang: Die Nationalfeiertagsfeier mit dem Festakt, der Rede der Bürgermeisterin und Ausschnitten aus dem Film von Anita Lackenberger „Landnahme“ (Tausend Jahre Schenkung unseres Siedlungsgebietes an das Bistum Freising) begleiten uns durch diesen Abend. Dazu gibt es Ehrungen jener BürgerInnen, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben.

– Besonders auch jene, die wegen der Pandemie letztes Jahr nicht geehrt werden konnten! Wie immer stoßen wir gemeinsam mit einem Glas Sekt auf Österreich an.

Verlegung der „Steine der Erinnerung Teil 2“

am 9. November 18 Uhr – Treffpunkt ehemalige Synagoge
Kaiser Franz Josef-Straße

Mit dem 2. Teil dieser Verlegung gedenken wir der Holocaust-Opfer Groß-Enzersdorfs und des November-Pogroms am 9. November 1938. An diesem Tag wurden alle Groß-Enzersdorfer Juden und Jüdinnen beraubt und vertrieben, 82 von ihnen sind den Nazi-Verbrechen zum Opfer gefallen.

Mokesch & Stiegler

am 20. November um 20 Uhr im Hotel am Sachsengang

Der Hitparadenstürmer, Musicalstar und Musikproduzent und Donau-Oder-Kanal Anwohner Günter MO Mokesch und die Sängerin, Komponistin und Autorin Sabine Stieger präsentieren ihr erstes gemeinsames Programm. Sie interpretieren eigens komponierte, fremd interpretierte Dialektnummern als auch englischsprachige Hits.



Tickets Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und Buchhandlung Alexowsky VVK € 17,-, AK € 19,-

Adventmarkt

Ob der diesjährige Adventmarkt stattfinden kann, steht zum Druckzeitpunkt noch nicht fest. Wir informieren Sie darüber über die Homepage der Stadtgemeinde www.gross-enzersdorf.gv.at.

Hingewiesen sei auch auf den kleinen Festakt des Heimatverein Groß-Enzersdorf anlässlich der **1000-Jahr-Feier in der Mittelschule** am 12. November um 19 Uhr mit einem Vortrag von Mag. Dr. Herbert Kovacic. Näheres zu diesem interessanten Abend erfahren Sie auf der Seite des Heimatvereins.

Das Programm vom Kulturverein Kik- Kultur im Kotter erfahren Sie auf der Seite des Kotters.

Das 17. Konzert in der Au fand am 11. und 12. September statt.

Dieses weithin bekannte und besuchte Klassikfestival im einzigartigen Ambiente der Au lockte mit Mozart im 230. Todesjahr des Komponisten – und zwar mit den Klavierkonzerten 12 und 2 von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Ensemble VARGA spielte mit dem Pianisten und dazu las Andrea Nitsche Literatur zum Thema Natur und Kunst. Am Sonntagvormittag gab es mitreißende Klezmer-Musik von Scheiny's All Star Yiddish Revue, eine Band, die uns schon 2013 besuchte. Sonntagabend war Mozart in Jazz vorbehalten, einer hochkarätig besetzten Annäherung an Mozart mit Jazzmusik mit der Pianistin und Jazzerin Olivia Trummer,

Rosario Bonaccorso, dem italienischen Kontrabassist und der Flötistin Hadar Noiberg. Dazu lasen Renate Bauer und Martin Sommerlechner Texte von Mozart und Alfred Brendl, der neben seinem weltberühmten Klavierspiel auch ein begnadeter Schriftsteller ist. Dazu gab es wie immer Beeren und Sekt, goldene Sessel und die fantastische und unwiederholbare Regie der Natur.

© Fa. Föhr



Historisches als Soundapp:

Hearonymus bietet kostenlos Stadtführungen für Interessierte, die zu unseren Live-Führungsterminen keine Zeit haben. Die App ersetzt die Führungen nicht, sondern ergänzt das Angebot. (Eine App kann man nichts fragen)

Hearonymus bietet einen Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Download unter <https://direct.hearonymus.com/guide/941>



Foto: Dr. Herbert Slad



Ihr Stadtrat
Martin Sommerlechner
kulturstr@gross-enzersdorf.gv.at

bestattung redlich

www.bestattung-redlich.at



2230 Gänserndorf
Hauptstraße 28 • 02282/60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4 • 02289/2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef Porsch Straße 38 • 02286/2264

Wer braucht schon Stars,

WENN WIR
»SIE«
HABEN?



THOMAS OPTIK – WIR SORGEN DAFÜR,
DASS SIE NUR DAS BESTE, INDIVIDUELL
ANGEPASSTE PRODUKT BEKOMMEN ...

... DENN FÜR UNS SIND SIE DIE BESTEN!

- Professionelle und individuelle Beratung
- modernste Vermessungstechniken
- Top Produkte mit Qualitätsgleitsichtgläsern

Jetzt geht's los!

Das in Groß-Enzersdorf erfolgreiche Fitnesscenter „Jetzt!“ ist durch sein vielfältiges Angebot auf über 2000m² seit Jahren ein Treffpunkt für Sport- und Fitnessbegeisterte. Wenn die Förderung von Lebensqualität im Vordergrund steht, ist der Dr. Karl Renner Ring 1b Mittelpunkt von Menschen, die durch Bewegung ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden stärken!

Damit auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität Fitnessangebote unter professioneller Leitung nutzen können, wurde von Hrn. Karl Walzl das Projekt „Jetzt Mobil“ initiiert. Überzeugt davon darf ich Ihnen mitteilen, dass die Gemeinde dieses Projekt unterstützt. Stellt Sie der Weg in das Fitnesscenter aus gesundheitlichen Gründen vor Herausforderungen oder ist für Sie die Inanspruchnahme der gesundheitsfördernden Fitnessangebote aus finanziellen Gründen (zum Beispiel: Bezug von Mindestsicherung, Sozialhilfe, Notstand, etc.) nicht möglich, aber ein hoher Bedarf gegeben, kontaktieren Sie mich, damit ich Sie über das Unterstützungsangebot der Gemeinde beraten kann. Ab einem Mindestalter von 10 Jahren spielt das Alter dabei keine Rolle.

Unter www.jetzt-fitness.at können Sie sich bereits ein Bild von dem großen Leistungsumfang des Fitnesscenters „Jetzt!“ in unserer Gemeinde machen.



Jetzt! Geschäftsführer Karl Walzl, Stadträtin Ursula Adamek mit Viktor und Gabi Schober, die von den körperlichen Fortschritten durch das Training begeistert sind.

Miteinander – Nebeneinander – Füreinander

In der letzten Gemeindezeitung berichtete ich von meinen regelmäßigen Besuchen in den Pflegeheimen Orth an der Donau und Gänserndorf und den vielen verschiedenen Angeboten für Frauen, die Schutz und Hilfe oder Beratung benötigen. Umso mehr freut es mich, dass die Gemeinde mit

dem Projekt „Generationen-Campus“ die Vision umsetzen möchte, dass die wesentlichen Säulen des sozialen Miteinanders an einem Ort errichtet werden. Der Ausbau im Bereich von Pflege und Betreuung, Kinderbetreuung und Kindergärten als auch der Bereich der Sozialberatung, insbesondere der Schutz und die Unterstützung für Frauen. Durch eine Zentralisierung dieser Sozialbereiche erleichtern wir unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht nur die erforderlichen Amtswege, sondern können auf kurzem Wege die dementsprechende Unterstützungshilfe abklären und sogleich servizieren.

Vielfältige gemeinnützige Hilfe

Der im Jahr 1967 gegründete Lions Club Marchfeld bietet gemeinnützig vielfältige Hilfe an. Sei es für in Not geratene Mitmenschen oder Unterstützung und Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Auch Beratung im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, im Zuge der Bekämpfung von Alkohol- und Drogenmissbrauch oder die Förderung zum Erhalt des alten Kulturgutes und der kulturellen Einrichtungen. Ebenso gibt es Projekte zur Förderung der Toleranz des multikulturellen Zusammenlebens aller Menschen.



Ing. Rainer Breineßl, Stadträtin Ursula Adamek, Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Ferdinand Franke freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit 01.07.2021 wurde Herr Ing. Rainer Breineßl mit der Funktion des Präsidenten des Lions Club Marchfeld beauftragt. Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und ich wünschen ihm für die Ausübung dieser bedeutsamen Funktion alles Gute und viel Erfolg!

Selbsthilfegruppe PA:CO unter der Leitung von Agnes & Manfred Pintar

wagte einen neuen Beginn im Kottler!

Die Selbsthilfegruppe „Parkinson & Co“ (kurz: PA:CO) entstand im Rahmen der Aktivitäten des Projektes „Caring

Community“ – maßgeblich gefördert von Ronald Pelikan – und hatte sich folgende Ziele vorgenommen, die auch jetzt noch gelten!

„Die Diagnose „Morbus Parkinson“ (oder eine ähnlich geartete) bedeutet auch eine radikale Änderung im Lebensentwurf der meisten Betroffenen und Angehörigen. Eine Herausforderung, die es zu meistern gilt.

Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ versuchen wir, Ihnen mit unserer Initiative dabei zur Seite zu stehen.

Neben themengerecht aufbereiteten Informationen bieten wir eine geschützte Atmosphäre, in der Sie Ihre Sorgen ausbreiten, Freude und Leid mit Gleichgesinnten teilen und Ihre Erfahrungen austauschen können. Außerdem werden wir uns bemühen, auch moderne Medien für uns nutzbar zu machen.“ (Zitat PA:CO-Folder).

Nach der offiziellen Aufnahme in den Dachverband der NÖ Selbsthilfegruppen (DV-NÖSH) im August 2019 und nach Erstellung von Info- und PR Material, wurden 14-tägige Gruppentreffen im Heimatmuseum abgehalten, die gut besucht waren.

Waren!!! Leider hat auch nach ca. einjähriger Tätigkeit die „Pandemie“ – auf Anweisung des DV-NÖSH – an der Fortführung der Treffen gehindert.

Einige Outdoor-Treffen und die Versorgung mit Infos und neuen Entwicklungen per E-Mail blieb als unbefriedigender Rest übrig. Nun möchte PA:CO einen erneuten Anlauf wagen und alle daran Interessierten herzlich einladen!

Die Gruppentreffen werden bis auf weiteres und unter dem Titel „PA:CO Stammtisch“ an **jedem letzten Donnerstag im Monat** stattfinden.

Die kommenden Termine:

- Donnerstag 28. 10. 2021, 16-18 Uhr
- Donnerstag 25. 11. 2021, 16-18 Uhr
- Donnerstag 27. 01. 2022, 16-18 Uhr

Treffpunkt: „Kultur im Kottner“, Kaiser Franz Josefstraße 2 (Zugang über den Hof, bitte klingeln!)

Sprechstunden

Können Sie meine Sprechstunden aus beruflichen oder persönlichen Gründen nicht wahrnehmen, erreichen Sie mich als Stadträtin für Frauen, Soziales und Generatio-

nen unter der Telefonnummer 0699 100 000 60, um einen persönlichen Gesprächstermin, außerhalb der Amtsstunden, zu vereinbaren.

Besprechen Sie mit mir ihre Anliegen und Fragen an folgenden Terminen zwischen 10:00 und 12:00 Uhr im Rathaus:

- Mittwoch, 6. Oktober 2021
- Mittwoch, 3. November 2021
- Mittwoch, 1. Dezember 2021

Ich hoffe, Sie haben die Sommermonate genießen und Kraft tanken können und wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Bleiben Sie gesund und geben Sie auf sich und ihre Mitmenschen acht!



Ihre Stadträtin
Ursula Adamek
sozialstr@gross-enzersdorf.gv.at



BAUEN MIT FREUNDEN

Wögler Bau GesmbH | Elisabethstraße 9, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2241 | www.woegler-bau.at

Liebe MitbürgerInnen!

Unsere Bauern investieren für ein gesundes Klima

Immer wieder wird in diversen Medien darüber berichtet, dass die Landwirtschaft einen nicht zu geringen Teil der CO₂ Emissionen in Österreich verursacht. Leider wird völlig darauf vergessen, auch die andere Seite zu beleuchten. Im Marchfeld werden jedes Jahr Millionen investiert, um die Feldberegnungen von Dieselbetriebenen Pumpen auf elektrische, und damit CO₂ neutrale, Pumpen umzustellen. Durch die Elektrifizierung können somit durchschnittlich 4.100kg CO₂ pro Jahr und Brunnen eingespart werden. Ein weiterer Vorteil der Elektrifizierung ist auch die Reduktion von Lärm, da Elektropumpen wesentlich leiser sind. Somit wird nicht nur das Klima verbessert, sondern auch die Wohnqualität der umliegenden Anrainer gesteigert. Ich möchte hier auch erwähnen, dass ein elektrifizierter Brunnen im Durchschnitt etwa € 30.000 an Investition für den einzelnen Bauern bedeutet. Davon wird zwar in etwa die Hälfte gefördert, allerdings bleibt ein nicht unerheblicher Teil trotzdem bei den einzelnen Betrieben hängen. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Brunnen zwi-

schen Groß-Enzersdorf und Raasdorf elektrifiziert. Auch in Franzensdorf wird eine Erweiterung des bestehenden Beregnungsnetzes geplant und soll nächste Saison bereits zur Verfügung stehen.

Biodiversität auf unseren Feldern

Nicht nur die Reduktion von CO₂, sondern auch die Biodiversität und Artenvielfalt ist vielen ein großes Anliegen. Der Groß-Enzersdorfer Gemeinderat bekannte sich per Grundsatzbeschluss zur Biodiversität. In Probstdorf startet das erste Projekt zur Biodiversität in der Großgemeinde. Ein engagierter Verein aus Probstdorf kümmert sich dabei um die Projektierung und die Umsetzung. Dabei werden geeignete Flächen gesucht und individuell die bestmögliche Bepflanzung für Mensch und Tier gewählt. Ich bin davon überzeugt, dass dies ein Vorzeigeprojekt für die gesamte Region wird.



Ihr Stadtrat
Ing. Markus Reschreiter
landwirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at

**Intelligentes Bauen
verbindet Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Gänserndorf
Protteser Straße 49, 2230 Gänserndorf
+43 50 626-2350
porr.at

powered by

PORR

Gesunde Gemeinde bietet wieder neue Aktivitäten



Im Rahmen der letzten Arbeitskreissitzungen wurden folgende Aktivitäten für die nächsten Monate vereinbart:

Als Gesunde Gemeinde unterstützen wir auch wieder „Vorsorge Aktiv“ und dürfen Sie recht herzlich zum Infoabend mit Monika Kronaus einladen.

HAND AUFS HERZ: Wie ist es um Ihren Lebensstil bestellt? Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut? Gibt es bereits ein Herz-Kreislauf-Risiko? Gewohnheiten zu ändern und den Alltag gesünder zu gestalten, ist nicht immer einfach ...

Wir haben die Lösung: Mit dem »tut gut«- Programm »Vorsorge Aktiv« können Sie Ihren Lebensstil ganz leicht zum Positiven verändern! Mehr beim unverbindlichen Infoabend.

WER LÄNGER GESUND LEBEN WILL, FÄNGT AM BESTEN JETZT DAMIT AN!

Programmvorstellung:
>Vorsorge Aktiv<< in Groß-Enzersdorf
 kostenlos & unverbindlich
Mo, 04. Oktober 2021 um 18 Uhr
 Heimatmuseum, Rathausstraße 5, 2301 Groß-Enzersdorf

Infos & Anmeldung:
 Regionalkoordinatorin Monika Kronaus
 Tel.: 0676/858 7234 532
 monika.kronaus@noetutgut.at

Vortrag „Weisheit kennt kein Alter“

am 11.11.2021 um 18.30 im Heimatmuseum mit Mag. Natalia Ölsböck

Umbrüche als Chance - allein, aber nicht einsam – mit Humor durchs Leben - mein seelisches Immunsystem stärken - die innere Einstellung und ihre Wirkung - gelebte Weisheit und was es dazu braucht sind die wesentlichen Inhalte der Veranstaltung.

Vortrag „Gärten klimafit machen“

am 3.12.2021 um 18.00 im Heimatmuseum von Natur im Garten.

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten. Im Vortrag berichten wir über einfache und intelligente Wege zur Anpassung unserer Gärten an den Klimawandel. Besonders wichtig sind Bepflanzungen für mehr Verdunstung, Zurückhaltung von Wasser im Garten sowie Schließung und Nutzung von Kreisläufen. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes über das Mikroklima im Garten und wie Sie es positiv beeinflussen können.

Mitwirkung in der Gesunden Gemeinde

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unseren offenen Arbeitskreisen ein und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anregungen! Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte.

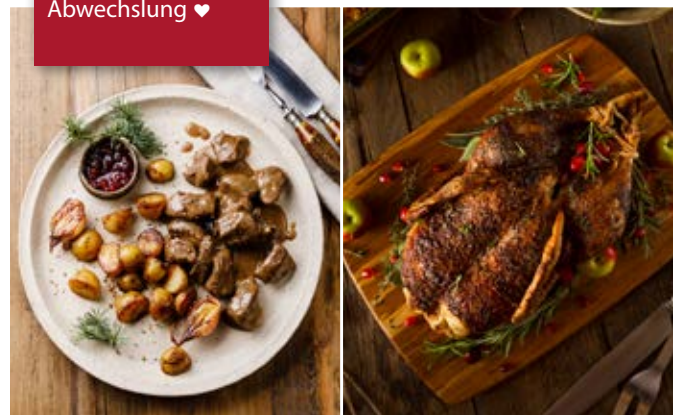


Ihr GR Dr. Peter Cepuder
Gesunde Gemeinde
Tel. 0664/1013828
peter.cepuder@vpge.at

Schwammerl, Kürbis, Wild, Gansl

Die regionale Küche bietet im Herbst viel Abwechslung ♥

BREINREICH GASTHAUS



Denken Sie schon jetzt an Weihnachten. Reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch für Ihre Weihnachtsfeiern. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien.

Am besten gleich Tisch reservieren!

Gasthaus Breinreich e.U. • 02215 / 2263
 herbert@breinreich.at • www.breinreich.at
 2301 Wittau • Hauptstraße 42
 gasthaus.breinreich

Wir kochen gerne auch vegetarisch!



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach einstimmigen Beschluss im Gemeinderat konnten in den vergangenen Wochen einige der Projekte schon abgeschlossen werden. So konnten die zwei Punkte Oberfeldgasse – Feldweg (Schließen der Löcher und befestigen des Untergrundes) und die Bankettsanierung von Schönau nach Mannsdorf, noch vor dem Sommer finalisiert werden.

Auch der Josef-Hotzy-Weg ist fertig und ermöglicht der FF Probstdorf nun ein sicheres Ausfahren und Heimkommen an ihrem neuen Standort. Mit dem OV Manfred Juri kontrollierte ich als zuständiger Stadtrat vor Freigabe der Rechnung, ob auch alle beauftragten Arbeiten durchgeführt wurden. Hier nochmals ein großes Danke an den Ortsvorsteher für seinen Einsatz, während der gesamten Arbeitsdurchführungen.

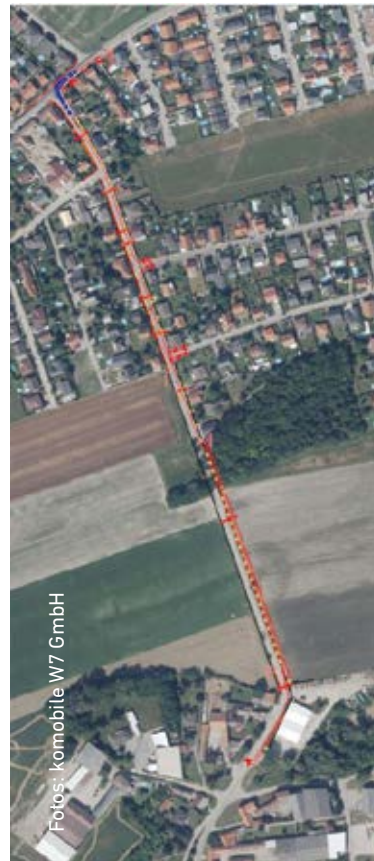


Josef-Hotzy-Weg 1

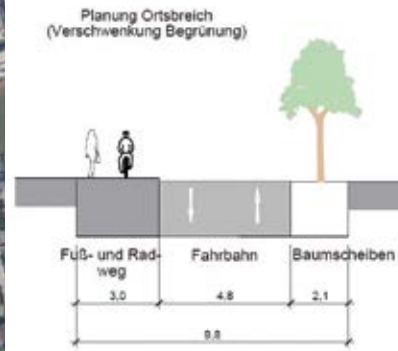
Für die Ausführung der Wittauerstraße mit Rad/Fußweg sind nun die Planungsarbeiten im Juni 2021 von komobile w7 GmbH, dem von der Gemeinde beauftragten Büro für Verkehrsplanung, abgeschlossen und beim Land NÖ zur Verifizierung eingereicht worden.

Der Amtssachverständige für Verkehrstechnik schreibt dazu in seinem Antwortmail:

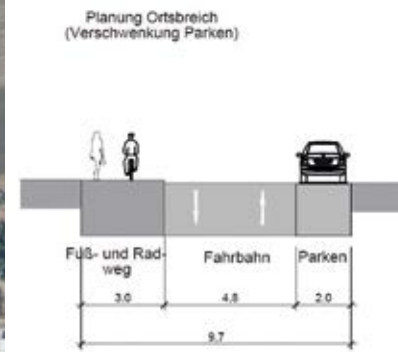
Grundsätzlich ist das Projekt realisierbar, die Breite des gemeinsamen Geh- und Radweges entspricht den Richtlinien. Details wären bei einem Ortsaugenschein nach dem 6. September zu klären.



Wittauerstraße Lageplan



Querschnitt Baum



Querschnitt Parken

Nach diesem Ortsaugenschein sollte dem Straßenneubau Wittauerstraße mit kombiniertem Rad- und Fußweg nichts mehr im Wege stehen. Einerseits werden die Katastralgemeinden Oberhausen und Wittau endlich mit einem durchgängigen Radweg verbunden. Andererseits schaffen wir mit dieser Maßnahme mehr Sicherheit für unsere Kinder und auch deren Eltern.

Auch an diesem Projekt haben die Ortsvorsteher Kurt Schüller (Oberhausen) und Gerhard Baumann (Wittau) mitgewirkt und zum Erfolg beigetragen. Gemeinsam etwas zu bewegen, macht einfach Freude und Sinn. So stelle ich mir aktive und sinnvolle Kommunalpolitik vor.

#gemeinsammehrerreichen



Ihr Ing. Mag. Gottfried Rotter
 Stadtrat für Infrastruktur
 Mobil: + 43 699 10 25 46 01
 infrastr@gross-enzersdorf.gv.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

diesmal möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Wirtshauskultur und in die aktuellen Informationen unserer Wirtschaftsvereine geben.

Ein Gasthaus, eine Weinlaube und 3 Generationen

Obwohl Tochter Gabi im Jahr 2011 die Geschäfte übernommen hat, sind Hubert und Hilde Ludl, die 1975 das Gasthaus als Gemeindewirtshaus übernommen hatten, nicht aus dem Betrieb wegzudenken. Die gesamte Familie, inklusive Enkel Manuel, der bereits aktiv in allen Belangen mitarbeitet, ist stets bemüht, dass jeder Gast mit einem Lächeln und vollster Zufriedenheit den mit Herzblut geführten Gasthof verlässt. Mit viel Freude wurde 1991 die Weinlaube in der Rathausstraße 11 eröffnet. Dieses urige Lokal eignet sich perfekt für Geburtstage, Hochzeiten oder auch Veranstaltungen. Zusätzlich bietet der große und wunderschöne Gastgarten bei Schönwetter viel Platz. Er hat bereits große Beliebtheit im Ort erlangt und viele Groß-EnzersdorferInnen genießen hier ihr Essen oder lassen bei einem guten Glas Wein den Tag ausklingen. Der ideale Ausgangspunkt, um die Stadt Wien zu besichtigen oder auch einfach nur die Stille der Lobau genießen zu wollen, ist der Gasthof Ludl. Tochter Gabi betreut mit viel Liebe die 17 modern und großzügig ausgestatteten Zimmer. Anfang November startet die Martiniganszeit.

Reservierungen unter Tel. 02249/2332

Gasthof Ludl – 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9



Str Dagmar Förster, Herbert Nesyba, Gabi Treitler-Nesyba, Manuel Treitler, Hilde u. Hubert Ludl

Schenk Enzi Taler!

Der regionale Wertgutschein für unsere regionalen Betriebe.

Nachhaltig und Klimafreundlich
Kaufe lokale Lebensmittel und verkleinere Deinen CO₂-Fußabdruck.
Jeden Samstag am

DER frischeMARKT
 - Groß-Enzersdorf -
www.derfrischemarkt.at
 oder direkt von den Produzenten

<p>Ögreissler Ziegelofenstraße 4a 2301 Groß-Enzersdorf 0677/63660510</p>	<p>Radl's Genussparadies Weißen Stephansplatz 7 2301 Probstdorf 0650/9907210</p>	<p>Sulzmann - Spargel & Erdbeeren Marchfeldstrasse 9 2304 Mannsdorf / Donau 02212/2414</p>
--	--	--

Infos unter: www.enzi-taler.at, www.wv-marchfeld.at und

WIRTSCHAFTSVEREIN MARCHFELD

Marchfelder Bank

Home of the **Enzi Taler**

Zwa Weana in Groß-Enzersdorf

Michael Kaspar hat das Lokal 2014 mit seinem damaligen Geschäftspartner übernommen, wo sie vorher als Kellner gearbeitet haben. Seit 2020 macht er weiter, da sein Partner in Pension ist. Die Speisekarte bietet regionale Hausmannskost und saisonale Schmankerl wie Heringschmaus und Ganslessen an.

Zwa Weana – 2301 Groß-Enzersdorf, Lobaustraße 52, Tel. 02249/2368 Mo - Fr: Küche bis 20 Uhr 30 Samstag – Frühshoppen ohne Küche, Sonntag Ruhetag



Michael Kaspar, Str Dagmar Förster

Gasthaus mit Kulturinarik

Seit 4 Generationen gibt es das Gasthaus Breinreich, welches heute von Chef Herbert Breinreich geführt wird. Er hat das Lokal im Jahr 1995 von seinen Eltern übernommen und seitdem zweimal vergrößert und umgebaut. In der dazugehörigen Kegelbahn haben sowohl Familien als auch Sportvereine eine Zuflucht für ihre Liebe zum Kegelsport gefunden. Der im Jahr 2007 zugebaute große Veranstaltungssaal kann für größere Gruppen als auch Events benutzt werden. Dies hat sich Töchterchen Birgit nicht zweimal sagen lassen und Kulturinarik zu ihrer Aufgabe gemacht. Gemeinsam mit ihrem Team vom Verein KU.BA im Marchfeld organisiert sie regelmäßig (wenn es Corona erlaubt) Veranstaltungen. Die geplanten Highlights im Oktober sind Pepi Hopf mit Fredi Jirkal am 14ten und BE-Quadrat mit ihrem neuen Programm am 27ten. In der Küche

geht es regional und hausgemacht weiter. Regelmäßig oder sooft es die Zeit erlaubt, begibt sich der Chef höchstpersönlich in die Küche und werkt mit voller Leidenschaft und eigener Muskelkraft, um seinen Gästen frische, hausgemachte Blutwurst und Presswurst zu fertigen. Ein weiteres kulinarisches Highlight im Oktober sind die knusprigen Gansln' mit Kartoffelknödel und Kraut.

Gasthaus Breinreich – 2301 Wittau, Hauptstraße 42, Tel. 02215/2263



Str. Dagmar Förster, Herbert u. Birgit Breinreich

Buon Appetito!

Michaela und Martin Albini haben 2019 das Pizza Gwölb von ihrer ehemaligen Chefin übernommen. Das Team freut sich aktuell wieder Gäste bewirten zu dürfen. Die Speisekarte der Pizzeria im Zentrum bietet nicht nur leckere Pizzas sondern auch hausgemachte Pasta-Variationen und saisonale Spezialitäten.

Pizza Gwölb – 2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 2, Tel. 02249/2518



Martin Albini, Str. Dagmar Förster, Michaela Albini

Der Wirtschaftsverein Marchfeld

Der im Frühling gegründete Wirtschaftsverein Marchfeld (WvM) hat sich zum Ziel gesetzt durch die Förderung der lokalen Wirtschaft den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Ab Oktober können sich regionale Unternehmen sowie deren Kundinnen und Kunden ein elektrisches Lieferauto (beim Lagerhaus stationiert) ausleihen. Für das e-Car-Sharing werden lediglich € 1 pro Stunde und € 0,15 pro Kilometer verrechnet - ein unvergleichbar günstiges Angebot. Bei Interesse kontaktieren Sie Peter Comhaire (Der Ögreissler), zuständig für e-Mobilität im WvM. E-Mail: p.comhaire@grenzlos.at

Der Frischemarkt

Aufgrund der Baustelle Stadtsaal & Burghof findet der Markt wieder komplett am Hauptplatz Groß-Enzersdorf statt, die Parkplätze im Burghof sind sehr begrenzt jedoch sind im Umfeld genügend Parkplätze vorhanden. Für Wissenswertes & News über Direktvermarkter, Marktfahrer und Produkte folgt dem Frischemarkt auf Facebook und Instagram. Nicht vergessen am 20. November ist Wild & Jagdfest.



Der Frischemarkt – jeden Samstag von 7:00 – 12:00 Uhr in Groß-Enzersdorf

Der Stadtmarketingverein

Das Gutscheineheft „das Groß-Enzersdorfer Sparbüchlein“ von Gemeinde und Verein wird es auch heuer im Herbst wieder geben! Man ist bereits mitten in den Vorbereitungen! Nähere Informationen finden Sie in Kürze in Ihrem Postkasten. Viel Spaß beim Shoppen!



Ihre Wirtschaftsstadträtin
KommR DAGMAR FÖRSTER
wirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at



Malermeister Pribek GmbH

Sonnenweg 59, 2301 Probstdorf | Groß-Enzersdorf
Büro: +43 2215 430 22-0 Mobil: +43 664 452 52 44
Fax: +43 2215 430 22-20

E-Mail: office@malermeister-pribek.at
Web: www.malermeister-pribek.at

- Malerarbeiten
- Anstriche
- dekorative Lösungen
- Sanierungen
- Bodenbeläge

„Ihre Zufriedenheit
ist unsere Zukunft!“

Ein gesamtheitliches Mobilitätskonzept

Es vergeht keine Woche, in der ich nicht telefonisch, per E-Mail oder persönlich wegen Verkehrsproblemen kontaktiert werde: Hier wird durchgerast, dort ist der Verkehrslärm unerträglich, vor den Schulen herrscht Chaos, da hat man als FußgängerIn oder RadfahrerIn keinen Platz, um sich einigermaßen sicher bewegen zu können.

Ich hätte da schon den einen oder anderen fachlich fundierten Vorschlag für Verbesserungen, doch die Umsetzung ist oft schwierig. Daher habe ich die Erstellung eines gesamtheitlichen Mobilitätskonzepts eingebracht, und bin dankbar, dass dies auch einstimmig beschlossen wurde.

Da der Verkehr derjenige Treiber der Klimakatastrophe ist, der – im Gegensatz zu anderen – noch immer steigende Tendenz hat, ist die Erstellung eines Mobilitätskonzepts auch ein wichtiger erster Schritt zur CO2-Reduktion. Für klimafreundliche Mobilität soll mehr Raum geschaffen werden. Plätze im Öffentlichen Raum sollen wieder zum Verweilen einladen.

Die Ausschreibung für die Auswahl eines Planungsbüros war umfangreich, und nach entsprechenden Präsentationen und Hearings wurde ein kompetenter Partner gefunden.

Als erster Schritt soll durch Verkehrszählungen, verdeckten Geschwindigkeitsmessungen und Betrachtung neuralgischer Punkte, wie z.B. Schulen, eine Mobilitätsanalyse erstellt werden.

Vorschläge der Planer werden dann in öffentlichen Veranstaltungen mit der Bevölkerung diskutiert.

Wichtig sind dann vor allem die konkreten Handlungsempfehlungen, die schlussendlich auch nach rechtlichen Kriterien (behördliche Verkehrsverhandlungen) umsetzbar sein müssen.

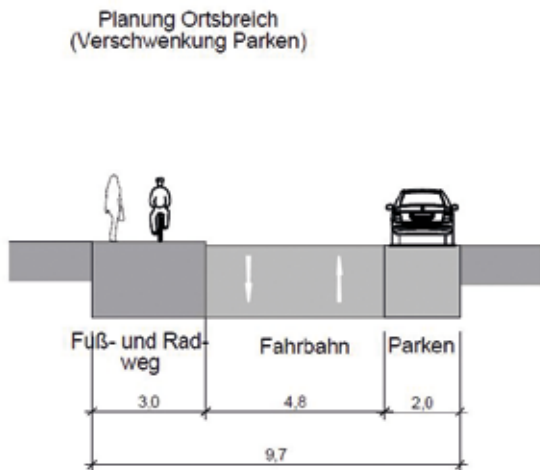
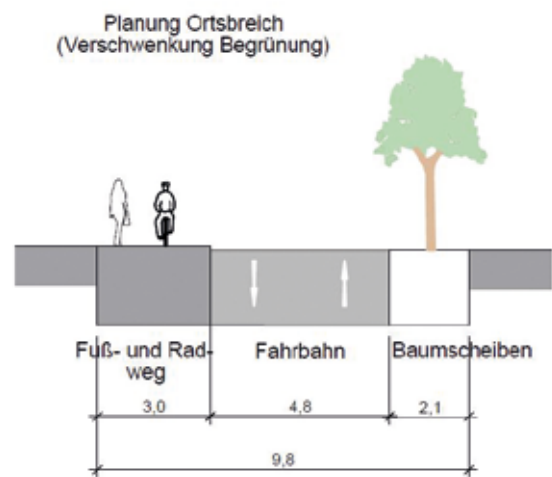
Vorschläge für punktuelle Maßnahmen hat es immer wieder gegeben. Einige wurden umgesetzt. Dabei war es oft nicht möglich die Auswirkungen auf das gesamte System zu berücksichtigen. Dies soll jetzt anders werden.

Was schon weiter gediehen ist, ist der Fuß-/Radweg Oberhausen – Wittau. Wir sind in Detailverhandlungen mit Verkehrssachverständigen und Grundeigentümern.



StR Vanek sammelt eifrig Material für ein Mobilitätskonzept

Ebenfalls in Verhandlungen sind wir wegen zusätzlicher Busse in die Auvorstadt.



Das Bürgerbeteiligungsverfahren für die Photovoltaik-Anlagen auf Volksschule Groß-Enzersdorf, Kindergarten Seeadlerweg und FF-Haus Probstdorf ist erfolgreich abgeschlossen. Alle Paneele haben Käufer gefunden. Mit dem Bau wird – aus formalrechtlichen Gründen – im nächsten Jahr begonnen. Weitere Anlagen sind in Planung.

Baumschutzverordnung

Eine neue Baumschutzverordnung für Bäume auf öffentlichem Grund soll künftig garantieren, dass Bäume im Zuge von Bauvorhaben entsprechend geschützt werden. So müssen Bäume, die auf öffentlichem Grund stehen, jetzt bereits auf Einreichplänen eingezeichnet und bei allen baulichen Maßnahmen berücksichtigt werden. Die Schutzmaßnahmen oberirdisch - und bei Grabungsarbeiten auch unterirdisch - sind genauestens geregelt.

Auch Ersatzpflanzungen sind nun strenger geregelt: Ein Baum kann nicht mehr einfach 1:1 ersetzt werden. Allfällige Ersatzpflanzungen richten sich nach dem Stammumfang des geschädigten Baumes und müssen möglichst an Ort und Stelle bzw. so nahe wie möglich auf einer öffentlichen Fläche erfolgen. Die Ersatzpflanzungspflicht gilt erst dann als erfüllt, wenn die neu gepflanzten Bäume in den ersten fünf Jahren keine Anzeichen von Schädigungen aufweisen.

Das stetig wachsende Vorkommen des invasiven Japanischen Staudenknöterichs im Franzensdorfer Wäldchen und entlang der Stadtmauer wurde von einer Spezialfirma bekämpft. Die Flächen wurden möglichst tief ausgebaggert, danach mit einer Spezialfolie und Erdreich abgedeckt. Dadurch sollen die Rhizome des Staudenknöterichs langsam absterben. Der Japanische Staudenknöterich ist ein invasiver Neophyt, der heimische Arten rasch verdrängt, bis zu 3 m tief wurzelt und sich über sämtliche Teile (Wurzeln, Stängelstücke, Samen) rasch verbreitet. Aufgrund seine

enormen Wuchskraft wächst er sogar durch Hauswände und Bodenplatten.

Auch anderes geht voran:

Mittlerweile wurde die Wildsträucherhecke um das Franzensdorfer Wäldchen gepflanzt. Alles ist gut angewachsen und wird im Frühling mit den ersten Blüten Freude machen.

Im Herbst werden zur Förderung der Artenvielfalt über 3000 m² Blühwiesen in der Stadt und einigen Katastralgemeinden neu angelegt und werden in einigen Jahren ihre volle Pracht entfalten!

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. Juli erklärte sich unsere Großgemeinde zur Biodiversitätsstadt. Um diesem Label gerecht zu werden, liegt noch viel Arbeit vor uns.



Blühwiesen fördern die Artenvielfalt.



VERANSTALTUNG

Gärten für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln & Co.
Termin: Do, 14.10.2021, 19 Uhr

Veranstaltungsort: Heimatmuseum, Rathausstraße 5,
2301 Groß-Enzersdorf



Ihr Stadtrat
Andreas Vanek
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

folgende Fortschritte kann ich aus dem Bereich Digitalisierung und nachhaltige Stadtentwicklung berichten:

Digitalisierung der Gemeinde



Das erarbeitete Konzept zur digitalen Kommunikation zwischen Gemeinde und Bürgerinnen & Bürgern wurde in einer äußerst konstruktiven Ausschusssitzung diskutiert und dem Stadtrat zur Empfehlung vorgelegt. Im Juli wurde die Umsetzung beschlossen, die im Herbst beginnen wird.

Doch was bedeutet das nun konkret? Die Gemeindehomepage und eine dazugehörige Gemeinde App (Gem2Go) werden komplett neu aufgesetzt und viele Vorteile bieten. Hiermit wird es möglich sein,

- Schnell, transparent und barrierefrei Bürgerinnen und Bürger über Neuigkeiten zu informieren



- Anträge, Formulare und Anfragen jederzeit und unkompliziert an die Gemeinde zu übermitteln



Zusätzlich wird es zukünftig eine digitale Amtstafel mit allen relevanten Informationen aus der Gemeindeverwaltung beim Rathaus geben. Alle 3 Komponenten werden auf einer einheitlichen und voll integrierten Plattform der Firma Gemdat umgesetzt, was zum einen Verwaltungsaufwand zur Pflege

der Inhalte auf ein Minimum reduziert. Zum anderen können wir alle neuen Funktionen und Verbesserungen durch die Weiterentwicklung der Plattform vollständig nutzen.

Digitalisierung der Verwaltung

Nach erfolgreicher Einführung der ersten Stufe des digitalen Aktes erfolgt nun die zweite mit der digitalen Sitzungsvorbereitung. Diese wird es zukünftig ermöglichen, Sitzungen und Ausschüsse vollständig digital vorzubereiten und den jeweiligen Teilnehmern datenschutzkonform alle Informationen elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Zudem wurde beschlossen, ein digitales Zeiterfassungssystem für alle Gemeindestandorte umzusetzen.

Beides hilft dabei, den Aufwand und die Komplexität erheblich zu reduzieren und somit Zeit und Geld zu sparen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen entspannten und schönen Herbst!



Ihr Stadtrat
Reinhard Pusch
digistr@gross-enzersdorf.gv.at

ELEKTRO

W

DIE ELEKTRIKER

Uns ist kein Auftrag zu klein

EWN GmbH
 ♦ Kaiser Franz Josef-Straße 2 Top 3,
 2301 Groß-Enzersdorf

☎ 0678 126 54 76
 ☎ 0664 546 52 14
 ✉ office@ewn.gmbh

Franzensdorfer Kirtagslauf

Am Samstag, den 26. Juni 2021 fand ab 17 Uhr der Franzensdorfer Kirtagslauf statt.



Zur Freude der Organisatoren nahmen neben den erwachsenen Läuferinnen und Läufer auch eine Vielzahl an Kindern an dem Lauf teil. Für jede Altersklasse wurde eine passende Strecke angeboten. 200 Meter für die jüngsten Teilnehmer*innen, bis zu fünf Kilometer für die hochmotivierten Sportler*innen.

Nach der Begrüßung durch OV Robert Nepp ging es mit den Kinderläufen los. Die Teilnehmer*innen des Hauptlaufes liefen eine Strecke von fünf Kilometer durch Franzensdorf. Die Strecke teilte sich in zwei Runden. Gestartet wurde im Innenhof des Pfarrheims und in der Kirchenallee erreichten alle das Ziel. Hier gab es erfrischende Getränke für alle Läufer*innen.

Nach einem kurzen geselligen Austausch über die „Lauferfahrungen“ durften sich alle Läufer*innen auf die Siegerehrung freuen. Vizebürgermeister Robert Fehervary, OV Robert Nepp und Maria Ploch-Radl gratulierten gemeinsam mit dem international erfolgreichen Sportler Gerhard Mayer den stolzen Sieger*innen.

Neben tollen Medaillen gab es für die Kids auch T-Shirts, die von unseren Vizebürgermeister Robert Fehervary, OV Robert Nepp und Herrn Bernd Bleier dankenswerterweise gespendet wurden.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfer*innen, ohne die dieses ansprechende Laufevent gar nicht möglich gewesen wäre.

Nicht unerwähnt soll bleiben: Den ersten Platz beim Hauptlauf erreichte Erwin Dörtl aus Mühlleiten SV Probstdorf mit einer Spitzenzeit von 19:21. Herzliche Gratulation.

Franzensdorfer Wäldchen wurde vom japanischen Staudenknöterich befreit

Anfang Juli war es so weit: Die Firma Vanicek hat unser Franzensdorfer Wäldchen vom japanischen Staudenknöterich befreit. Dieser gehört zu den invasivsten Pflanzen, die derzeit bekannt sind. Er verbreitet sich sehr rasch über Wurzelwachstum (bis zu 3 m tiefe Wurzeln), samt sich auch aus – und sogar aus einem kleinen Stückchen des Stängels kann eine neue Pflanze entstehen. Mit seiner enormen Wuchskraft überwuchert er im Nu riesige Flächen. Andere Pflanzen haben dabei keine Chance mehr. Eine Woche lang wurde im befallenen Bereich seitlich an der Waldparzelle der ganze Waldboden gefräst und eine verschweißte Folie darauf gelegt. Diese wurde dann mit 20 Zentimeter Erde bedeckt, um weiteres Wachstum dieser invasiven Pflanze zu verhindern und noch verbleibende Wurzelteile zum Absterben zu bringen.



Vier-Jahreszeiten-Hecke

Bei brütender Hitze wurde Anfang Juli endlich die Wildsträucherhecke um die Waldparzelle gepflanzt. Mit tatkräftiger Hilfe und Anleitung von GR Margit Huber, OV Robert Nepp und Karin Siebert-Gulle wurden von Mitarbeitern des Bauhofs große Pflanzgruben gebohrt und die Sträucher gesetzt. (Leider wurden die im Februar bestellten Sträucher erst so spät geliefert.) Durch die richtig großen Pflanzlöcher und fleißiges

Gießen sind sie mittlerweile trotzdem angewachsen. Und so können wir uns auf die im kommenden Frühjahr einsetzende Blüte freuen – und auf die Früchte, immerhin sind auch einige für Menschen verwertbare Früchte dabei wie Holler, Apfelbeere, Johannisbeere, Mispel, Sanddorn und andere.

Straßensanierung 2021

Absenkungen im gesamten Ortsgebiet von Franzensdorf machten zahlreiche Sanierungen des Straßenbelages notwendig. Am Stadlweg und in der Waldgasse wurden zusätzlich der gesamte Unterbau an den Ausbesserungsstellen erneuert. In Verbindung mit den neuen Schotterstreifen am Straßenrand ist hoffentlich eine langfristige Lösung für die Sicherung des Straßenzustandes und die Regenwasserversickerung gefunden worden. Mir ist wichtig, laufend Verbesserungen durchzuführen.

Ehrungen



85er Maria Unger



Diamantene Hochzeit Christine u. Walter Belousek



80er Josef Bayer



Diamantene Hochzeit Ingrid und Johann Buchleitner



85er Anna Kuchynka



Goldene Hochzeit Maria und Josef Nagl



Ihr Ortsvorsteher
Robert Nepp
robertnepp@drei.at

Liebe Groß-Enzersdorferinnen und Groß-Enzersdorfer!

Am 14. November 1021 stellte Kaiser Heinrich II. eine Schenkungsurkunde über ein großes Herrschaftsgebiet im heutigen Marchfeld an Bischof Egilbert von Freising aus.

In dieser Urkunde wird das Schenkungsgebiet ausführlich beschrieben, das auch das heutige Groß-Enzersdorf umfasst. Einen vertieften Einblick in die historischen Hintergründe und die neuesten Forschungsergebnisse zu Urkunde und Millennium wird Ihnen Dr. Herbert Kovacic bei seinem Vortrag im Heimatverein Groß-Enzersdorf am 12. November bieten.

Rund 1000 Jahre nach dieser Schenkung freue ich mich, Ihnen von den Feierlichkeiten der Stadtgemeinde und Pfarre Groß-Enzersdorf zu diesem Anlass zu berichten.

Als Datum für die Feier war bewusst der 15. August gewählt worden: Das Fest zu Mariä Himmelfahrt wird bereits seit dem 5. Jahrhundert nach Christus Jahr für Jahr am 15. August begangen und ist somit eines der ältesten, kirchlichen Feste.

Ebenso wie heute trafen sich schon vor 1000 Jahren vornehmlich die Frauen der Gemeinschaft zum Binden der Kräuterbuschen für die Weihe am 15. August. Dieses Brauchtum lebt auch heute noch in Groß-Enzersdorf fort – jedes Jahr binden Groß-Enzersdorferinnen unter der fachlichen Anleitung von Johanna Mengler zahlreiche Kräuterbuschen, die dann am 15. August geweiht und von den Gläubigen als Kräutersegen mit nach Hause genommen werden.



Foto: Dr. Herbert Slad

Viele fleißige Helferinnen bereiteten die Kräuterbuschen für die Weihe vor, während Frau Johanna Mengler und Dr. Herbert Slad allen interessierten Zuhörern – wie auch den Ehrengästen aus Freising (Bildmitte) - mehr über die Hintergründe des Brauchtums berichteten.

Bei den spannenden Vorträgen von Kräuterexperten Johanna Mengler und Dr. Herbert Slad durften heuer am 14. August alle Interessierten tiefer in die Hintergründe, genaue Zusammensetzung der Kräuterbuschen, sowie in die Mystik und Bedeutung der einzelnen Kräuter eintauchen.



Foto: Dr. Herbert Slad

Viele nahmen an der Prozession teil, wie auch die Mitglieder der Rettung und freiwilligen Feuerwehr Groß-Enzersdorf.

Während unser Herr Pfarrer, Dr. Arkadiusz Borowski, gemeinsam mit den Ehrengästen aus Freising – insbesondere mit Herrn Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger - zu diesem Anlass sowohl bei der Marienkapelle als auch in der Kirche eine feierliche Weihe und Predigt hielt, durften sich alle Gläubigen an der akustischen Untermalung durch den Kirchenchor und einem Streicherensemble unter der Leitung von Mag. Martin Strommer erfreuen.



Foto: Dr. Herbert Slad

Zahlreiche Gläubige lauschten der feierlichen Predigt von Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski und Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger in der Kirche.

Die Mitglieder des Ortschaftsausschusses Groß-Enzersdorf kümmerten sich indes um das leibliche Wohl der Anwesenden: bereits im Vorfeld hatte der Ortschaftsausschuss die Planung und das Sponsoring des „weltlichen“ Teils der Feierlich-

keiten übernommen. Daher standen für alle bei der Agape vor der Kirche nicht nur Kuchen, Speis und Trank zur freien Konsumation bereit, sondern auch für die musikalische Begleitung durch die Franzensdorfer Ortsmusik war gesorgt.



Foto: Kreativlösung

Die Millenniumstorte wurde von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, Frau Bürgermeisterin Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec, Herrn Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski und Frau Ortsvorsteherin Mag. Pamela Klana-Pail angeschnitten und versüßte allen das Fest. Frau Gemeinderätin Sonja Hartmann und MMag. Claudia Tesch (nicht im Bild) übernahmen das Verteilen der ersten Tortenstücke an die Festgemeinde.



Foto: FF Groß-Enzersdorf

Nach der kirchlichen Feier herrschte reges Treiben bei der anschließenden Agape am Kirchenplatz. Für die Durstigen standen Wasser, Saft und Wein vom Gasthof Ludl sowie Kaffee von der Pfarre bereit; für die Hungrigen gab's Torte und pikante Häppchen vom Müller Gartner, Würsteln vom Gasthof Ludl und selbstgebackenen Kuchen von der Pfarre. Quelle: FF Groß-Enzersdorf.

GAS | WASSER | HEIZUNG

HIB

Bauprojekt, Sanierungswunsch, Gebrechen?

Gestatten **HIB**, Ihr neuer Hausinstallationsprofi für Gas, Wasser, Heizung und noch viel mehr in **Raasdorf**.

- Privatkunden & Großkunden**
- | Heizungsanlagen, Solaranlagen
- | Wärmepumpen, Klimaanlage
- | Lüftungsanlagen, Entkalkungsanlagen
- | Gartenbewässerung

Beratung ist bei uns Chefsache!
Rufen Sie uns an! 0699 123 23 001

HIB Hausinstallationsbetrieb GmbH
 Oberes Bahnhof 24 | 2281 Raasdorf
 office@hib-gmbh.at, www.hib-gmbh.at



Zeit für einen Neuen!
 Installateur Ihres Vertrauens.



Foto: Dr. Herbert Starb

Die Franzensdorfer Ortsmusik sorgte während der Agape für festliche Stimmung auf dem Kirchenplatz.

Im Pfarrgarten wartete auf die jüngeren Besucher ein ausgewähltes Kinderprogramm - mit Kinderschminken, Hüpfburgen und Bastelecke - das nicht nur vom Ortsausschuss organisiert, sondern unter anderem auch von Mitgliedern desselben, wie Gemeinderat René Azinger, Gemeinderätin Sonja Hartmann und Frau MMag. Claudia Tesch, betreut wurde.



Fotos: Privat

Nach einer leiblichen Stärkung fanden Kinderschminken und Basteln großen Anklang bei den Jüngeren.



Auch die beiden jüngsten Ministrantinnen waren begeistert.

Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag stand Honig von Mr. Bien im Millenniumsdesign zur freien Entnahme bereit, und der von Ortsausschuss-Stellvertreter und Gemeinderat Michael Takács, MA, organisierte Natur im Garten-Bus gab Natur- und Kräuterinteressierten vor dem Pfarrheim nützliche Informationen mit auf den Weg.



Als schmackhaftes Andenken wird Honig von Mr. Bien so manchem die Erinnerung an das Fest noch länger versüßen.

Ich möchte mich herzlichst bei allen tatkräftigen Helfern, dem Ortsausschuss, unserer Frau Bürgermeisterin und der Pfarre für die sehr gute Zusammenarbeit in Planung und Durchführung bedanken!

In diesem Sinne wünsche ich der Großgemeinde Groß-Enzersdorf ein schönes Millennium und einen angenehmen und entspannten Herbst!



Ihre Ortsvorsteherin
Pamela Klena-Pail
pamela.klena-pail@gross-enzersdorf.gv.at



Jan Bachmann - Fotografie

Ihr Business-Fotograf im Bezirk Gänserndorf.

Sie suchen einen Fotografen, der Sie professionell in Szene setzt, um so Ihren Wunschkunden zu bekommen?

Ich helfe Ihnen, mit Ihren Fotos, alle Türen zu öffnen!

Weitere Informationen unter:
+ 43 664 13 15 777
oder
foto@janbachmann.at





Liebe Mühleitnerinnen, liebe Mühleitner!

Der Sommer ist so gut wie vorbei und er hat uns, wie auch schon die letzten Jahre, was die Ortschaft betrifft, wieder vor große Herausforderungen gestellt. Die heiße und trockene Zeit macht die Erhaltung unseres Baum- und Pflanzenbestandes zu einer schwierigen und arbeitsintensiven Aufgabe. Nicht zuletzt ist es dem Einsatz unseres fleißigen Ortschaftspflegers zu verdanken, dass sich die alljährlichen Schäden durch Trockenheit in vertretbaren Grenzen hält. Insbesondere für die vielen jungen Bäume, mit denen wir das Ortsbild in den letzten Jahren ergänzt haben, ist die anhaltende Trockenheit ein großes Problem. Trotz der mehrmaligen Anschaffung, ist der Bedarf an Bewässerungssäcken, auch bedingt durch „Abhandenkommen während Dunkelheit“, noch lange nicht gedeckt. Das notwendige Auffüllen der Säcke erhöht aber wiederum das Arbeitspensum der Ortschaftspflege.

geplant und ausgearbeitet von Celina Bejska, und die begonnene „Herzelsäule“ von Ursula Csapak, beide unter kräftiger Mithilfe von Radenko Maric entstanden, zeigen. Zudem bin ich mehr als zuversichtlich, dass ich in den nächsten Ausgaben von weiteren Werken schaffensfroher MühleitnerInnen und regionalen KünstlerInnen berichten darf.

Doch zurück zum Thema Ortschaftspflege. Niemand von uns ist in der Lage, den sich entwickelnden Wettertrend kurz- oder mittelfristig umzukehren, aber zumindest müssen wir uns Gedanken machen, mit geeigneten Aktivitäten die Auswirkungen einigermaßen abzufedern. So werden bei Neupflanzungen vermehrt Pflanzen zum Einsatz kommen, die resistenter gegen große Hitze und längere Trockenperioden sind, auch geplante Wasserentnahmestellen können Abhilfe schaffen und der zunehmenden Verödung der Grünflächen entgegenwirken. Die jahrelang ausgebaute Routine bei der Ortschaftspflege reicht längst nicht mehr. Es bedarf zusehends neuer Maßnahmen und Ideen, um unsere Umgebung so lebenswert zu erhalten wie wir sie uns wünschen.



Wie sehr auch der alte Baumbestand unter den veränderten Verhältnissen zu leiden hat, lässt sich anhand der immer häufiger werdenden, erforderlichen Rodungen und Sicherungsschnitte feststellen. Natürlich trauern wir um jeden Baum, haben aber, bedingt durch das Mühleitner Projekt, das wir im Zuge der Landesausstellung 2022 eingereicht haben, die Gelegenheit,

Herzlichst



Ihr Ortsvorsteher
Wolfram Böhme
w.boehme1313@gmail.com



diese in anderer Form für den Ort zu erhalten. Dem Ideenreichtum und der Kreativität einiger MühleitnerInnen ist es zu verdanken, dass die ersten Skulpturen aus den belassenen Baumstämmen entstehen. Ich darf stolz auf die Abbildungen verweisen, die einen „Specht“,



Neben gemütlichen Gasthaus und Weinlaube, bieten wir auch 17 Komfortzimmer. Alle ausgestattet mit Dusche, WC, Flat-TV und gratis W-Lan.




2301 Groß-Enzersdorf Rathausstraße 9
+432249/2332 gasthof@ludl.at
www.ludl.at

Liebe OberhauserInnen!

Es war ein super Sommer... (so klang es bei Udo Jürgens). Wie war Ihr Sommer? Ich hoffe entspannend, ruhig, erholungssam und doch ereignisreich. Zum Glück war es, bis auf ein paar kleine Aufreger, auch bei uns ziemlich leise und entspannt.

Hier ein kurzer Rückblick auf den Sommer und was bei uns passiert ist. Die Arbeiten in der „Alten Volksschule“ schreiten zügig voran und im September konnte mit dem nächsten Bauabschnitt begonnen werden.

Die Autobusinsel bei der neuen Volksschule wurde in Absprache mit VOR umgebaut, um eine bessere Zu- und Abfahrt und ein zügigeres Ein- und Aussteigen zu ermög-



lichen. Die Planung für den Zubau der neuen Volksschule ist abgeschlossen und es geht in die finale Phase, sodass man mit einem Baustart Anfang 2022 rechnen kann.

Mit der Errichtung der Zaunanlage in der Klimtgasse startete im September der Bau des Kleinkinderspielplatzes.

Leider war unsere schöne Ortschaft in letzter Zeit oft von Vandalismus betroffen, beschädigte Sitzbänke und

Blumenkästen, beschmierte Wände und verschmutzte Umwelt. Das ist sehr schade, zumal für die Instandsetzung Gelder verwendet werden müssen, die an anderer Stelle sinnvoller investiert werden könnten.



Auch hatte ich sehr viele Beschwerden von Mitbürgern zu den Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde. Es gibt zu viele, die das Sackerl fürs Gackerl nicht nehmen und alles liegen lassen. Ich bitte diese Hundebesitzer, unser inzwischen dichtes Netz an Spendern zu nutzen, das Gackerl ins Sackerl zu räumen, es ordnungsgemäß zu entsorgen und somit Ihren Teil zu einem saubereren Oberhausen beizutragen. Dankeschön!

Ein weiteres Anliegen betrifft das Abstellen von Fahrzeugen ohne Nummerntafel auf Gemeindegebiet. Stellen Sie diese Fahrzeuge bitte auf Ihrem Grundstück ab und nicht auf der Straße, da andere Anrainer dadurch behindert werden. Fahrzeuge ohne Kennzeichen, ob Anhänger oder Kfz, werden zur Anzeige gebracht.

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Zeit und bleiben Sie mir gesund.



BUCHTIPPS VOM ALEX-TEAM

Die Buchhandlung Ihres Vertrauens regional gut beraten



Jetzt an Weihnachten denken:

- Geschenke
- Geschenkpapier & Bänder
- Weihnachtskarten & -billets
- Kalender
- Spiele ...



Wir beraten Sie gerne.

ALEXOWSKY
BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE



Liebe Probstdorferinnen! Liebe Probstdorfer!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen, erholsamen Sommer und konnten auch den einen oder anderen Urlaubstag an Ihren Lieblingsorten verbringen um wieder mit viel Energie ins Berufs- und Schulleben starten.

Ein kleines Stück „Normalität“ ist diesen Sommer wieder in unser Dorf eingekehrt. Es war wieder, unter Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsvorschriften in Bezug auf die Pandemie möglich, dass eine oder andere Fest zu veranstalten und zu besuchen.

Es war ein sehr schönes Gefühl, so viele ProbstdorferInnen und auch Gäste mit freudigen Gesichtern zu sehen. Plaudereien, lachen und sich gemeinsam bei einen Glaserl zu tref-

fen, das hat sicher schon den meisten sehr gefehlt und hat der Dorfseele gut getan.

10-jähriges Jubiläum der Sommerakademie



Besuch aus Freising in der Pfarre Probstdorf

Mit einem Jahr Verspätung wurde das 10-jährige Jubiläum unserer Sommerakademie mit einem Pro-

gramm gefeiert, das seinesgleichen sucht. Als Ortsvorsteher kann ich nur meinen Respekt zollen und bin stolz auf diese Initiative. Danke an jede/n der/die das möglich gemacht hat.

Millenniumsfeiern und Besuch aus Freising

Nicht zu vergessen ist unser Millenniumsteam, das mit so viel Herzblut dieses Millennium vorbereitet hat und uns so viele wunderschöne Momente gezaubert hat.

Das Millennium wurde auch durch den Besuch einer Delegation aus Freising in Probstdorf gekrönt. Weihbischof von Freising, Dr. Bernhard Haßlberger und Altoberbürgermeister von Freising, Dieter Tahlhammer, haben sich die Zeit genommen, um mit uns in Probstdorf zu feiern.

Brunnen beim Sporthaus

Mögen die Wasserspiele beginnen. Einen ganz besonderen Dank gilt unserem Gemeindearbeiter Marek der in vielen Stunden diesen Nutzbrunnen gebaut und aufgestellt hat. Dieses Projekt wäre natürlich nicht ohne Unterstützung der Gemeinde und des Sportvereins Probstdorf



Sommer im Dorf
Probstdorfer Sommerakademie

Fotos: Franz Kern

Ofen-Breinreich.at

ÖFEN & KAMINE

Oberhausner Straße 12, 2301 Oberhausen · Tel.: 0664 441 74 28

möglich gewesen, dafür bedanke ich mich recht herzlich.

werden Ecke Hofäckerstraße/ Mühlweg aufgestellt.

Grünflächen sind mehr als nur kurz gemähter Rasen.



Foto: Manfred Juri

Wer eine Hausabholung wünscht, muss dies bis spätestens 06.10.2021 mittels eines Formulars anmelden. Meldung bitte an die Gemeinde oder an den Ortsvorsteher.

So gewinnen straßenbegleitende Grünflächen zunehmend an Bedeutung und sie erfüllen eine weitere wichtige Funktion, indem sie das Landschaftsbild bereichern und die Kulturlandschaft mit heimischen Pflanzenarten bewahren. Sie sind rund um die Uhr geöffnete Tankstellen für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Daher haben wir uns heuer bewusst entschlossen, mit der ersten Fläche bei der Schönauerstraße zu beginnen.

Blumenwiese Schönauerstraße – Hanglage



Foto: Manfred Juri

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!



Ihr Ortsvorsteher
Manfred Juri
manfred.juri@outlook.com

Sperrmüllaktion 2021

Die Sperrmüllaktion findet heuer am 21.10.2021 in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr in Probstdorf statt

Dieses Jahr gibt es für ganz Probstdorf nur einen Standplatz. Die Container

100 km in 5 Minuten laden. IONIQ 5.
Ultra schnelles Laden serienmäßig.

Power your world.

Was sind 5 Minuten? Ein schneller Kaffee. Etwas Entspannung. Ein paar Gedanken der Vorfreude auf das Wochenende. Für den Hyundai IONIQ 5 sind 5 Minuten 100 Kilometer. Ultra schnelles Laden serienmäßig. 80% Ladung in nur 18 Minuten. Dank einer konkurrenzlosen 800 V Ladetechnologie. Warum sollten Sie auch länger warten, um Ihre Fahrt fortzusetzen?

Hyundai IONIQ 5 schon ab € 39.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/IONIQ5

auto iser

2301 Wittau/Groß Enzersdorf Tel. 02215.2224
office@autoiser.at www.autoiser.at



* Preis beinhaltet € 6.000,- Preisvorteil (beinhaltet bereits € 2.400,- Herstelleranteil am E-Mobilitätsförderpaket). Sofern alle Voraussetzungen der Förderaktion erfüllt sind, ist eine weitere Auszahlung eines € 3.000,- E-Mobilitätsbonus als Anteil des Bundesministeriums BMK möglich (Details unter www.umweltfoerderung.at). E-Mobilitätsbonus gültig für Elektro (BEV) Modelle. Nähere Infos bei Ihrem Hyundai Partner. Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Stromverbrauch: 16,7 - 18,1 kWh / 100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: bis zu 481 km (72,6 kWh Batterie). Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die fleißigen Hände aus Rutzendorf

Unser Freibad war in Betrieb und unsere Gemeindearbeiter bemühten sich, den Pool sauber zu halten, damit Sie das kühle Nass genießen konnten. Ich würde mich freuen, wenn alle Badegäste in der nächsten Saison „behutsam“ mit unserem schönen Freibad umgehen. Jede Reparatur oder Ersatz verursacht Kosten. Ich möchte auch für die errichtete Holzverkleidung beim Abgang „Danke“ sagen, so kann kein Kind hinunter fallen. Am 28. August fand das „Fest in Weiß“ statt.

„Parlament“ in Rutzendorf

Unser „Parlament“ erstrahlt mit neuem Dach und neuer Fassade in neuer Pracht. Jetzt ist das Vereinshaus wieder eine richtige Augenweide. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde sowie allen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung. Habt Ihr „sehr fein“ gemacht.

Hier dazu ein kleiner Beitrag vom ASKÖ Rutzendorf, Obfrau Martina Maurer:

Parlament in Rutzendorf

Nicht nur in Wien wird das Parlament umgebaut, auch unseres in Rutzendorf wurde renoviert. Den alleingewesenen Rutzendorfer*innen ist das „Parlament“ sicher ein Begriff, für alle Zugezogenen - es handelt sich dabei um das Gebäude beim Sportplatz „Am Gutshof 7, 1 bis 4. Mittlerweile im Eigentum zweier Familien sowie der Stadtgemeinde Groß Enzersdorf, wobei letzterer Gebäudeteil vom ASKÖ Rutzendorf angemietet ist.

Im Sommer wurde das Dach durch einen Professionisten neu gedeckt sowie die Fassade in Eigenregie renoviert. Die Instandsetzung der Fassade war nur durch die vielen fleißigen Helfer*innen möglich, wobei der Motor der Renovierung Manfred Reifböck war. Durch seinen großen Ehrgeiz und sein fachliches Können wurde die Fassade in akribischer Kleinstarbeit in ihren nun wieder schönen Zustand versetzt. Wochenlange Unterstützung hatte er dabei von seiner Gattin Silvia, seinem Bruder Pepi und dessen Sohn Daniel sowie von Helmut Simek, Danijela und Danijel Zecevic und Peter Slavicek.

Die Kosten fürs Dach sowie das Material für die Fassade wurden, für den Gebäudeteil des ASKÖ Rutzendorf, von der Stadtgemeinde übernommen.

Ich möchte mich persönlich und im Namen des ASKÖ Rutzendorf recht herzlich bei allen Helfer*innen, der

Stadtgemeinde und unserem Ortsvorsteher Alfred für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bedanken!



Unser Kindergarten ist zurzeit eine Baustelle, das Bad wird erneuert, der Wasserschaden in den Leitungen wird behoben und der Boden sollte nach dem Starkregen getauscht werden.



Durch den regenreichen Sommer entwickelte sich das Unkraut auf unseren Vorplätzen heuer besonders prächtig, ein danke an die Damen und Herren, die ihren Vorplatz akribisch sauber und unkrautfrei halten. Wir sind bemüht, unsere Ortschaft sauber und gepflegt zu halten. Wenn Sie Zeit haben und Lust verspüren uns zu unterstützen, würde ich mich sehr darüber freuen.

Der neue Funkmast in Franzensdorf verspätet sich etwas. Da sich mehrere Anbieter für den Betrieb gemeldet haben, werden diese dann gemeinsam den Funkmasten betreiben.

In der Ortsstraße sowie im Hintausweg wurden nun die neuen Straßenbeleuchtungen für mehr Sicherheit errichtet.



Ich habe auf meine Kosten den Gehsteig neben der Bushaltestelle asphaltieren lassen. Damit wir einen sicheren und durchgehenden Gehsteig haben.

Auch das Gebäude am Tennisplatz wurde neu gestrichen und instandgesetzt. Danke an die Helfer und die Unterstützer Martin und Willma Schwarz für die neuen Tischgarnituren am Tennisplatz. Der Tennisclub veranstaltete am 21.8.2021 ein internes Tennisturnier.



Herzlichen Glückwunsch an Herrn Werner Purker zum 80. Geburtstag

Frau Ing. Martini war bei uns in Rutzendorf, sie wird uns bei Neupflanzung von Bäumen und Pflanzen sowie deren Pflege unterstützen. Außerdem wird eine Planung erstellt, wie wir die Bepflanzung besser und schöner machen könnten. Unser Gemeindegärtner wird von ihr auf die richtige Pflege und den richtigen Schnitt eingeschult.

Soweit die News aus Rutzendorf, ich wünsche allen spannenden, bunten Herbsttage!



Euer Ortsvorsteher
GR Alfred Steininger
alfred.steininger@gmx.at



www.leberbauer.cc

Installateur **LEBERBAUER**

2301 OBERHAUSEN
Oberhausenerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur

klima:aktiv Kompetenzpartner Althausanierung

Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur



Tel. 02249 30 006

Fax. 02249 20 120

Mobil. 0650 2332 018

Email. leopold@leberbauer.cc

Bäderplanung und Ausführung | Heizungsanlagenbau mit allen Energieträgern | Solaranlagen | Photovoltaikanlagen | Komfortlüftungsanlagen
Schlagbrunnen | Pumpenanlagen | Bewässerungsanlagen | Trink- und Heizungswasseraufbereitung | Staubsaugeranlagen
Abgasmessungen | Energieberatung | Gassicherheitscheck | Wartungsarbeiten | Überprüfung und Einregulierung von Heizungsanlagen

Liebe Schönauerinnen und Schönauer!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und haben nicht allzu sehr unter der Hitze gelitten, konnten verschiedenste Aktivitäten im Freien ausüben, auf Urlaub fahren oder Sommertheater und Konzerte besuchen.

Auch im Herbst wird noch die eine oder andere Veranstaltung stattfinden, wie etwa die Hofjause bei der Familie Norbert Mayer am 9. Oktober und eine Informationsveranstaltung zum Thema „Dorferneuerung“.

Unsere wunderschöne, neu renovierte Kirche sollte ebenfalls noch mit einem gebührenden Fest „eingeweiht“ werden. Einen passenden Termin dafür müssen wir allerdings noch finden. Bei Erscheinen dieser Gemeindezeitung ist unser Flohmarkt bereits wieder Geschichte.

Durch die oft kurzen, aber starken Regenfälle im Juli und August kam es einige Male zu Überflutungen im Bereich des Oberen Auweges und der Kirche. Der Kanal konnte die Wassermassen nicht fassen. Unsere Feuerwehr war dankenswerter Weise rasch zur Stelle und half beim Abpumpen des Wassers. Im Bereich des Kinderspielplatzes und in der Wolfswirthstraße befindet sich eine 30-er Zone. Ich möchte Sie daher bitten, diese auch wirklich einzuhalten, da dort vermehrt Familien mit Kindern unterwegs sind und Sie damit einen Beitrag für ein sicheres Miteinander leisten. Nachdem ich einige Beschwerden über Ablagerungen auf Gemeindegrund und Verstellen des Gehsteiges bekommen habe, habe ich mit den Betroffenen Kontakt auf-

genommen. Zum Glück waren die Behinderungen nur von kurzer Dauer und sind in der Zwischenzeit beseitigt worden. Ich bitte Sie alle daher, sich auch manchmal ein wenig in Geduld zu üben, aber alle Beanstandungen an mich zu melden. Denn wie es so schön heißt: "Durchs Reden kommen die Leut z` samm!"

Herr Herbert Neuhauser feierte im September seinen 80. Geburtstag. Dazu gratuliere ich ihm herzlich!



Einen schönen Herbst mit vielen sonnigen Tagen wünscht Ihnen



Ihre Ortsvorsteherin
 Ilse Marchhart
 Tel. 02215/3457
 ilse.marchhart@gmail.com

JMP

JAKUBIEC MALEREI & PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
 Tel.: +43 664 160 75 85

Liebe Wittauerinnen! Liebe Wittauer!

Der heurige Sommer war geprägt von vielen heißen Sonnentagen, Gewittern und Starkregen. Ich hoffe, dass alle Bewohner und Bewohnerinnen, Ihre Häuser (insbesondere auch Keller) und Gärten unversehrt durch diese Zeit gekommen sind.

Neues aus dem Ortsausschuss

Die Corona Pandemie verlagerte die Arbeit des Ortsausschusses bis Ende Mai auf digitale Medien. Im Juni konnte endlich ein lang ersehntes, persönliches Treffen des Ortsausschusses stattfinden.

Bei dieser Besprechung war auch ein Projektvertreter der „Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung“ anwesend, welcher uns Ziele dieser Initiative näher vorstellte. Im Anschluss wurde im Ortsausschuss beschlossen, dieses Projekt ab 1.1.2022 für 4 Jahre zu unterstützen.

Zu diesem Zweck wurde ein Verein mit dem Namen „**Wittauer Dorferneuerungsverein**“ gegründet.

Am 3. November um 18.30 Uhr findet im Rahmen des Dorfabends ein Zukunftsworkshop statt, zu dem ich Sie herzlich einladen darf.

Ziel ist es, an diesem Tag mit den BürgerInnen gemeinsam Visionen und Zielsetzungen für die nächsten 4 Jahre zu erheben.

Vorschau auf mögliche Projekte:

Wohlfühloase neben KIGA auf leerem Grundstück - Bründl Kapelle Wittau - Grünraum bzw. Sportplatz Gestaltung – und alles Weitere, was uns kreativ noch einfällt.

Ich freue mich auf ein motiviertes Dorferneuerungsteam, egal wie lange schon Teil unserer Wittauer Ortsgemeinschaft. Einladungen zur Teilnahme folgen per Postwurf.

Im Rahmen dieser Sitzung wurden noch folgende Punkte beschlossen:

- Errichtung eines Zauns am Spielplatz, um den Kindern größere Sicherheit zu bieten.
- Anschaffung von 4 „Schönbrunner Bänken“, welche am Spiel- und am Sportplatz aufgestellt werden.
- Ankauf einer Kleinkinderschaukel

Hofjause Familie Mittermayer

Am 8.8.2021 fand im Rahmen des Millenniums Festprogrammes in Wittau eine Hofjause bei der Familie Mittermayer statt.

Es war ein wunderbarer Nachmittag und Abend. Pfarrer Helmut Schüller las einige Passagen aus seinem Buch „Notizen eines Landpfarrers“ und sprach auch über seine Pläne als Schriftsteller.

Gastgeber Gerhard Mittermayer erzählte, wie der Hof von der Ziegelbrennerei bis zur heutigen Landwirtschaft entstanden ist. Im Anschluss gab es eine Hofführung inklusive Gang zum Hirschgatter. Den musikalischen Ausklang lieferte das Duo „Weinblatt“.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Hofjause ein Erfolg wurde. Dazu zählten zahlreiche Kuchenspenden und Arbeitseinsatz des Millenniums Organisationskomitees und natürlich Familie Mittermayer selbst, die diese Hofjause ermöglichte.



Am Foto Familie Mittermayer, Frau Bürgermeister, Pfarrer Helmut Schüller, GR Dittel und GR Blatt und OV Gerhard Baumann

Bürgermeisterin- und Ortsvorsteherfrühstück

Nach einjähriger Corona Zwangspause konnte ich Mitte August auch wieder zum Bürgermeisterin- und Ortsvorsteherfrühstück in Wittau einladen.

Der Wettergott meinte es wieder einmal gut und die Sonne lachte vom Himmel. Das Frühstück wurde zu meiner Freude sowohl von Jung als auch Alt besucht. Zahlreiche Fragestellungen konnten direkt mit Frau Bürgermeisterin oder

mir geklärt werden. Ein Dankeschön an alle HelferInnen, die mich bei der Organisation unterstützt haben.



Adventfenster

Da die Adventfensteraktion im vorigen Jahr einen so großen Anklang gefunden hat, möchte ich auch heuer wieder alle Wittauer Familien, die daran teilnehmen wollen, bitten, sich bis zum 20.10.2021 bei Frau Brigitte Reiter oder mir zu melden. Wir freuen uns auf 24 Kontakte.

Interview mit Thomas Hölzel – Wittauer und Obmann des Vereins der Wiener Kakteenfreunde



Thomas Hölzel ist seit 1984 Mitglied beim Verein der Wiener Kakteenfreunde und seit 1992 Obmann. Er gilt als einer der Experten in Österreich was Kakteen und sogenannte sukkulente Pflanzen betrifft. Im Rahmen eines Interviews habe ich ihm ein paar Fragen zu diesem Hobby gestellt.

Wann hast Du begonnen Dich für Kakteen zu interessieren?

Meine Liebe zu Kakteen entwickelte sich schon im Kindesalter, wo ich im Alter von 5 Jahren die ersten Kakteen bekam. So kann man sagen, dass mich Kakteen seit fast 60 Jahren in Ihren stacheligen Bann gezogen haben.

Was schätzt du, wie groß ist deine Sammlung bzw. wie alt sind deine ältesten Exemplare?

Meine Sammlung umfasst ca. 3000 Sorten und beinhaltet neben Kakteen auch sukkulente Pflanzen (das sind wasserspeichernde Pflanzen, welche Trockenphasen besonders gut überstehen).

Manche Kakteen befinden sich erst im Samenkornstadium, andere sind bereits 70 Jahre alt mit einem stolz, stacheligem Maß von 50x70 cm.

Wie hast du dir dein Wissen über Kakteen angeeignet?

Ich habe mir in selbstständigen Studien der Literatur bzw. durch unzählige Gespräche mit Gleichgesinnten mein Wissen angeeignet.

Wo kann man überhaupt Kakteen und sukkulente Pflanzen kaufen?

Früher nur in Fachgeschäften, heute läuft schon vieles übers Internet. Zusätzlich gibt es ein paar Mal im Jahr Kakteenbörsen im Böhmischem Prater oder im Schulgarten Kagran, wo wir Kakteenfreunde unsere selbstgezogenen Exemplare, aber auch Zubehör wie Erde usw. anbieten.

Wie viel Zeit benötigst Du für Dein Hobby?

Wieviel Zeit mein Hobby benötigt ist schwer zu beziffern, aber ich denke im Sommer bin ich so den halben Tag mit der Pflege und Gießen beschäftigt.

Und auch die Zucht nimmt seine Zeit in Anspruch. Es gibt Pflanzen die schon nach 2 Jahren blühen und sich durch Samen fortpflanzen können, andere brauchen dazu schon mal 30 Jahre. Manche Exemplare blühen nur eine einzige Nacht, andere bis zu 14 Tage.

Was sind deine wichtigsten Profitipps für die Kakteenhaltung?

Wichtig ist, Kakteen nicht mit kalkhaltigem oder eiskaltem Wasser zu gießen. Pflanzen im Winter in einen kühlen, trockenen und hellen Raum und den ganzen Winter nicht gießen. Als Erde sollte man ein Substrat aus sandigem und schottrigem Material (zB. Lava, Bims, Quarz usw.) verwenden, gemischt mit ca. 25% Blumenerde.

Umsetzen nicht mit Handschuhen, denn Kakteendornen durchdringen auch diese, sondern immer mit ein paar Schichten Zeitungspapier halten bzw. bei kleineren Exemplaren mit der Pinzette.

Ich danke Herrn Thomas Hölzel für die spannenden Einblicke und Tipps zum Umgang mit Kakteen und Sukkulente Pflanzen.

Falls Ihr Interesse geweckt ist, Sie Kakteen haben oder auch mal nur anschauen möchten, ist Hr. Hölzel unter der Nummer 0681/20133403 oder per E-Mail unter cactusman@aon.at erreichbar.

Geburtstage



Frau Hödl Erika feierte ihren 85. Geburtstag und Frau Wimmer Erika ihren 80. Geburtstag. Ich möchte den Damen auch auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich gratulieren und wünsche Ihnen viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

Nun verbleibt mir am Ende dieses Artikels, Ihnen einen schönen, gesunden Start in den Herbst zu wünschen!

Sperrmüllaktion

Am 22.10. findet wieder eine Sperrmüllaktion statt – Container dazu werden bei der Aufbahrungshalle in Wittau aufgestellt. Sollten Sie Unterstützung bei der Anlieferung des Sperrmülls brauchen, so können Sie die Abholung durch die Gemeinde vom eigenen Grundstück aus via Anmeldung am Gemeindeamt Groß-Enzersdorf oder bei mir beantragen.



Herzlichst
Ihr Ortsvorsteher
GR Gerhard Baumann
baumann.g@aon.at



keradesign

Fliesen sind Vielfalt. Ästhetik. Vollendung.
Wir sind KERAdesign: Ihr Fliesenleger-Meisterbetrieb.

Vom neu verfliesten Traumbad, über Fliesen im Wohnbereich, bis hin zu Fliesen, Platten, Mosaik, sowie der Natursteinverlegung für Garten und Terrassen, als auch bei Poolbereichen, alles aus einer Hand. 3D-Visualisierung und gratis Angebotslegung inklusive.

Keradesign e.U. Fliesenlegermeisterbetrieb

📍 Susanne-Schmida-Gasse 6/1/11,1220 Wien ☎ +43 650 33 50 147 🌐 www.keradesign.at ✉ office@keradesign.at



Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Sicher im Herbst: Mach dich sichtbar!

Nebel, Regen und die frühe Dämmerung sorgen in den kommenden Monaten für schlechte Sichtverhältnisse. „Es reicht nicht, eine gute Lichtanlage am Fahrzeug (sei es nun ein Fahrrad, ein Moped oder auch ein Auto!) zu haben – man muss sie auch einschalten – und zwar schon in der Dämmerung!“, wissen Experten von ARBÖ und ÖAMTC zu berichten. Und bin ich im goldenen Herbst „per Pedes“, also zu Fuß unterwegs, dann ist es umso wichtiger, sichtbar zu sein!

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“. Und tritt dafür ein, diese Sicherheit schon von Kindesbeinen an anzutrainieren: „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder – Schluss mit lustig gilt allerdings, wenn es um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht. Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. 6.545 Fußgänger verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter Sicht im Straßenverkehr, davon 114 Kinder im Alter vom Babyalter bis sechs Jahren.

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, denn zu dieser Jahreszeit legen Kinder ihre Wege vermehrt im Dunkeln zurück. Obwohl sie selbst hellbeleuchtete Fahrzeuge bereits aus der Ferne erkennen können, werden sie von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Grund hierfür ist mitunter die eingeschränkte Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte oder andere Menschen bei Dämmerung oder im Dunkeln zu erfassen.

„Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Deshalb empfehlen wir Fußgängern das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren, da somit das Unfallrisiko um 50 Prozent gesenkt werden kann“, betont Dr. Othmar Thann, Direktor des KFV. Fußgänger, die helle Kleidung oder Reflektoren tragen, werden nämlich bereits

aus einer Entfernung von 150 Metern von Kfz-Lenkern wahrgenommen. „Sehen und gesehen werden ist für alle Verkehrsteilnehmer in der dunklen Jahreszeit das Um und Auf“, so Dr. Thann weiter. Dies zeigt auch das folgende Umfrage-Ergebnis: 90 Prozent der Fahrer, die nachts in einen Unfall mit einem Fußgänger verwickelt sind, geben an, den Fußgänger nicht gesehen zu haben – bei Tagunfällen mit Fußgängern sagen dies nur 19 Prozent der Fahrer.

Viele moderne Jacken besitzen bereits sinnvolle Details wie reflektierende Reißverschlussaschen oder Ärmelbündchen. Rundum-Reflektoren sind zudem besser als ein einzelner, da sie eine 360 Grad-Sichtbarkeit begünstigen und andere Verkehrsteilnehmern die Bewegungen besser wahrnehmen können. Wer nicht mit auffälligen Jackenfarben auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern. Gut geeignet zum Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke. Frönt man seinen sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil. Manche Sportler tragen sogar Stirnlampen – eine gute Idee, um sichtbarer zu sein!

Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer gilt das Sichtbarsein genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten. Für Mopeds und Motorräder ist zudem das Fahren ohne entsprechende Beleuchtung verboten. Ein Problem stellen mitunter (meistens mehrspurige) Fahrzeuge dar, die mit automatischem Tagfahrlicht unterwegs sind: Allzu oft vergessen die Lenker derartiger Fahrzeuge darauf, rechtzeitig das Abblendlicht und damit auch das Rücklicht einzuschalten. Solche Unfälle häufen sich, aber Statistiken darüber gibt es noch nicht. Ein Merksatz könnte lauten: „Auch wenn ich (vermeintlich) noch ausreichende Sicht habe, bin ich deswegen noch lange nicht für alle sichtbar!“

Der NÖZSV rät:

- Kindern das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren
- Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen
- gegebenenfalls Schutzwesten tragen
- Reflektorbänder verwenden
- Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten – Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!

Wochenend- und Feiertagsdienst praktische Ärzte

Eckartsau, Andlersdorf, Leopoldsdorf im Marchfelde, Mannsdorf a. d. Donau, Groß-Enzersdorf, Orth a. d. Donau, Raasdorf

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste ab-

zuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Hotlines, 7 Tage die Woche, 0 - 24 Uhr:

INFOLINE CORONAVIRUS: 0800 555 621

Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung

BEI VERDACHT AUF EINE INFEKTION: 1450

Telefonische Gesundheitsberatung

Sa, 02.10.2021 08:00–14:00

Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

So, 03.10.2021 08:00–14:00

Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

Sa, 09.10.2021 08:00–14:00

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannauer OG
+43 2249 4117

So, 10.10.2021 08:00–14:00

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannauer OG
+43 2249 4117

Sa, 16.10.2021 08:00–14:00

Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

So, 17.10.2021 08:00–14:00

Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

Sa, 23.10.2021 08:00–14:00

Dr. Helga RAIDL
+43 2216 2219

So, 24.10.2021 08:00–14:00

Dr. Helga RAIDL
+43 2216 2219

Di, 26.10.2021 08:00–14:00

Dr. Martin RUPP
+43 2216 2134

Sa, 30.10.2021 08:00–14:00

Dr. Doris KREUZER
+43 2249 3208

So, 31.10.2021 08:00–14:00

Dr. Doris KREUZER
+43 2249 3208

Mo, 01.11.2021 08:00–14:00

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannauer OG
+43 2249 4117

Sa, 06.11.2021 08:00–14:00

Dr. Gerhard ORTNER
+43 2249 3835

So, 07.11.2021 08:00–14:00

Dr. Gerhard ORTNER
+43 2249 3835

Sa, 13.11.2021 08:00–14:00

Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

So, 14.11.2021 08:00–14:00

Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

Sa, 20.11.2021 08:00–14:00

Dr. Eva SCHULTES
+43 2214 3190

So, 21.11.2021 08:00–14:00

Dr. Eva SCHULTES
+43 2214 3190

Sa, 27.11.2021 08:00–14:00

Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

So, 28.11.2021 08:00–14:00

Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

FAHRSCHULE

EASY DRIVERS

www.SKARABE.LA.net
GROSS-ENZERSDORF 02249/2281

**Wir bringen Dich
CO₂ neutral in Fahrt!**

klimaaktiv

mobil Fahrschule

CLIMATEAUSTRIA

e-mobil
in niederösterreich



Apotheken Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste Oktober, November und Dezember 2021

Dienstbereite Apotheken finden Sie auch aktuell im ORF TELETEXT auf Seite 648 (Wien) und Seite 649 (Bundesländer)! **Telefonische Auskünfte: Apotheken-Ruf 1455 oder im Internet unter www.apotheker.or.at**

Salvia-Apotheke

Wiener Straße 12,
2301 Groß Enzersdorf
Telefon 02249/283 01

Oktober: 1., 11., 21., 31.
November: 10., 20., 30.
Dezember: 10., 20., 30.

Stadt-Apotheke

Kirchenplatz 16,
2301 Groß-Enzersdorf
Telefon 02249/27 17

Oktober: 5., 15., 25.
November: 4., 14., 24.
Dezember: 4., 14., 24.

Marchfeldapotheke

Dr.-Leopold-Figl-Gasse 3 / Top 4,
2232 Deutsch Wagram
Telefon 02247/570 57

Oktober: 2., 3., 15., 21., 27.
November: 2., 8., 13., 14., 26.
Dezember: 2., 8., 14., 20., 25., 26.

Engel Apotheke

Hauptstr. 21,
2232 Deutsch Wagram
Tel. 02247/2218

Oktober: 1., 7., 13., 19., 25., 30., 31.
November: 12., 18., 24., 30.,
Dezember: 6., 11., 12., 24., 30.

Raffael-Apotheke KG

Kirchengasse 10,
2285 Leopoldsdorf im Marchfeld
Telefon 02216/256 27

Oktober: 5., 11., 16., 17., 29.
November: 4., 10., 16., 22., 27., 28.
Dezember: 10., 16., 22., 28.



RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT

Notarztstützpunkt 0-24 Uhr

Freiherr von Smola-Str. 1/1, 2301 Groß-Enzersdorf, Tel. 059 144 544 00

Notruf 144 Ärztedienst 141 Krankentransporte 14844



GESUNDE BEINE?

11. Oktober

09:00 - 17:00 Uhr

**GRATIS
VENENCHECK**

IM WERT VON
€ 50,-



**-10% auf
Stützstrümpfe
am Beratungstag!**

nur mit
telefonischer Voranmeldung: Tel. 0 22 49 / 28 887

Gr. Enzersdorf, Dr. Anton-Krabichler-Platz 6 www.luksche.at



Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

BIOTONNE

(gilt für alle Kastralgemeinden)

2. / 9. / 16. / 23. / 30. Juli : 6. / 13. / 20. / 27. August : 3. / 10. / 17. / 24. September 2021

Groß-Enzersdorf Zone I Container Kanal 3 + 4 Mariensee	Groß-Enzersdorf Zone II zw. Lobaustr./Rathausstr./ Kirchenpl. u. d. Donau-Oder-Kanal	Groß-Enzersdorf Zone III zw. Wien und Lobaustr./ Rathausstr./Kirchenpl. sowie Neu-Oberhausen	Mühleiten Oberhausen/ Wittau Zone IV	Franzensdorf Rutzendorf Probsdorf Schönau/Donau Zone V
4. Oktober 2. November 29. November 27. Dezember	5. Oktober 3. November 30. November 28. Dezember	RESTMÜLL 6. Oktober 4. November 1. Dezember 29. Dezember	7. Oktober 5. November 2. Dezember 30. Dezember	8. Oktober 8. November 3. Dezember 30. Dezember
2. November 13. Dezember	3. November 14. Dezember	GELBER SACK 4. November 15. Dezember	5. November 16. Dezember	5. November 17. Dezember
18. Oktober 6. Dezember	19. Oktober 7. Dezember	ALTPAPIER 20. Oktober 9. Dezember	21. Oktober 10. Dezember	22. Oktober 13. Dezember

**ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
GROSS-ENZERSDORF****Öffnungszeiten 1. März bis 31. Oktober:**Montag, Mittwoch und Freitag 13-18 Uhr
Samstag 8-13 Uhr**Öffnungszeiten 1. November bis 28. Februar:**Montag 16-18 Uhr, Freitag 14-18 Uhr,
Samstag 8-12 Uhr**Altstoffsammelzentrum „Alte Kläranlage“**Lobaustraße 83, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel: 02249/2565**BEI EINFAHRT BITTE IMMER GVU-KARTE VORWEISEN! Bei Bedarf erhalten Sie diese beim GVU, Tel. 02574/8954.****Ab 2022 NEU: Zonen-Einteilung auch für den Biomüll**

Seit Jahren sind in unserer Gemeinde die Termine für die Abholung des Restmülls, des Altpapiers und der Gelben Säcke in fünf Zonen eingeteilt. Die Unterteilung des Gemeindegebietes in diese Abholtermine hat sich bewährt.

Da die Anzahl der Biotonnen in den vergangenen Jahren zugenommen hat, werden ab 1.1.2022 die Biotonnen nicht mehr alle an einem Tag entleert, sondern eben-

falls Zonen-Termine eingeführt. Die Einteilung des Gemeindegebietes in die fünf Zonen bleibt gleich.

Sie können alle Termine aus dem Abfuhrkalender des G.V.U. Bezirk Gänserndorf entnehmen, der mit den G.V.U.-Nachrichten Anfang Dezember an alle Haushalte verteilt wird. Der Abfuhrkalender ist auch auf der Webseite des G.V.U. (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) unter der Rubrik Entsorgung als PDF abrufbar.

GEBURTEN

Kremsner-Jaschke Fabio Stefan	Strugariu Filip	Uğuz Sara
Schatten-Henzler Moritz	Schernhuber Laura	Albayrak Jasmin Ileyna
Näsăudeanu Abel	Bak Valentina Karolina	Musliu Liar
Hofmeister Fabian Christian	Tressler Helen Klara	
Kopeinig-Gatterer Ida Sofie	Salzer Lars Ørum	
Maurer Valentin	Markelić Ella	
Mayer Louis	Paulini Sophie Anna Louise	
Dose Emil	Asani Andi	
Schügerl Marianne	Gruber Sonja	
Maruna Anna Leni	Mijatović Atina	
Platteter Paul	Yildirim Evin	

TRAUUNGEN & PARTNERSCHAFTEN

Bernhart Fritz, Oberhausen	Hofer Kurt BSc (WU), Probstdorf
Draxler Anita, Wien	Bittner Daniela LL.M., Andlersdorf
Pause Johann, Schönau a.d. Donau	Schneider Thomas, Oberhausen
Pöhacker Gabriela, Schönau a.d. Donau	Würzl Tamara, Oberhausen
Rossmann Franz, Groß-Enzersdorf	Nemec Kurt, Wien
Rossmann Barbara, Groß-Enzersdorf	Gastinger Karin, Oberhausen
Hanshaw Joe Graham, Deutschland	Ryva Michael, Groß-Enzersdorf
Aschauer Verena, Groß-Enzersdorf	Presslmayer Stefanie, Groß-Enzersdorf
Persch Gerhard, Groß-Enzersdorf	
Bergold Bettina, Groß-Enzersdorf	

Weitere 25 Paare aus anderen Gemeinden gaben sich ebenfalls das Ja-Wort im Standesamt Groß-Enzersdorf.

STERBEFÄLLE

FRANZENS DORF

Ing.Ewald Hollarek, am 26. Juni im 75. Lebensjahr
 Franz Stern, am 9. Juli im 89. Lebensjahr
 Friedericke Wilding, am 30. Juli im 86. Lebensjahr
 Elfriede Bayer, am 17. August im 68. Lebensjahr
 Karl Valuch, am 23. August im 86. Lebensjahr

GROß-ENZERSDORF

Josef Radakovits, am 31. Mai im 89. Lebensjahr
 Karl Wolf, am 4. Juni im 75. Lebensjahr
 Gerlinde Pollach, am 5. Juni im 82. Lebensjahr
 Gerhard Rockenbauer, am 17. Juni im 66. Lebensjahr
 HR Dr. Franz Leitner, am 24. Juni im 91. Lebensjahr
 Josef Pohoralek, am 30. Juni im 90. Lebensjahr
 Leopold Kovacic, am 1. Juli im 69. Lebensjahr
 Nikola Donev, am 8. Juli im 75. Lebensjahr
 MUDr. Oswald Kunc, am 9. Juli im 91. Lebensjahr
 Helene Fischer, am 13. Juli im 82. Lebensjahr

Ernst Schulz, am 14. Juli im 83. Lebensjahr
 Franz Lang, am 25. Juli im 83. Lebensjahr
 Rosa Witschka, am 27. Juli im 94. Lebensjahr
 Anna Suda, am 5. August im 86. Lebensjahr
 Herbert Sallasch, am 16. August im 88. Lebensjahr
 Lothar Eichner, am 18. August im 83. Lebensjahr
 Stefanie Datlinger, am 21. August im 86. Lebensjahr
 RegR Peter Semper, am 24. August im 80. Lebensjahr

OBERHAUSEN

Friedrich Hödl, am 22. Juli im 76. Lebensjahr
 Michael Roppelt, am 24. August im 80. Lebensjahr

PROBSTDORF

Friederike Pücher, am 1. Juli im 82. Lebensjahr

WITTAU

Christian Ibitz, am 20. Juli im 59. Lebensjahr
 Adolf Zohar, am 7. August im 83. Lebensjahr

GEBURTSTAGE

95. Geburtstag

Hermine Katzler, Rutzendorf

90. Geburtstag

Alfred Zach, Groß-Enzersdorf
 Anna Pfeiffer, Groß-Enzersdorf
 Elisabeth Krutis, Wittau
 Elisabeth Sommer, Groß-Enzersdorf
 Hermine Frühwirth, Groß-Enzersdorf
 Martha Else Edith Kaspar, Groß-Enzersdorf

85. Geburtstag

Alois Klas, Rutzendorf
 Anna Kuchynka, Rutzendorf
 Leopoldine Jungmann, Wittau
 Erika Hödl, Wittau
 Michel Fritz Winter, Oberhausen
 Hildegard Krabb, Groß-Enzersdorf

80. Geburtstag

Gertraud Gerlich, Groß-Enzersdorf
 Peter Graf, Oberhausen
 Monika Zibusch, Oberhausen
 Herta Pühler, Franzensdorf
 Anna Rosar, Franzensdorf
 Horst Hanten, Mühlleiten
 Monika Juranitsch, Groß-Enzersdorf
 Chen Chin-Ching, Oberhausen
 Heinrich Schüßler, Oberhausen
 Kurt Mayer, Groß-Enzersdorf
 Gerhard Prechtel, Schönau a.d. Donau
 Gertraud Teiber, Groß-Enzersdorf
 Edith Miletic-Weiner, Groß-Enzersdorf
 Lyudmila Maneva, Groß-Enzersdorf
 Magdalena Klofac, Oberhausen
 Erika Wimmer, Wittau
 Heinz Kraus, Groß-Enzersdorf
 Helga Brandstätter, Rutzendorf

Eduard Beckmann, Groß-Enzersdorf
 Elfriede Gartner, Groß-Enzersdorf
 Ing. Karl Horak, Oberhausen
 Helmut Fischer, Groß-Enzersdorf
 Hermine Knofl, Groß-Enzersdorf
 Werner Purker, Rutzendorf
 Erich Zednik, Groß-Enzersdorf
 Anton Mayerhofer, Groß-Enzersdorf
 Waltraude Liska, Groß-Enzersdorf
 Hans Jürgen Hegendorfer, Groß-Enzersdorf

Eiserne Hochzeit

Kurt und Elisabeth Sedlatzek
 aus Groß-Enzersdorf

Goldene Hochzeit

Josef und Maria Nagl
 aus Franzensdorf

WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag

Eduard Beckmann



80. Geburtstag

Elfriede Gartner



80. Geburtstag

Kurt Mayer



80. Geburtstag

Erich Prohaska



80. Geburtstag
Monika Juranitsch



80. Geburtstag
Hans-Jürgen Hegendorfer



90. Geburtstag
Alfred Zach



Eiserne Hochzeit
Elisabeth und Kurt Sedlatzek

Freitag, 1. Oktober 2021:

19:30 Uhr

Douglas Linton & The Plan Bs „Gloryland“

Unkostenbeitrag: € 21-

Reservierung:<https://www.kultur-im-kotter.at/ticketbestellung/>Kultur im Kotter, Kaiser-Franz-Josef Str. 2,
2301 Groß-Enzersdorf**Donnerstag, 7. Oktober 2021:**

19:00 Uhr im Kunst.Lokal

NUSMIR BESIC "Reise durch's Marchfeld"

VERNISSAGE

Samstag, 2. Oktober 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

Die lange Nacht der MuseenFrau Mag. Dr. Sophie Schwindshackl: "Zeitzeugen
- Kriegsende und Neubeginn als Lehrerein in Groß-
Enzersdorf"**Freitag, 8. Oktober 2021:**

19:30 Uhr

Herbert Lackner, „Rückkehr in die fremde Heimat“

Unkostenbeitrag: freie Spende

Reservierung:<https://www.kultur-im-kotter.at/ticketbestellung/>Kultur im Kotter, Kaiser-Franz-Josef Str. 2,
2301 Groß-Enzersdorf

OPTIK KRONISTER



Auch in herausfordernden Zeiten für Sie da!

Donnerstag, 14. Oktober 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

„Gärten für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln & Co.“

Vortrag von Natur im Garten

Freitag, 29. Oktober 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

**Ein Abend in Memoriam unseres Ehrenobmanns
Friedrich Heller und unseres Kustos
Ing. Leopold Kölbl**

Gestaltung und Moderation Herr Karl Hagenauer und
Herr Gerald Bichinger

Samstag, 16. Oktober 2021:

14 Uhr, Treffpunkt Hauptplatz

Stadtrundgang

Info und Anmeldung: 02249/2314-28

Samstag, 30. Oktober 2021:

17 Uhr, Treffpunkt: Hauptplatz

Nachtwächterwanderung bei Vollmond

Info und Anmeldung: 02249/2314-28

Freitag, 22. Oktober

und Samstag, 23. Oktober 2021:

19:30 Uhr Wittau, Gasthaus Breinreich

KTK Lampenfieber

Unternehmen Kornmandl

Von Helmut Qualtinger und Carl Merz

Kartenpreise, Infos & Vorbestellungen:

www.lampenfieber.at

Freitag, 12. November 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

**Kleiner Festakt anlässlich der 1000-jährigen
Schenkung der Insel Sachsengang an das Kloster
Weihenstephan, „1000 Jahr-Feier“**

Festvortrag von Herrn Mag. Dr. Herbert Kovacic

Musikalische Begleitung: die Franzensdorfer Bläser-
gruppe

Montag, 25. Oktober 2021:

19:00 Uhr, Hotel am Sachsengang

Nationalfeiertagsfeier

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Covid-Maßnahmen statt. Über eventuelle Veranstaltungsabsagen informieren wir Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.gross-enzersdorf.gv.at



Fenster Markisen Rolläden

femaroll Ges.m.b.H. 

Sonnenschutzanlagen

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz
A - 2231 Strasshof an der Nordbahn Gartenstraße 2
Telefon 02287- 3055, Fax 02287- 2379, Internet www.femaroll.com

In den Sommermonaten bei der FF Groß-Enzersdorf ...

Liebe Groß-Enzersdorferinnen! Liebe Groß-Enzersdorfer!

In den vergangenen Wochen und Monaten haben mich sehr viele gefragt, warum denn heuer kein Trachtenkirtag stattfindet, wo doch wieder viele Veranstaltungen stattfinden können?

Nun, das Kommando der FF Groß-Enzersdorf hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht und lange darüber diskutiert, ob und wenn ja, wie wir den beliebten Kirtag durchführen könnten.

Nach reiflicher Überlegung kamen wir zu dem Schluss, dass wir zum einen die Auflagen bei der Durchführung des Festes nicht erfüllen können und zum anderen war uns die Gesundheit unserer Gäste und natürlich unsere Gesundheit wichtiger! Seit Anbeginn der Pandemie haben wir es geschafft, weiterhin 24h am Tag / 365 Tage im Jahr für alle Bürgerinnen und Bürger in gewohnter Weise zur Verfügung zu stehen und für Ihre Sicherheit zu Sorgen. Dies war uns nur möglich, weil wir darauf geachtet haben, uns nicht selbst anzustecken und uns somit selbst „auszuschalten“.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und arbeiten darauf hin, dass uns ein „heiliger Nachmittag“ und der „Ball der FF Groß-Enzersdorf“ möglich sein wird.

Fronleichnam wie früher.



Dieses Jahr konnte die Fronleichnamsprozession wieder wie gewohnt stattfinden! Es war uns eine Freude, wieder mit Fahnen und Paradeuniform auszurücken und dem Fest beizuwohnen.



Zu, für uns nicht ganz alltäglichen Bränden, wurden wir in diesen Sommermonaten ebenfalls gerufen. So bescherte uns ein brennendes Hochbeet, welches offensichtlich durch Selbstentzündung zu brennen begann, eine Ausrückung. Im „Energiewald“ der Boku (Universität für Bodenkultur) dürfte ein Lagerfeuer, welches aus Unachtsamkeit entzündet und dann nicht vollständig ausgelöscht wurde, der Grund für diesen Waldbrand gewesen sein. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus Oberhausen, Wittau und Orth/Donau konnten wir auch diesem Brand Herr werden und nach einigen Stunden schweißtreibender Arbeit „Brand aus“ geben.



Hairtuning

MARION

Ihre mobile Friseurmeisterin

marion-fischer@a1.net

Mobil: +43 (0) 664 / 26 22 140



„Das Zeugnis-Eis“



Auch in diesem Jahr wurde unsere Feuerwehrjugend wieder vom Eissalon „Isola Bella“ zum traditionellen „Zeugnis Eis“ eingeladen. Diese Leckerei ließen sich unsere Jung’s und Mädl’s natürlich nicht nehmen!

An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an Inhaberin Mag. Judith Jahoda!

„Ferienspiel“

Heuer war es wieder soweit und auch das Ferienspiel konnte wieder durchgeführt werden. Eine fixe Station war dabei natürlich auch die FF Groß-Enzersdorf, welche sich dieses Jahr drei besondere Stationen einfielen lies. Neben der Station Drehleiter, bei der man ausprobieren konnte wie es sich anfühlt aus Höhen und Tiefen gerettet zu werden, wurde den Kindern in Form einer Vorführung gezeigt, wie Personen aus einem Unfallwrack befreit werden. Das Highlight waren natürlich die Brandvorführungen. Hier wurde anhand einer Fettextplosion erklärt, was passiert,



wenn Öl mit Wasser gelöscht wird. Zum Abschluss gab es ein „Feuerwehrtürnsackerl“ mit Überraschungen.

Kronister

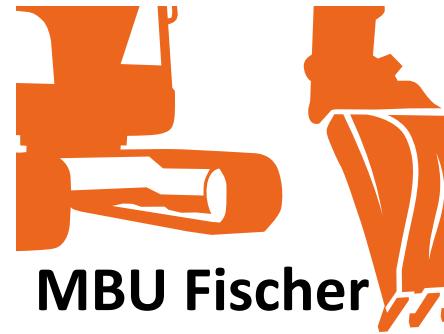


vlnr UAKDT HBI Manfred Unger, GF Markus Scheibner, FFKDT BR Engelbert Herney

Die Firma Kronister Manfred Optiker GesmbH unterstützte die Feuerwehren des Feuerwehrunterabschnittes Groß-Enzersdorf bei der Beschaffung von Maskenbrillen für Atemschutzgeräteträger mit einem Betrag von € 720,-.

Unterabschnittskommandant HBI Manfred Unger freute sich diese Spende übernehmen zu dürfen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Die Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr Groß-Enzersdorf unter dem Kommando von BR DI(FH) Engelbert Herney, wünschen allen Taferlklasslern und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr und allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Herbst und viel Gesundheit.



MBU Fischer
MiniBagger Unternehmen

Gerhard Fischer
+43 (0) 699 / 191 36533
mbu.fischer@gmx.at
www.mbu-fischer.at



– seit 1990 –

**IHR
FACHBETRIEB FÜR
GARTEN-
GESTALTUNG**

2301 Schönau an der Donau 32
office@kommendisch-enz.at

☎ 02215/2193

KOMMENDISCH-ENZ



GARTEN &
LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

- Neuanlage & Umgestaltung
- Pflasterungen & Verlegung von Natursteinplatten
- Mauern, Zäune & Hochbeete
- Baum- und Heckenschnitt & Rodungen
- Rasen & Fertigrasen
- Pflegearbeiten
- Wurzelstockfräsung
- Automatische Bewässerungsanlagen

**JETZT
beraten
lassen!**

www.kommendisch-enz.at

Bericht FF Oberhausen

Im Juni 2021 besuchten die 4ten Klassen der VS Oberhausen im Rahmen der Ausbildungsinitiative „Gemeinsam – Sicher – Feuerwehr“ unseren Standort in der Dorfstraße 15. Dabei wurden den Kindern die Gefahren des Alltags in Verbindung mit den Aufgaben der Feuerwehr (Gefahrenlehre) nähergebracht und die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr dargestellt. Natürlich durften auch alle Fahrzeuge besichtigt und probegeschmeckt werden.



Das Gefühl einmal selbst „zu löschen“ durfte dabei nicht fehlen. Die Freude der Kinder stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Nach einem kleinen Imbiss in der Fahrzeughalle ging es dann wieder zurück in die Klassen.

PS.: Ab 10 Jahren kann man sich bei der Jugendfeuerwehr anmelden, und selbst aktiv ein Teil der FF Oberhausen werden. Melde Dich einfach bei einem unserer Kameraden.



Am Samstag, 19.06.2021 wurde in Oberhausen am Platz vor der Kirchenstiege das Geburtsfest Johannes des Täufers mit einem stimmungsvollen Gottesdienst gefeiert.

Bei prächtigem Wetter wurde die Messe von Pfarrer Mag. Helmut Schüller und Herbert Cejka gestaltet und von einer Musikgruppe der Pfarre Probstdorf begleitet.

Die Kirche von Oberhausen steht auf einem künstlich angeschütteten Hügel und ist Johannes dem Täufer geweiht.





Wir konnten heuer wieder einmal - unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein "Echtfeuer" entzünden, welches dem Fest einen entsprechenden Charakter verlieh.

Als Andenken an diesen Gottesdienst konnten die zahlreichen Besucher ein kleines Heiligenbild - Johannes d. Täufer - mit einem Gebet sowie einem kleinen Holzkreuz mit nach Hause nehmen. Die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen hielt bei diesen Festlichkeiten die Brandsicher-

heitswache und unterstützte natürlich vor und nach dem Fest tatkräftig ihren Kameraden Herbert Cejka.

Alle Bilder: FFOH

Ansprechpartner:
Gottfried Rotter, VM
069910254601
oberhausen@feuerwehr.gv.at

ECHTER FAHRSPASS KENNT KEINE JAHRESZEITEN.
JETZT GRATIS WINTERRÄDER FÜR IHREN NEUEN MAZDA SICHERN.





GRATIS WINTERRÄDER¹

BIS ZU € 5.900 BONUS²

¹) Aktion gültig vom 01.09. bis 31.12.2021 für Privat- und Gewerbekunden bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens (ausgenommen MX-5 sowie Sondermodelle Mazda2 Life, Life Plus, CX-3 Life Plus) und bei Zulassung bis 31.12.2021 bzw. 31.03.2022 (je nach Verfügbarkeit). Vergütung der jeweils kleinsten homologierten Rad-/Reifenkombination je Modell. Exklusive Montagekosten. ²) Gesamtbonus bis zu € 5.900 gültig vom 01.09. bis 31.12.2021 für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens (Bonus Beispiel Mazda6) bestehend aus Händlernachlass, Eintauch-, Leasing- und Versicherungsbonus. Eintauchbonus nur gültig bei Eintauch eines Gebrauchtwagens (min. 6 Monate auf den Besitzer zugelassen). Finanzierungsbonus gültig nur bei Finanzierung über Mazda Plus Finance (Leasfinanz). Versicherungsbonus bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassennunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nähere Informationen bei Ihrem Mazda Partner oder auf mazda.at. Keine Barablöse der Boni. Aktionen gelten nicht auf bereits vor dem Aktionszeitraum getätigte Kaufvertragsabschlüsse. WLTP-Verbrauchswerte: Benzin-/Dieselmodelle: 5,1 – 8,4 l/100km, CO₂-Emissionen: 117 – 182 g/km; MX-30: 19 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS KOLLER GMBH

MARCHFELDSTRASSE 3, 2304 MANNSDORF/DONAU | TEL. 02212/2283 | WWW.AUTOHAUS-KOLLER.AT

Freiwillige Feuerwehr Probstdorf

Umzug ins neue Feuerwehrhaus am 04.09.2021

Am 04. September 2021 war es endlich soweit – wir sind in unser lang ersehntes, neues Feuerwehrhaus gezogen.

Am Vormittag wurden noch die letzten Montagearbeiten abgeschlossen, damit unserer Übersiedelung nichts im Wege steht. Um 16.00 Uhr trafen sich alle Mitglieder vor dem alten Feuerwehrhaus für den feierlichen Umzug in unser neues Zuhause. Während alle Feuerwehrmänner Spalier standen, um die Autos aus dem alten Haus zu begleiten, wurden wir ganz überraschend zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Unverzüglich rückten wir aus und konnten den Brand schnell löschen. Es wurde uns einmal mehr vor Augen geführt, was unsere Aufgabe ist und wieso ein Umzug in ein zeitgemäßes, neues Feuerwehrhaus unumgänglich war. Nach dem unerwarteten Einsatz konnten wir erneut Spalier stehen und diesmal die Autos wirklich ein letztes Mal aus dem alten, gut gedienten Feuerwehrhaus begleiten. In einem emotionalen Zug, begleitet vom heiligen Florian, unserer Fahne und unseren drei Feuerwehrautos sind alle Mitglieder ins neue Haus übersiedelt. Dort haben wir den Abend noch gemeinsam ausklingen lassen.



Trotz Übersiedelung ist noch genug zu tun, bis wir unser Haus bei einer Feier eröffnen können. Danke jetzt schon an alle, die dieses Projekt mittragen und bei der Verwirklichung unseres Traumes helfen!

Am 09. September durften wir unsere Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec in unserem neuen Feuerwehrhaus empfangen. Gemeinsam mit unserem Kommandant OBI Erich Amann wurde das neue Haus nach der Übersiedlung besichtigt.



Technischer Einsatz (T2) – Boot in Notlage am 19.07.2021 auf der Donau

In den Nachmittagsstunden des 19.07.2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Probstdorf gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Mannsdorf an der Donau, Orth an der Donau und Fischamend zu einem technischen Einsatz auf der Donau alarmiert. Ein Boot gerat auf der Donau in eine Notlage.

Umgehend rückten die Mitglieder mit dem Mannschafts-transportfahrzeug (MTF), dem Feuerwehrrettungsboot (FRB) und dem Kleinlöschfahrzeug (KLF) zum Einsatzort aus. Durch das aktuelle Hochwasser war die Zufahrt zur Anlegestelle in Orth an der Donau erschwert, die Einsatzleitung wurde daher weiter außerhalb errichtet. Im Anschluss wurden die Boote zum Wasser gebracht, diese konnten die Bootsbesetzung des verunglückten Wasserfahrzeuges aus ihrer misslichen Lage retten.

Insgesamt standen 35 Mitglieder auf 12 Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehren Mannsdorf an der Donau, Orth an der Donau, Fischamend und Probstdorf im Einsatz.



Verkehrsunfall (T1) am 06.07.2021 in Probstdorf

Am Morgen des 06.07.2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Probstdorf zu einem Verkehrsunfall im Ortsgebiet von Probstdorf alarmiert.

Nach der Alarmierung rückten die Einsatzkräfte umgehend zur Einsatzstelle aus und begannen mit der Absicherung der Einsatzstelle. Die Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf sowie das Rote Kreuz Marchfeld waren hier bereits vor Ort. Während das Rote Kreuz Marchfeld die verunfallte Person betreute, stellten die Mitglieder der Feuerwehr Probstdorf den Brandschutz sicher. Nach Abtransport wurde die Unfallstelle geräumt sowie die Straße gereinigt.

Nach ca. einer Stunde konnten die eingesetzten Mitglieder wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



Mitgliederversammlung am 02.07.2021

Wir konnten am 02.07.2021 unsere erste Mitgliederversammlung des Jahres 2021 abhalten.

Der Schwerpunkt der Mitgliederversammlung lag auf den Arbeiten rund um das neue Feuerwehrhaus. Da der Einzug nun immer näher kommt, wurden die anstehenden Arbeiten nochmal besprochen. Ebenso gab es einen Rückblick auf das letzte Jahr – dieses wurde trotz COVID gut überstanden.

Nach dem Bericht des Kommandanten fanden zunächst die Angelobungen sowie die Beförderungen statt, wir gratulieren PFM Lena Szücs, PFM Anika Reidlinger und PFM Georg Fuchshuber zur Angelobung.

Weiters wurden, PFM Melanie Krychl und PFM Daniela Amann zum FM befördert, FM Fabian Pelikan wurde zum OFM befördert, FM Eva Koudelka wurde zum HFM und HFM Ronald Pelikan wurde zum LM befördert.

Im Abschluss fand noch ein gemütlicher Ausklang des Abends statt.

Ihre FF Probstdorf
probstdorf@feuerwehr.gv.at

Freiwillige Feuerwehr Rutzendorf

Ausbildungsprüfung Atemschutz erfolgreich bestanden

Im Juli 2021 traten 3 Trupps der Freiwilligen Feuerwehr Rutzendorf zur Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze und Silber an.

Die Ausbildungsprüfung Atemschutz dient dazu, das vorhandene Wissen zu vertiefen und den Umgang mit den eigenen Geräten zu verbessern, um schnelles Arbeiten im Ernstfall zu garantieren.

Da im Unterabschnitt Groß Enzersdorf durch die Stadtgemeinde Groß Enzersdorf neue Atemschutzgeräte – inklusive Zentraler Atemschutzwerkstatt – angeschafft wurden, ist die Ausbildungsprüfung ideal, um alle Atemschutzgeräteträger auf die neuen Geräte zu schulen.

Für die Teilnehmenden galt es, 4 Stationen - jeweils in einer bestimmten Zeit - zu meistern: Ausrüsten, Personensuche, Löschangriff über Hindernisstrecke und Geräteversorgung.

Bei der Station Ausrüsten war die Aufgabe der Teilnehmer die Funktion der Geräte mittels Kurzprüfung zu überprüfen und diese anschließend anzulegen.

Anschließend musste eine vermisste Person aus einem verrauchten Raum gerettet werden.

Weiters musste der Trupp einen Hindernisparcours, mit Rampen und Tunnel – unter Mitnahme einer Schlauchleitung – überqueren. Foto einfügen : APAS Hindernis

Bei der letzten Station Geräteversorgung wurden die Atemluftflaschen getauscht und anschließend die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Währenddessen musste der Gruppenkommandant des jeweiligen Trupps einige Fragen zum Thema Atemschutz beantworten.

Insgesamt absolvierten 10 Mitglieder die Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Bronze, sowie 1 Mitglied in der Stufe Silber.

Der Unterschied zu Bronze ist, dass in der Kategorie Silber die Position gezogen wird - also jeder der Teilnehmer muss

jede Position können. Bei den vier Stationen haben die Teilnehmer in Silber die gleichen Aufgaben wie in Bronze.

Im Anschluss wurden allen Teilnehmern durch Unterabschnittskommandant Hauptbrandinspektor Manfred Unger, Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Alfons Demel und Hauptprüfer Hauptbrandinspektor Franz Stary die Abzeichen überreicht.



Einsätze

Ölaustritt am Feld

In den Mittagsstunden wurde am 13. Juli 2021 ein Ölaustritt auf einem Feld an der Glinzendorfer Straße gemeldet. Deshalb wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Rutzendorf zu einem Schadstoffeinsatz „S1 – Ölaustritt“ alarmiert.

Vermutlich hatte ein vorbeifahrendes Fahrzeug einen 20-Liter-Kanister mit Altöl verloren. Das Öl, welches aus



dem beschädigten Kanister ausgetreten war, war sowohl im Straßengraben, als auch im angrenzenden Maisfeld verteilt.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Rutzendorf wurde Ölbindemittel aufgebracht und mit der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf Kontakt aufgenommen. Weiters setzte sich der Einsatzleiter mit der Straßenmeisterei in Verbindung, welche die erforderlichen Maßnahmen durchführte, dass sich keine Betriebsmittel im Erdreich verbreiteten.

Nach etwa einer halben Stunde konnte die Feuerwehr wieder einrücken. Im Einsatz standen zwei Fahrzeuge mit fünf Mitgliedern.

Verkehrsunfall in Ortsstraße

Am Freitag, den 13. August 2021 wurden wir um 12:25 Uhr zu einer Pkw-Bergung alarmiert. Wir rückten mit dem MTF und Anhänger sowie mit dem VFK aus. Bei unserem Eintreffen war die Lage so, daß vor dem Haus Ortsstr. 44 ein Pkw., der einen Strombock umgefahren hat, auf diesem zum Stillstand kam. Eine Straßenleuchte, die vor dem Strombock stand, wurde zuerst umgefahren. Die Lenke-

rin war schon aus dem Fahrzeug und erlitt einen Schock. Äußere Verletzungen konnten keine festgestellt werden. Rettung und Polizei wurden alarmiert.

In weiterer Folge wurde WIENSTROM verständigt, damit der Strombock vom Netz genommen wird.



Nachdem dies geschehen war, wurde mit dem Kran der Pkw. verladen und zum Bauhof nach Groß Enzersdorf gebracht.



DER frischeMARKT
- Groß-Enzersdorf -

Brot • Mehlspeisen • Fleisch • Obst • Gemüse • Wein • Eier • Käse • Edelbrände
Milchprodukte • Honig • Blumen • Knödel • Craftbeer und vieles mehr

21. November 2020

Wild- und Jagdtag

Kommen Sie in Tracht!

Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-Verordnungen.

Das Frischemarkt-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Lebensmittel
direkt vom
Erzeuger

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr am Hauptplatz in Groß-Enzersdorf

Übungen

Flurbrandbekämpfung – Löschwasserentnahmestellen

Die Veränderung des Klimas stellt auch für die Feuerwehren immer neue Herausforderungen dar. Wie aus Medien und dem Internet bekannt, kommt es immer mehr zu Extremwetterlagen, die auch uns in Form von Überflutungen oder auch großflächigen Bränden betreffen können.

Eines dieser Themen nahmen wir uns am 04. August 2021 als Übungsziel zum Thema. Flurbrände sind aufgrund der trockenen und heißen Wetterlage immer mehr im Bereich des Möglichen und erfordern im Einsatzfall eine große Menge an Löschwasser.

Da wir hier im Marchfeld ein Agrargebiet mit Möglichkeit zur künstlichen Beregnung sind, ist das Brunnennetz zur Löschwasserversorgung zum großen Teil vorhanden.

Das Problem, das sich hier jedoch stellt, sind die zurzeit herrschenden Pegelstände des Grundwassers. Saughöhen über 7 Meter sind keine Seltenheit und bringen jede Löschwasserpumpe an ihre physikalische Grenze.



Übungsziel war es, die vorhandenen Geräte – in unserem Beispiel Tauchpumpe und Tragkraftspritze – optimal für den Einsatzzweck Wasserförderung zu nützen. Die Übung veranschaulichte deutlich, dass die enormen Saughöhen einen hohen Leistungsverlust der von oben saugenden Pumpen verursacht und wir durch den Einsatz einer vorgeschalteten Tauchpumpe die notwendige Wasserversorgung gewährleisten können.

Arbeitsabläufe mit der Großpumpe SPA900

Bei der in Rutzendorf stationierten Sonderpumpenanlage werden in regelmäßigen Abständen die Arbeitsabläufe geübt. Dies war auch das Thema der Übung am 11.08.2021.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rutzendorf rückten mit insgesamt 9 Mitgliedern zur Schweizergrube aus. Zu Beginn wurde von Übungsleiter OBM Christopher Christian – speziell den neuen Mitgliedern – die Funktionsweise und das Arbeiten mit der SPA900 erklärt.

Im Anschluss hatten alle Mitglieder alle Hände voll zu tun, um die Großpumpe in Stellung zu bringen und die Gerätschaften aufzubauen.

Geübt wurden das Herstellen einer Saug- und Druckleitung, sowie die Bedienung der Pumpe. Weiters wurde das Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät wiederholt.

Im Einsatzfall wird diese Großpumpe eingesetzt, um etwa Auspumparbeiten bei Überschwemmungen oder Starkregenereignissen durchzuführen. Die Förderleistung beträgt 900m³ pro Stunde.

Da die Übungsmöglichkeiten für eine derartige Großpumpenanlage eingeschränkt sind, möchten wir uns recht herzlich beim Fischereiverein der BA-CA für die Zurverfügungstellung ihres Gewässers bedanken.



JETZT.ERSTEHILFE.AT

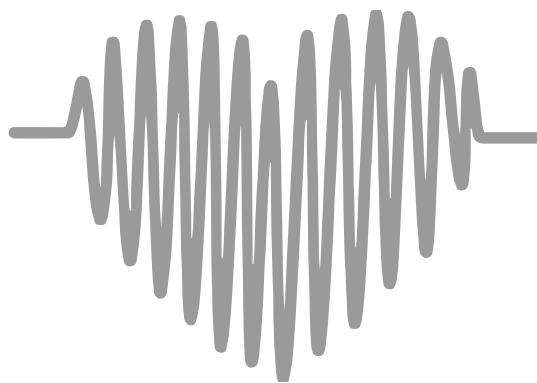


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



jetzt.erstehilfe.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

GERIN

VERLEIHT

FARBKOMPETENZ

Echte Druckqualität seit 1871

www.gerin.co.at

Die Direktorin informiert

Im neuen Schuljahr gibt es 5 Klassen an der Otto Glöckel Schule. Jede Klasse ist nach ihrem Leistungsniveau und Förderbedarf eingeteilt. Wir haben eine Volksschulklasse, eine Oberstufe, eine Mittelstufenklasse, eine Klasse für Schulanfänger und eine Klasse für Kinder mit basalen Fördernotwendigkeiten.

Wir hoffen, im kommenden Schuljahr ohne den Corona-Maßnahmen starten zu können, da viele gemeinsame Projekte und außerschulische Lernmöglichkeiten geplant sind.

Wir sind sehr motiviert, ein abwechslungsreiches und spannendes Schuljahr zu gestalten.

Als Schulleiterin bin ich auch im kommenden Jahr als Autismusberaterin im Weinviertel an den Pflichtschulen unterwegs. Meine Expertise steht natürlich auch meiner Schule zur Verfügung.

Es hat im Lehrerteam wieder viele außerschulische und schulische Fortbildungen gegeben. Am Standort sind nun zwei zertifizierte Hatha Yogalehrerinnen, 3 Marte Meo

Practitioner, eine diplomierte Lauftrainerin und eine weitere Expertin im Bereich Autismus.

Die Qualitätsentwicklung ist an der Schule immens wichtig, um so eine optimale Förderung für die Kinder mit besonderen Bedürfnissen gewährleisten zu können.

Ich möchte mich bei meinem Lehrerteam für die großartige Arbeit in einem Pandemieschuljahr herzlich bedanken. Es wurde mit viel Umsicht, Verstand und Herz für die Schüler und Schülerinnen gearbeitet. Natürlich bedanke ich mich auch herzlich bei den Eltern, die hier Großartiges geleistet haben.

Sommerfreuden in der Otto Glöckel Schule

Mit den höheren Temperaturen sind die Schülerinnen und Schüler der Otto Glöckel Schule immer öfter im Freien anzutreffen. Vom Ausflug ins Schwimmbad über Wasserspiele am Schulhof, vom Radausflug bis zum Ernten von Holunderblüten und Kirschen: An der frischen Luft werden Koordination und Geschicklichkeit trainiert, aber auch das Wissen über die Vielfalt und Kreisläufe der Natur wird so spielerisch und entwicklungsgemäß ausgebaut.

Auch in den Klassenzimmern spielt die anschauliche Vermittlung von Inhalten eine große Rolle. Mit kleinen Versuchen und Modellen setzte sich die WK3 intensiv mit dem Thema Strom auseinander. „Wir haben mit einer Batterie, Drähten und einer kleinen Glühbirne Stromkreise gebaut und so feststellen können, welche Stoffe Strom leiten und welche nicht“, erzählt Ines Preiss von der WK3.




Beim Ernten der Kirschen

**HERBST-
KOLLEKTION EINGETROFFEN**

fashion

ALEXOWSKY



G
R
E
A
T

P
R
I
N
T

im Zentrum von Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold Platz 2
Für Frauen, die das Besondere lieben!



Die WK3 beschäftigte sich mit dem Thema Strom.



Wasserspiele



Selbst gebastelte Geschenke zum Vatertag aus der WK1.



Es wird großer Wert auf viel Bewegung im Freien gelegt.

Ein gelungener Schulabschluss

Das vergangene Schuljahr war für die Schülerinnen und Schüler natürlich eine besondere Herausforderung. Umso mehr freuten sich die Kinder, kurz vor Schulende eine gemeinsame Grillfeier organisieren zu können. Jede Klasse bereitete Speisen vor, die dann mit allen geteilt wurden. Die Kleinen waren auf ihre selbst zubereiteten Salate und Saucen natürlich besonders stolz, wenn diese von den anderen Klassenkolleginnen und -kollegen gelobt und genüsslich verspeist wurden.

www.delfins.at



MAGNETSCHMUCK
BANDAGEN MIT TURMALIN UND MAGNETE
CBD-ÖLE, CBD-NAHRUNGSERGÄNZUNGEN,
CBD- PFLEGESERIE, CBD- TIERPFLEGEPRODUKTE
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

2301 Oberhausen, Thavonweg 20 0676/3194399

Abschluss des Schuljahres

Das Schuljahr 20/21 war ein schwieriges Jahr: Corona hat uns mit Home-Schooling, Schichtbetrieb, Schulschließungen, Maskenpflicht, Testungen und anderen Unannehmlichkeiten ordentlich gefordert. Die Rückkehr in die Schule und die Wiederaufnahme eines halbwegs normalen Betriebs war für die meisten der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer eine große und willkommene Entwicklung. Am Ende des Jahres durften wir dann auch noch ein wenig feiern. Auf den Fotos zu sehen: Die vierten Klassen bei der Abschlussfeier.



Chemie on Tour

Hinter Chemie on Tour stehen drei Chemiker, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Schülerinnen und Schülern die Angst vor der „bösen“ Chemie zu nehmen. Am 26.5. und 2.6.2021 konnten wir für die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b Termine für das Webinar „Chemische Detektive“ gewinnen. Via Onlinemeeting leitete Alex das Webinar, im Physiksaal sicherte Fr. Fl. Margl das Geschehen. Die Kinder sprangen über ihren Schatten und ließen Sauerstoff platzen, färbten Flammen, wiesen Eisen und Zucker nach und noch Vieles mehr. Es war informativ, anstrengend, aber definitiv ein spannendes Erlebnis.



Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen beim Experimentieren



Tablets für die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen

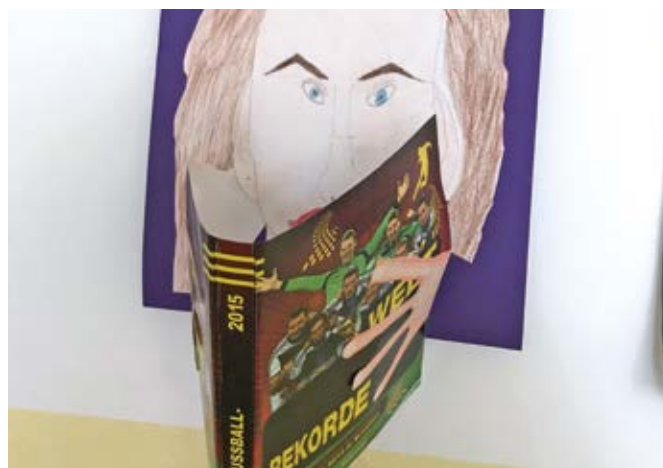
Wie wichtig die Offensive der Bundesregierung im Hinblick auf die Digitalisierung im Unterricht ist, hat das vergangene Schuljahr eindrucksvoll gezeigt. Innerhalb kürzester Zeit wurde auf Fernunterricht umgestellt. „Teams“ wurde zur Arbeitsplattform für den Unterricht in der Schule und daheim, das elektronische Mitteilungsheft und das elektronische Klassenbuch sind mittlerweile Standard. Sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler mussten rasch mit den digitalen Anforderungen zurechtkommen, und den meisten ist das auch gut gelungen. Problematisch war bisweilen die Ausstattung mit Hardware. Die Grenzen des Möglichen waren daheim oft erreicht.

Mit dem Schuljahr 2021/22 werden alle Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen der Mittelschule mit Tablets ausgestattet. Das Bundesministerium übernimmt etwa drei Viertel der Kosten, ein Viertel ist als Selbstbehalt von den Familien zu bezahlen. Die Geräte gehen in das Eigentum der Kinder über und können sowohl in der Schule als auch daheim genutzt werden.

Für sozial schwache Familien gibt es die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung. Die Auslieferung der Geräte ist für den Oktober geplant.

Leseförderung an der Mittelschule

Lesen ist die wichtigste Kulturtechnik, die Schülerinnen und Schüler in der Schule lernen. Dabei geht es nicht nur um die Technik des Lesens sondern vielmehr um das Verstehen des Gelesenen. Seit Jahren bildet daher die Leseförderung einen Schwerpunkt an der Mittelschule Groß-Enzersdorf. Auch im vergangenen Jahr fanden diverse Aktivitäten zum Thema Lesen statt, wenngleich diese durch die Pandemie stark eingeschränkt waren. So durften etwa die Lesepatinnen und Lesepaten nicht in die Schule kommen, was uns sehr leidtat. Hoffentlich können wir diese Partnerschaft heuer wieder aufleben lassen!



lernquadrat
Macht einfach klüger.



**Nachhilfe. Jedes Alter. Alle Fächer.
Schulbegleitende Lernhilfe und Ferien-
Intensivkurse.**

Tel: 02249 - 282 77 grossenzersdorf@lernquadrat.at
Groß-Enzersdorf, Kaiser Franz Josef-Str. 7
Box in Österreich www.lernquadrat.at

Sportfest

Beim Sportfest der Mittelschule konnten die Schülerinnen und Schüler mit viel Spaß und guter Laune das Ende des Schuljahres feiern!



Preisverleihungen

Knapp vor Schulschluss durften wir im Rahmen einer kleinen Feier die Gewinnerinnen und Gewinner des Friedensplakatwettbewerbs der Lions und des Raika-Malwettbewerb küren. Lions Governor Oberst i.R. Wolfgang Hrubesch überreichte die Preise und dankten den Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme.



FUSSPFLEGE REGINA

*Pediküre
Maniküre
Fussmassage*

IHRE FÜSSE IN BESTEN HÄNDEN

Regina Felber
Tel. Voranmeldung **0664/4309344**

Dienstag von 8⁰⁰ - 18⁰⁰
Mittwoch von 8⁰⁰ - 13⁰⁰
Donnerstag von 8⁰⁰ - 13⁰⁰

Im Ärzte-Zentrum
Dr. Kreuzer

Esslinggasse 7
2301 Gr. Enzersdorf



Biologisches Gemüse – selbst gepflanzt!

Wir (die Klasse 2a) wurden von der Vielfaltsgärtnerei „Buntgemüse“ ins Schloss Sachsendorf eingeladen, um ein „Pflanzenjahr“ aktiv mitzuerleben. Vor Ort bekamen wir unser eigenes kleines Feld zur Verfügung gestellt und brachten dieses auf Vordermann. Bevor wir die verschiedenen Gemüsesorten pflanzen konnten, galt es zunächst, dem Unkraut zu Leibe zu rücken. Die Feldarbeit brachte uns ganz schön ins Schwitzen, machte aber trotzdem großen Spaß. Ob unsere Pflänzchen auch gedeihen würden? Und siehe da, nach einigen Wochen kam das frisch geerntete Gemüse frei Haus an die Schule geliefert und wurde gleich mit Begeisterung verspeist. Wir danken Herrn Markus Alena-Niemann und Frau Sabine Alena für die reizende Betreuung und freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch im Herbst!



... Three, two, one, zero – GO!



In der Nachmittagsbetreuung wollten die Kinder der zweiten Klassen unbedingt eine Reise ins Weltall unternehmen. Ihre Pädagogin nutzte diesen Forscherdrang nur allzu gern. Nach Vorweis ihrer Astronautenpässe erhielten unsere kleinen Raumfahrer Zutritt zur selbst eingerichteten Basisstation „Frosch“. Von dort aus startete das Planetenabenteuer.

Mondphasen, Planetenkonstellation und die Entstehung der Kontinente waren Inhalte des Projekts. Passend zum Experiment „Vulkanausbruch“ wurden Vulkanküchlein gebacken und eine selbst gemachte Sonnenuhr durfte auch nicht fehlen. Krönender Abschluss war unser Weltraumfest mit galaktischen Spielestationen.

Ein Ball ist rund, na und?

Olé, olé, ole´, olé – Das Fußballfieber stieg seit Beginn der Euro auch in der VS Oberhausen. Dass man mit dem runden Leder aber noch viele andere Sachen anstellen kann, zeigten uns Sandra und Claudia, die Trainerinnen der Ballschule. Eifrig übten die Kinder der 1. bis 3. Klassen unter ihren Anleitungen trotz brütender Hitze das Werfen, Fangen und Prellen. Auch das Leichtathletik-Training kam in den vier Einheiten, die jede Klasse besuchen durfte, nicht zu kurz. Bei lustigen Spielen war nicht nur Köpfchen gefragt, nebenbei wurden auch Kondition, Koordination und Teamarbeit gefördert. Unser Fazit: Anstrengend, aber cool – und gerne wieder!



Vorsicht, rutschig!

Die heißen Sommertage und die hohen Temperaturen erschweren uns das konzentrierte Arbeiten in den Klassenzimmern. Abkühlung war gefragt. Flugs organisierte Schulwart Kurti eine neue Plane und so konnte unsere Wasserrutsche im Schulgarten wieder eröffnet werden. Im Zuge des Sportunterrichts verwandelten sich unsere Schüler*innen in Badenixen und Wassermänner. Mit viel Schwung und Freude flitzten sie auf der Rutsche in Richtung Sommerferien.



Buchstabenfest der 1. Klassen

In der letzten Schulwoche war es endlich so weit, die 1. Klassen feierten ihr erlerntes Wissen. Buchstabe für Buchstabe wurde von unseren Jüngsten in diesem Schuljahr



erarbeitet. Selbst das Distance-Learning haben alle - Dank der tollen Unterstützung ihrer Eltern und Klassenlehrerinnen grandios gemeistert und wöchentlich einen weiteren Buchstaben erarbeitet. In Windeseile konnten die fleißigen Schüler*innen Wörter, Sätze und Texte sowohl lesen als auch schreiben. Diese außergewöhnliche Leistung musste natürlich entsprechend zelebriert werden. Beim Buchstabenfest durchliefen die Kinder lustige Stationen, die von engagierten Eltern betreut wurden. Die Freu-



de, das Gelächter, die Ausdauer und vor allem die enorme Motivation, mit der unsere Erstklässler ihre Aufträge meisterten, begeisterten jeden, der an diesem Spektakel teilnehmen konnte.

Jo, so woans...

... die oiden Ritterleut! Einen Hauch Mittelalter spürten die Kinder während der Sommerbetreuung. Die einwöchige Zeitreise startete mit einer Rätselralley um die Groß-Enzersdorfer Stadtmauer. Für das Rittermahl wurden literweise Apfelsaft produziert und 40 Fladenbrote gebacken, die bis aufs letzte Krümelchen verputzt wurden. Auch der wunderhübsch gebastelte Haarschmuck und die selbst hergestellten Wappenschilder und Handtrommeln vermittelten Einblicke in das Ritterdasein. Die strahlenden Gesichter der kleinen Ritter und Burgfräulein erfreuten unsere „Pädagogenherzen“.



Der Markt in Groß-Enzersdorf

Vergangenheit und Gegenwart



Von **Josef GARTNER**

Das Marktrecht in unserer Stadt wurde im Jahre 1156 vermutlich durch Friedrich I. (Barbarossa) erstmals verliehen. Im Jahre 1189 durch ihn abermals verliehen, und von einigen Herrschern in den nächsten Jahrhunderten immer wieder bestätigt.

Der Jahrmarkt am Sonntag nach Bartholomäus (unser heutiger Kirtag) wurde erst 1493 erlaubt.

Der Markt war hauptsächlich ein Körnermarkt, wo unsere Bauern ihr Getreide verkaufen konnten. Auch wurde mit Pferden und Rindern gehandelt.

Heute haben wir unseren Markt am Mittwoch und seit dem Jahr 2000 den Frischemarkt am Samstag.

Aus meinen Erinnerungen war in den 1950-er Jahren der Mittwoch-Markt am Marktplatz, dem heutigen Dr. Krabichlerplatz, an der Stelle, wo heute das Haus der Forstverwaltung steht und im Burghof. Am Marktplatz stand eine Halle für den Verkauf von Ferkeln und von Hühnern, sowie Gänsen, die von den Bauern der Umgebung und den Viehhändlern Plach und Hirsch verkauft wurden. Der Geschirrhändler Widl aus Schwechat, verkaufte sein Geschirr aufgelegt am Boden. Auch Bekleidung und andere nützliche Artikel wurden angeboten.

Der Verkauf von Tieren wurde allmählich eingestellt und der Markt übersiedelte auf den Hauptplatz und in den Burghof. Die Ferkelmarkthalle wurde abgerissen und an seiner Stelle die Bezirksbauerkammer errichtet (heute die Wiener Forstverwaltung Lobau).

Auf unserem Kirtag, am letzten Wochenende im August, waren früher viele Standeln, die hauptsächlich Spielzeug und viele lustige Sachen verkauften. Heute ist am Hauptplatz nur mehr ein Vergnügungspark. Den Kirtag meiner Kindheit gibt es leider nicht mehr. Die alte Zeit ist längst vorbei.

Neu ist der Frischemarkt am Samstag, der von der Bevölkerung gut angenommen wird. Am Weinstand treffen sich viele Bekannte und Freunde bei einem Glas Wein und führen nette Gespräche.



Quelle: Groß-Enzersdorf und sein Lebensraum von Dr. Gustav Holzmann anlässlich der 800 Jahr Feier 1960.

**Sie überlegen Ihre
Immobilie zu verkaufen?
Ich mache das täglich!**



Ich berate Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Als Nummer 1 sind wir von hunderten Interessenten beauftragt, ein Grundstück oder Haus im Nahbereich von Wien zu suchen.

Unverbindlich und kostenlos ermittle ich den Wert Ihrer Immobilie.*

*Angebot gültig bis 31. November 2021. Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500m². IMMO2301 GmbH, Rathausstraße 10, 2301 Groß-Enzersdorf

0660 468 90 35

j.hofbauer@remax-aktiv.at

Julian Hofbauer
Immobilienberater

RE/MAX
Aktiv



remax.at



Das Kunst.Lokal ist eine gemeinsame Galerie der beiden Marchfelder Künstler Martin Suritsch (Glaskunst) und Georg Niemann (Keramik). Mitwirkende 2021 sind Susanne Stadler (Malerei) und Susi Jany-Widhalm (Akt und Porträt).

Das große Portallokal im Zentrum von Groß-Enzersdorf dient den vier KünstlerInnen aber nicht nur als permanenter Ausstellungsraum ihrer Werke. Im monatlichen Wechsel werden „lokale“ KünstlerInnen eingeladen, ihre Arbeiten auszustellen. Die am ersten Donnerstag des Monats um 19 Uhr stattfindenden Vernissagen sind zu einem Treffpunkt für Kunst- und Kulturinteressierte in der Region geworden.

Informationen über weitere Veranstaltungen sind der Website zu entnehmen: www.kunst-lokal.at

Bis 06.10.2021

Bianca Chyczy
expression

Bianca Chyczy zeigt die Vielfalt ihrer realistischen Öl und abstrakten Collagenporträts. Die Collagen sind aus zugeschnittenem Zeitschriftenpapier gefertigt.

09.10. – 03.11.2021

Nusmir Besic
Reise durch's Marchfeld
Eröffnung Do 07.10., 19 Uhr

„Als Autofahrer zwischen Lasseer und Wien inspiriert mich die Landschaft zu jeder Jahreszeit.“ Die Bilder zeigen die tägliche Reise durch das Marchfeld.



06.11. – 01.12.2021

Renate Rittler
Zustände

Eröffnung Do 04.11., 19 Uhr

Wir sehen den Zustand der Umwelt, der menschlichen Gesellschaft und die Zustände der Seele





Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberatungskanzlei

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG

Bilanzierung | Steuererklärung | steuerliche und
betriebswirtschaftliche Beratung | Buchhaltung | Lohnverrechnung
| EDV-Beratung | Unternehmensberatung

Rathausstraße 2-4/1/3, 2301 Groß-Enzersdorf
Telefon: 02249 36 20
Email: office@machacek-steuerberater.com
www.Machacek-Steuerberater.com



04.12. – 22.12.2021

**Gabriela Langthaler und Susanne Schreiber
Alles anders! Oder sollen wir besser Blumen malen?**

Eröffnung Do 02.12., 19 Uhr

Globalisierung, Umweltzerstörung, Pandemie, Gefährdung der Demokratie. What's next? Eine Auseinandersetzung in Bildern von Gabriela Langthaler und Schmuck von Susanne Schreiber.



Hans Teufel

STEINMETZMEISTER UND BESTATTER

1210 WIEN, STAMMERSDORFERSTRASSE 218

2301 GROSS-ENZERSDORF, PRINZ EUGENSTRASSE 2

01/2923661, 02249/2377, 0664/1420197

OFFICE@HANS-TEUFEL.AT **O-24 UHR ERREICHBAR**



Liebe Mitglieder,

leider war es bis dato wieder nicht möglich, unsere geplanten Veranstaltungen durchzuführen, daher gibt es auch aus unserem Vereinsleben nur Weniges zu berichten.

Anlässlich der 1000 Jahrfeier der Gemeinde und Kirche am 15. August 2021 hat der Heimatverein als Beitrag zu den Feierlichkeiten Faksimilien der Schenkungsurkunde drucken lassen. Diese Faksimilien bekamen die Ehrengäste als Geschenk von uns in der Kirche bei der Festmesse überreicht. Leider war bei der Feier im August keine Zeit für genauere detaillierte Erklärungen.

Daher werden die Faksimilien bei unserer 1000 Jahrfeier am 12. November nochmals vorgestellt und sind dann auch käuflich erwerbbar.

Da wir leider heuer wieder auf das beliebte Höfefest verzichten müssen, haben wir erst ab Oktober einige Vorträge geplant:

Samstag, 2. Oktober 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

Die lange Nacht der Museen

Frau Mag. Dr. Sophie Schwindshackl: „Zeitzeugen - Kriegsende und Neubeginn als Lehrerein in Groß-Enzersdorf“

Freitag, 29. Oktober 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

Ein Abend in Memoriam unseres Ehrenobmanns Friedrich Heller und unseres Kustos Ing. Leopold Kölbl

Gestaltung und Moderation Herr Karl Hagenauer und Herr Gerald Bichinger



Freitag, 12. November 2021:

19:00 Uhr in der Mittelschule

Kleiner Festakt anlässlich der 1000-jährigen Schenkung der Insel Sachsengang an das Kloster Weihenstephan „1000 Jahr-Feier“

Festvortrag von Herrn Mag. Dr. Herbert Kovacic

Musikalische Begleitung: die Franzensdorfer Bläsergruppe

Freitag, 17. Dezember 2021:

19:00 Uhr im Heimatmuseum

Weihnachtsfeier

Heitere und besinnliche Lesungen von Frau Elke Hagen

Zithermusikbegleitung von Frau Barbara Laister-Ebner

Wir hoffen, dass wir dieses geplante Programm durchführen können, aber es ist nicht auszuschließen, dass weiterhin die Corona Abstandsregeln gelten werden. Das bedeutet, dass wir eventuell die Sitzplatzanzahl im Museum verringern müssen und das Buffet nicht in gewohnter Weise bedient werden darf.

Trotzdem möchten wir nach so langer Pause wieder mit unseren Aktivitäten beginnen und freuen uns schon darauf, Sie wieder im Museum begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Orgelfestwoche

Stadtpfarrkirche Groß-Enzersdorf

2021

Konzerte am Freitag 8., Sonntag 10.
und Donnerstag 14. Oktober 2021

GeOrgel.at

Foto: Slad

Karten und Abos erhältlich in
der Buchhandlung Alexowsky



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Kultur im Kotter – 10 bis 12/2021

Besuchen Sie das Kultur-Wohnzimmer des Marchfelds.

Freitag, 1.10., 19:30 Uhr

Douglas Linton & The Plan Bs „Gloryland“

Unkostenbeitrag: € 21,-

Nach ihrem fantastischen Auftritt am 26. Juni im Burghof von Groß-Enzersdorf kommen die Plan Bs jetzt in den Kotter.

Lust auf einen Road Trip durch die USA? Genau danach klingt Gloryland, das erste Album von Douglas Linton & The PlanBs – eine Reise tief ins Herz amerikanischer Musik mit einer Vielzahl an zwielichtigen Attraktionen am Straßenrand.



© Johannes Wahl

Freitag, 8.10., 19:30 Uhr

**Herbert Lackner,
„Rückkehr in die fremde Heimat“**

Unkostenbeitrag: freie Spende

Dr. Lackner präsentiert auch das 3. Buch seiner Serie wieder im Kotter

Nur ein Teil der 440.000 vor den Nazis aus Österreich und Deutschland Geflüchteten kehrt nach 1945 in die alte Heimat zurück. Wie haben z.B. Alfred Polgar, Karl Farkas, Bruno Kreisky und Hermann Leopoldi diese Heimkehr erlebt?



© ueberreuter



– seit 1990 –

**IHR
FACHBETRIEB FÜR
GARTEN-
GESTALTUNG**

2301 Schönau an der Donau 32
office@kommendisch-enz.at

☎ 02215/2193

**JETZT
beraten
lassen!**

www.kommendisch-enz.at

KOMMENDISCH-ENZ



GARTEN &
LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

- Neuanlage & Umgestaltung
- Pflasterungen & Verlegung von Natursteinplatten
- Mauern, Zäune & Hochbeete
- Baum- und Heckenschnitt & Rodungen
- Rasen & Fertigrasen
- Pflegearbeiten
- Wurzelstockfräsung
- Automatische Bewässerungsanlagen

Freitag, 15.10., 19:30 Uhr

Dr. Christian Pinter, „Die griechische Unterwelt“

Unkostenbeitrag: € 15,-

Kotter Bühnen-Stammgast Dr. Christian Pinter präsentiert seinen neuen Vortrag über „Die griechische Unterwelt“



Wir freuen uns auf schöne und unterhaltsame Abende gemeinsam mit Ihnen.

Mit kulturellen Grüßen
Ihr Kultur im Kotter Team

Dies stellt das vorläufige Programm von Kultur im Kotter dar. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Vorschau auf 2022

Freitag 21.1., 19:30 Uhr

Wilhelm R. Vogel, Ein Verbrechen – oder ganz normal verrückt?

Wilhelm R. Vogel wird aus seinen neuen Büchern Verschollen in Marakesch, Der Puzzlespieler und Bedroht in Albanien vortragen



Bitte beachten Sie, dass die Vorstellungen nur unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Maßnahmen stattfinden dürfen. Änderungen/Überraschungen sind möglich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Kultur im Kotter

Kaiser-Franz-Josef Straße 2,
2301 Groß-Enzersdorf

Mobil: +43-664/365 91 17

Mail: kultur-im-kotter@gmx.at

www: www.kultur-im-kotter.at

Reservierungen:

<https://www.kultur-im-kotter.at/ticketbestellung/>

Mag. pharm. Michaela Buchmann
und ihr Team freuen sich auf
Ihren Besuch!

salvia
apothek

Wiener Straße 12 Top 14

2301 Groß-Enzersdorf

T: +43 2249 28 301

info@salvia-apothek.at

Wir sind

Montag – Freitag **8:00–18:00 Uhr**

Samstag **9:00–13:00 Uhr** für Sie da!



Unser Zustellservice für
Notfälle-Medikamente
noch am selben Tag von uns
direkt ans Krankenbett.

Unternehmen Kornmandl

Die Theatergruppe KTK Lampenfieber wird 40 und spielt einen Klassiker der österreichischen Kleinkunst

Von Helmut Qualtinger und Carl Merz

Dieses Stück ist ein Fixstern der österreichischen Kabarett-Geschichte ebenso wie KTK Lampenfieber ein fixer Bestandteil des Groß Enzersdorfer Kulturlebens ist.

Heuer feiert die Gruppe ihr 40jähriges Jubiläum. Sei damals dabei: Zwei Ur-Stadtler, nämlich Walter Gallauer und Gerald Bichinger, der beim „Unternehmen Kornmandl“ auch Regie geführt hat. Und was im Vorjahr durch die Corona-Welle abrupt beendet wurde, das soll heuer die Lachmuskeln in höchste Bewegung versetzen: „Unternehmen Kornmandl“ ist eine Satire zu Sensationsgier und Boulevard-Journalismus. Eine Mordserie der 1950er Jahre bildete den Hintergrund. Exekutive und Presse hetzten einander damals so lange, bis die Wahrheit auf der Strecke blieb – und der Täter zur Nebensache wurde.

In der Zeit der Shitstorms, Hass-Postings und Verschwörungstheorien ist diese rasante Revue von Szenen aus Polizeiposten und Redaktionsräumen also top aktuell. KTK Lampenfieber hat es adaptiert und an die Gegenwart angepasst – Corona inklusive. Witzig bis böse wird dabei karikiert, parodiert und kritisiert, dass es eine wahre Spielfreude ist: Profitorientierte Journalisten verbiegen die Fakten so lange, bis sie sich als Schlagzeile eignen, eitle Kriminalisten lassen sich gerne in den Dienst der Presse stellen – wenn sie dafür nur als Helden gefeiert werden. Und wer sich dem entgegenstellt, der wird einfach nicht gehört. Über das Ende sei hier nur so viel ver-raten: Es kommt alles anders, als man denkt.

Helmut Qualtinger las selbst gern aus „Unternehmen Kornmandl“ – und auch wenn es diese auf den Feldern zum Trocknen aufgestellte Getreidegarben schon lange nicht mehr gibt: Die zweifelhafte Freude am Übertreiben, Schimpfen

und Vor-Verurteilen ist in der Zeit des haltlosen Gebrauchs von sozialen Medien vielleicht sogar lebendiger als je zuvor.



Termine Unternehmen Kornmandl

Von Helmut Qualtinger und Carl Merz

Fr. 22.10., Wittau,

Gasthaus Breinreich, 19:30 Uhr

Sa. 23.10., Wittau,

Gasthaus Breinreich, 19:30 Uhr

Termine - Unternehmen Kornmandl

Sa. 6.11., Groß Enzersdorf,

Pfarrsaal, 19:30 Uhr

So. 7.11., Groß Enzersdorf,

Pfarrsaal, 17:00 Uhr

Di. 07.12., Groß Enzersdorf,

Hotel am Sachsendgang, 19:30 Uhr (Benefiz)

Edeltraud Siegel

STEUERBERATUNG

Wirtschaftstreuhänderin - Steuerberaterin

- Steuererklärungen
- steuerliche Beratung

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2301 Groß-Enzersdorf ▪ 02249/3956 ▪ stb-siegel@aon.at

Kartenpreise,

Infos & Vorbestellungen:

www.lampenfieber.at

Karten: € 18,- / € 10,-
(Jugend bis 14J.)

Vorverkauf Wittau:

Gasthof Breinreich

Vorverkauf Groß-Enzersdorf:

Genusshex, Kirchenplatz 2

Aktuelles vom Kulturverein KU.BA im Marchfeld

Nach einem Sommer mit einem chilligen Konzert mit Wenzel Beck, einem amüsanten Abend mit Isabel Meili - der Schweizerin mit dem Wiener Schmääh, einem Ausflug in die 50s & 60s mit Friends in Harmony wartet ein humorvoller Herbst auf Sie.

Mit **BE-Quadrat** holen wir **das rasanteste Musik-Kabarett Österreichs** für Sie auf die Bühne. Bei ihrem **neuen Programm „Ansichtssache“** wird es bei BEttina Bogdany und BERNhard Viktorin humorvoll drunter und drüber gehen. Freuen Sie sich auf einen **Angriff auf Ihre Lachmuskeln** mit der **geilsten Musik mit den besten Stimmen und der spektakulärsten Klavierakrobatik**.

Humorvoll geht es weiter mit **Pepi Hopf & Fredi Jirkal**. Da braucht es nicht viel Erklärung: Wie immer heizen Ihnen die zwei Kabarettisten aus der Region mit Pointen, Schmääh und Humor ein.

Mit Still, Still, Still bringen Sie **Heilbutt&Rosen** zur schönsten Zeit des Jahres in Weihnachtsstimmung. Gehören Sie zu den ersten, die **das brandneue Weihnachtsprogramm** der beliebten Kabarettgruppe sehen.

Informieren Sie sich über evtl. Corona-Maßnahmen - außer 3Gs - auf unserer Website.

Wir haben die Anzahl unserer Tickets noch immer um ein Drittel reduziert. Je schneller Sie Ihre Karten sichern, umso weiter vorne sitzen Sie. **Reservieren Sie gleich Ihre Karten** - gerne auch online.

KU.BA MARCHFELD

Veranstaltungsort:

Kulturverein
KU.BA im Marchfeld
Hauptstraße 42
2301 Wittau
www.kubaimmarchfeld.at
f kubaimmarchfeld

Sichern Sie Ihre Karten:

0677 631 02 550
tickets@kubaimmarchfeld.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



Pepi Hopf & Fredi Jirkal
Nimm Zwei wie Pech & Schwefel
14.10.2021, 19:30 Uhr



BE-Quadrat
Ansichtssache
27.10.2021, 19:30 Uhr



Heilbutt&Rosen
Still, Still, Still
24.11.2021, 19:30 Uhr



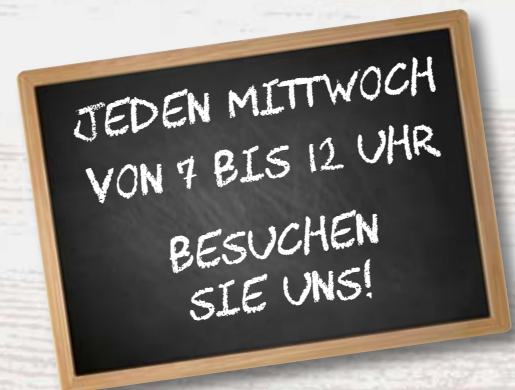
Isabel Meili, die Schweizerin mit dem Wiener Schmääh hat das KU.BA-Publikum verzaubert. Lesen Sie mehr dazu in der Nachlese auf unserer Website.



GROSS-ENZERSDORFER WOCHENMARKT AM RATHAUSPLATZ UND BURGHOF

Die Marktkaufleute
von Groß-Enzersdorf
bieten ein vielfältiges
Angebot in bester
Qualität und vor allem
beste Beratung!

Überzeugen Sie sich persönlich
von unserem Service und den Angeboten.





Liebe Seniorinnen, liebe Senioren! Sehr geehrte Damen und Herren!

Sind wir im normalen Leben angekommen?

Nicht ganz. Es gelten weiterhin die drei *G* und bei größeren Veranstaltungen zusätzlich

contact Tracing. Rahmenbedingungen können sich rasch ändern und der kommende Herbst ist weniger gut einschätzbar, als es noch vor kurzem den Anschein hatte.

Trotzdem haben wir nach Monaten der Einschränkung im August wieder ein Treffen für unsere Mitglieder veranstaltet. Wir haben zu einer Jause ins Gasthaus Breinreich in Wittau eingeladen und zu unserer großen Freude konnten wir viele Besucher begrüßen.

Pläne für den Herbst hätten wir bereits, aber diese hängen natürlich von der kommenden Entwicklung ab. Auch

unsere Dienstag-Treffen bei Kaffee und Kuchen hoffen wir wieder aufnehmen zu können. Die Termine dafür folgen rechtzeitig.

Jeder von uns kann etwas zur Verbesserung beitragen, je mehr Menschen einen vollständigen Impfschutz haben umso geringer ist die Gefahr von neuen Einschränkungen.

Kommen wir gemeinsam gut durch den Herbst.



Herzlichst
Olga Alexowsky und ihr Team



GRABPFLEGE
in der Groß Gemeinde

K & G POKORNY KG

Ihr zuverlässiger Dienstleister
im urbanen Bereich

Kaiser Franz Josef Str. 2/3
2301 Groß-Enzersdorf

kp@kp-kt.at
+43 664 1534880





Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

<https://pensikeglergrossenzersdorf.com/>

Seit Mitte Mai ist es wieder so weit. Wir dürfen wieder auf die Kegelbahn und unserem Hobby nachgehen.

Bei der 2. Runde **Landeskegelmeisterschaft** konnten sich zum Aufstieg in die 3. Runde die besten 20 KeglerInnen qualifizieren. Von unserem Verein sind dabei:

Kauschitz Anton	575 Holz	Platz 2
Alfred Schrefl	501 Holz	Platz 20
Ingeborg Lawitschka	516 Holz	Platz 5
Gertrude Brauneis	487 Holz	Platz 15

Bei der 3. Runde konnte sich Anton Kauschitz mit seiner Leistung unter der sieben Besten Kegler Niederösterreichs platzieren und wird bei der Bundeskegelmeisterschaft in Graz dabei sein.



Anton hat seinen persönlichen Rekord auf 320 Holz verbessert.

Wie jedes Jahr haben wir bei schönem Wetter im Sportvereinshaus in Probstdorf unser Grillfest abgehalten. Unser Obmann Karl Ruso begrüßte die Gäste: Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec, Herrn Manfred Juri, Herrn Christian Radl, Frau Ingrid Blatt, die Familie Seimann und Maurer, sowie die Obmänner der Kegelvereine Hohenau, Gr. Schweinbarth, Leopoldsdorf und Loimersdorf.



v.l.n.r. Ingrid Blatt, Alfred Schrefl, OV Manfred Juri, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, Karl Ruso, Charlotte Sivec

Wie immer haben viele fleißige Hände für Speis und Trank gesorgt. Wir danken unseren KeglerInnen für die gute Zusammenarbeit.



Gabriele, Susanne, Veronika



Medaillenspiegel für die Zeit vom 1. Juli bis 12. August 2021:

	gold	silber	bronze
Kauschitz Anton	2		1
Lawitschka Ingeborg	1		1
Simon Heidi	1		
Teply Veronika		2	
Bittenauer W.		1	
Schrefl Alfred			3

Der Vorstand



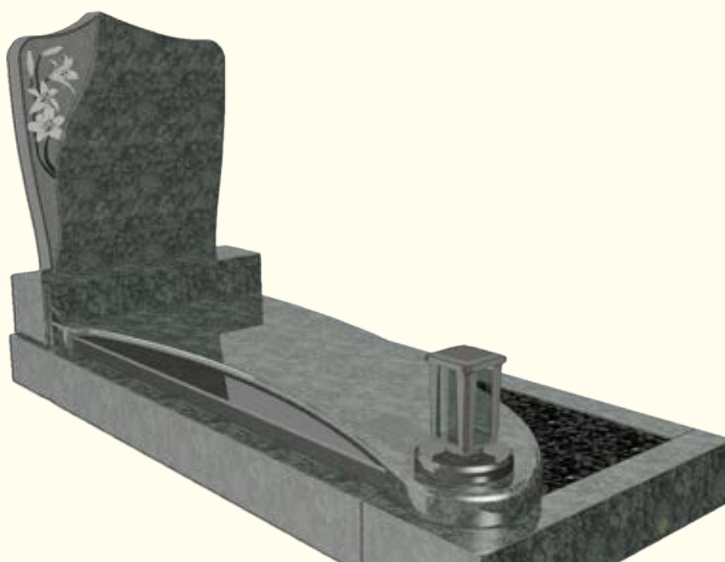
H. RUDRICH Ges.m.b.H
IHR STEINMETZMEISTER

Zentrale

Simmeringer Hauptstrasse 198
 A - 1110 Wien
 Tel: 01/769 86 73 Fax: -4
 Mobil: 0664/42 11 966
 E-mail: office@rudrich.at
 Kontakt: Helmut Rudrich

Filiale

Schloshoferstrasse 40
 A - 2301 Groß Enzersdorf
 Tel. u. Fax: 02249/26 47
 Mobil: 0664/39 441 080
 E-mail: filiale@rudrich.at
 Kontakt: Ralf Riffert



www.rudrich.at

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

Der Fischereiverein LOBAU unterstützt Forschungsprojekt:

Unser Gewässerwart Teddy Janas und die Kollegen Kurt Kracher sowie Manfred Christ haben am Eberschüttwasser WissenschaftlerInnen des Naturhistorischen Museums Wien viele Stunden lang bei Ihrer Suche nach Wasserschnecken und Muscheln unterstützt - mit drei Zillen und mit guter Ortskenntnis (siehe Bild).

Die Zoologen Michael Duda, Elisabeth Haring, Helmut Sattmann und Hannah Schubert kartieren die Tiere derzeit im Rahmen eines Forschungsprojektes, das durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und die Magistratsabteilung 22 gefördert wird. Ziel ist die Aktualisierung des Arten Inventars für Wien, im Besonderen in den ländlichen Bereichen der Stadt und in der angrenzenden Lobau.

Die Schnecken, Muscheln und deren Schalen wurden mit Handsieben am Rand des Schilfes aus dem Schlamm und dem Wasserpflanzendickicht geholt. Schwer bestimmbare Arten landeten in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, um dort mit dem Mikroskop oder mittels genetischer Analysen untersucht und bestimmt zu werden. Die Auswertung ist noch im Gange.



Foto: Kurt Kracher

www.hoedl-wittau.at
Gasthof – Pension
Tennishalle – Fußballhalle

Kanalreinigung Probsdorferstraße 1
 Fäkalienabfuhr 2301 Wittau
 Hochdruckgerätewagen Tel. 02215/2214
 Benzin- und Fax 21
 Ölabscheiderreinigung pension-hoedl@aon.at

Ein erfreuliches Ergebnis ist, dass die europaweit geschützte "Zierliche Tellerschnecke" gefunden werden konnte. Arten wie die ehemals überaus häufige Sumpfschnecke oder die charakteristische Teichmuschel wurden leider nicht mehr gefunden.

Der Fischereiverein Lobau setzt sich eben auch mit wissenschaftlichen und biologischen Themen auseinander. Ein Thema ist die Reinhaltung der Gewässer. Die Herbstreinigung an unseren Gewässern findet am Sonntag den 10. Oktober statt. Wir treffen uns um 8.45 Uhr, sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen, beim Zigeunerwagen in der Badgasse. Alle dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen müssen eingehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindebürger uns dabei unterstützen. Danke und Petri Heil! im Voraus.

TC Großenzersdorf am Mariensee holt gleich 3 Meistertitel!

Der TC Großenzersdorf am Mariensee nahm 2021 mit 15 Mannschaften an der NÖTV-Meisterschaft teil und 3 Mannschaften konnten den Meister-Titel holen:



Unsere Burschen „U 15“ holten in der Kreisliga A den Meistertitel. Trainer Egbert Luger durfte sich über die erkämpften Erfolge von Maximilian Wieser, Paul Leubner sowie Maximilian Muhr freuen!

In der Kreisliga F holten die „Herren 3“ in der Allgemeinen Klasse unter der Mannschaftsführung von Dominic Ander den Meistertitel. Unsere „Herren 65“ mit Mannschaftskapitän Johann Mikulics freuen sich ebenfalls über den erkämpften Meistertitel in der Kreisliga A.



Das Aushängeschild unseres Vereins, die „Herren 1 der Allgemeinen Klasse“, konnten die Meisterschaft in der Landesliga mit dem Vizemeistertitel erfolgreich beenden.

Der TC Großenzersdorf gratuliert allen Meistern recht herzlich!

Bei Redaktionsschluss waren unsere clubinternen Meisterschaftsspiele in vollem Gang; Damen jeder Spielstärke, Burschen und Oldies kämpfen um einen erfolgreichen Platz im Einzel und Doppel – Spaß am Spiel sowie gemütliches Zusammensein – auch nach dem Spiel – steht bei uns an erster Stelle. Unser Club erfreut sich jährlich über neue Mitglieder und dies ist für uns eine Auszeichnung unserer intensiven Arbeit im Club.



WENINGER

Fenster - Türen - Sonnenschutz

t: +43 (0)2249 30 003

www.weninger-fenster.at

Internorm[®]
Vertriebspartner

Aus dem Leben der Pfarre:

Auch dieser Frühling war geprägt von einem Lockdown. Trotz verordneter Osterruhe konnten wir die Karwoche und das Osterfest würdig feiern. Leider mussten Erstkommunion und Firmung auf Mitte Mai verschoben werden und es war ungewiss, ob die neuen Termine halten werden. Sie haben gehalten und so konnten am Nachmittag des 16. Mai in zwei aufeinanderfolgenden Feiern die Firmlinge das Heilige Sakrament empfangen.

Gleich viermal feierten wir Erstkommunion, da auch eine Feier vom Vorjahr nachgeholt wurde und am 27. Juni die Kinder der Pfarre Raasdorf bei uns feierten.

Das Fronleichnamsfest konnten wir wieder in der üblichen Festlichkeit begehen, wobei unsere restaurierten Fahnen wunderschön anzusehen waren. Den Familien Winkler, Kremsmayer, Schebesta, Zörnpfenning und Zoubek ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Mühe und die wunderschönen Altäre.



Foto: Dr. Herbert SLAD

weihe und der Gelöbnisprozession war der Höhepunkt der Feier das Hochamt zu unserem Patrozinium. Bischof Haßberger erinnerte uns, wie wichtig es ist, ein Ziel vor Augen zu haben, denn nur so kommen wir im Leben weiter, bis wir wie Maria aufgenommen werden in die ewige Herrlichkeit bei Gott. Nach beinahe eineinhalb Jahren war es auch eine große Freude, unseren Kirchenchor wieder erleben zu dürfen; in gewohnter Weise brachte er eine Orchestermesse zu Gehör.

Nach den Festreden gab es – begleitet von der Franzensdorfer Ortsmusik – den Ausklang bei Speis und Trank am Kirchenplatz, den der Ortsausschuss Groß-Enzersdorf vorbereitet hatte. Danke für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und Gesundheit und freue mich auf die nächste Begegnung.
Ihr Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski



Foto: Dr. Herbert SLAD

Der Sommer war geprägt vom großen Fest am Maria-Himmelfahrtstag, dem 15. August. Durften wir doch das Millennium unserer Stadt feiern. Eine besondere Freude war es, dass eine Delegation aus Freising, angeführt von seiner Exzellenz Bischof Dr. Bernard Haßberger, der der Liturgie vorstand, und Altoberbürgermeister Dieter Thalhammer unsere Gäste waren. Auch die Anwesenheit unseres Bezirkshauptmanns Dr. Martin Steinhauser, der Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, des Bürgermeisters von Raasdorf Walter Krutis, der Frau Ortsvorsteherin Pamela Klena-Pail, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes ehrte uns. Nach der Kräuter-



Foto: Dr. Herbert SLAD

Bücherei:

geöffnet am 1. Dienstag im Monat 9.00-11.00 Uhr,
Mittwoch 17.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-11.30 Uhr,
Rückfragen bei Gabi Bräuer Tel: 0681-10235797, ebenso
bei Fragen zum Babytreff

Termine:**02. Oktober 16.00 Uhr**

Ökum. Erntedankfest in Mühleiten

10. Oktober 9.30 Uhr

Monatswallfahrt und Geburtstagsmesse

01. November 15.00 Uhr

Friedhofsgang

und 14.00 Uhr Friedhofsgang in Mühleiten

02. November 19.00 Uhr

Requiem

11. November 18.30 UhrMonatswallfahrt mit Pater Philippus Reisenberger
OSB**26. – 28. November**

Pfarr-Adventmarkt

27. November 18.00 Uhr

Adventkranzsegnung

28. November 10.00 Uhr

Adventkranzsegnung

12. Dezember 09.30 Uhr

Monatswallfahrt mit Prälat Eduard Gruber

Transporte aller Art**Containerverleih****Sand und Schotter****Kranwagen****Bagger- und****Planierarbeiten**

Johann Neubauer & Sohn GmbH



**Schloßhoferstraße 16
A-2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249 / 2229**

Fax 02249 / 2229-4

Mobil 0664 / 33 57 430

e-mail: office@neubauer-trans.at

www.neubauer-trans.at

Millennium – 1000 Jahre Pfarre Probstdorf

Um das Millennium gebührend zu feiern, standen und stehen bei uns eine ganze Reihe verschiedenster Veranstaltungen am Programm. Die Zeit zwischen den Lock-downs nützten wir, um in jeder unserer vier Kirchen eine Führung anzubieten. Alle größeren Feste mussten leider abgesagt bzw. verschoben werden. Im Juni konnten wir das Millenniums Brot bei der Firma Zehetbauer Fertigrasen backen und mit Erzeugnissen von Wilfried Zehetbauer sowie „blün“ verkosten. Ende Juni wurde zum Vortragsabend „Boden als Lebensgrundlage“ mit Prof. DI Dr. Martin Gerzabek geladen.

Auch das mehrmals verschobene Orgelkonzert, mit dem die 2019 erfolgte Renovierung der Probstdorfer Orgel gefeiert wurde, konnte stattfinden. Neben unserer Organistin und dem „Alt“-Organisten ließen auch Pfarrer Mag. Helmut Schüller und fünf junge Nachwuchstalente die Orgelpfeifen klingen.

Am 4. Juli war es aber dann soweit – die erste Hofjause im Stadl der Familie Tödling fand bei strahlendem Sonnenschein großen Zuspruch. Für musikalische Unterhaltung sorgten ortsansässige Musiker in zum Teil eigens „zusammengewürfelten“ Gruppen. Lang ersehnt, konnte bei diesem Fest auch das MILLENNIUMS-KOCHBUCH präsentiert, die darin enthaltenen Illustrationen von Alexandra M. Löff bestaunt und einige der handschriftlichen Rezepte probiert werden. Zu gutem Essen gehört auch ein guter Wein. Beim „Schlossheurigen“ am 18. Juli, im Vorhof der

Burg Sachsengang, wurde mit adäquaten Jubilumsetiketten der Millenniums Wein und Frizzante von Winzer Ing. Karl Nägerl präsentiert. Das Fest organisiert und für Verpflegung gesorgt hat die Vielfaltsgärtnerei „buntgemüse“.

Die nächste Hofjause ließ nicht lange auf sich warten. Am 8. August konnte Familie Mittermayer in Wittau zahlreiche Gäste begrüßen. Nach einer Lesung von Pfarrer Mag. Helmut Schüller aus seinem Buch „Notizen eines Landpfarrers“ wurden beim

gemütlichen Teil die lange Zeit vermissten persönlichen Gespräche gepflegt.

Traditionell findet in unserer Pfarre am Nachmittag des 15. August unser Pfarrgartenfest statt. Dieses Jahr durften wir dabei auch Gäste aus Freising begrüßen. Trotz dicht gedrängtem Programm in Groß-Enzersdorf ließ es sich Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger nicht nehmen, die Messe auch mit uns zu feiern. Altoberbürgermeister von Freising Dieter Tahlhammer samt Gattin waren ebenfalls mit dabei. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es noch die Gelegenheit für ein paar nette Gespräche mit unseren Gästen. Beim Erscheinen dieser Ausgabe hat die Festwoche, der Höhepunkt unserer Feierlichkeiten, bereits stattgefunden. Einen Bericht darüber gibt es in der nächsten Ausgabe.



Vorschau auf unsere weiteren Millenniums-Veranstaltungen:

2. Oktober

Hofjause Fam. Mayer, Schönau

3. Oktober

Erntedankfest, Treffpunkt bei der Familienkapelle

16. Oktober

Geisterführung in der Burg Sachsengang

23., 24., 26., 31

Fotoclub Ausstellung in der alten Volksschule

Oktober, 1. Nov.

„Fotografien und Kunstschätze im Zeichen des Millenniums“

26. Oktober

Lesung aus der Pfarrchronik in der Pfarrkirche Probstdorf

6. November

Hubertusmesse in der Pfarrkirche Probstdorf

7. November

Millenniumsjagd der Jagdgesellschaft Probstdorf

13. November

Hofjause Fam. Zehetbauer, Probstdorf

14. November

Historischer Festgottesdienst in der Pfarrkirche Probstdorf

14. November

Der „Findel“ eine Art Zeitkapsel und Kunstprojekt von Keramiker Georg Niemann wird vergraben.

Infos zu unseren Veranstaltungen und allen weiteren Pfarrterminen auf

www.pfarre-probstdorf.at



Pfarre Franzensdorf

In Erinnerung an Elfriede Bayer



Als herzliche, lebensfrohe und überaus hilfsbereite Frau bleibt Elfriede in unseren Herzen. Der Glaube, die Kirche und die Pfarrgemeinde Franzensdorf haben Elfriede Kraft, Zuversicht und Vertrauen gegeben.

Unvergleichlich engagiert leitete Elfriede das wöchentliche Pfarrcafe im Pfarrheim. Hervorragende

Mehlspeisen, Kaffee und Getränke luden viele Gläubige im Anschluss der Hl. Messe ins Pfarrheim ein. Es wurde zu einem Ort, an dem geplaudert, gelacht und gefeiert wurde. Spaß und Freude fehlten dabei nie.

Gemeinsam haben Elfriede und Pepi dem Pfarrcafe eine sehr persönliche Note gegeben. In diesem harmonischen Umfeld fühlte sich die Dorfgemeinschaft stets wohl. Das Pfarrcafe wurde zum kommunikativen Mittelpunkt unseres pfarrlichen Lebens. In diesem Sinne wollen wir es weiterführen.

Wir laden alle ein, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, daran teilzunehmen. Der Gottesdienst beginnt um 8:30 Uhr.

Vorschau auf unsere weiteren Millenniums-Veranstaltungen:

Oktober

1.10. 14.00

Sträußchen binden Familie Blatt

3.10. 14.00

Erntedankfest

Erntedankfest mit Kapellengang und rhythmischer Messe, anschließend Agape in der Kirchenallee

November

1.11. 14.00

**Messe,
Friedhofsgang Franzensdorf**

2.11. 18.00

Messe Franzensdorf

11.11. 17.00

Laternenfest Kirche und Umzug

28.11. 8.30

1. Advent Messe Franzensdorf

Dezember

30.11 6.00

1. Rorate Frühstück im Pfarrheim

05.12. 8.30

2. Advent Messe Franzensdorf

06.12. 17.00

Nikolausandacht Kirche

08.12. 8.30

Maria Empfängnis Rutzendorf

07.12 19.00

Konzert im Advent

Kirche Franzensdorf, Ortsmusik und Kirchenchor

08.12. 16.00

Konzert im Advent

Kirche Franzensdorf, Ortsmusik und Kirchenchor

12.12. 8.30

3. Advent Messe Franzensdorf

14.12. 6.00

2. Rorate Frühstück im Pfarrheim

19.12. 8.30

4. Advent Messe

21.12. 6.00

3. Rorate, Frühstück im Pfarrheim

24.12. 16.00

Krippenandacht

24.12. 22.00

Christmette

Hochamt, Kirchenchor, Turmblasen

25.12. 8.30

Christtag

Hochamt, Kirchenchor

26.12. 8.30

Stefanitag

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN

Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin

2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4

Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renete.sivec@aon.at

Qualitätsschub für die Rad- und Wanderwege der Region

Ein neues Projekt zur Verbesserung der touristischen Rad- und Wanderwege soll für einen Qualitätsschub sorgen und die Tourismusregion Carnuntum-Marchfeld als lohnendes Rad- und Wander-Ausflugsziel zwischen Wien und Bratislava weiter positionieren.

Die Tourismusregion Carnuntum-Marchfeld verfügt über ein dichtes Netz an touristischen Rad- und Wanderwegen. Insbesondere zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 wurde viel investiert, um die „Fabelhaften Rad- und Wanderwelten“ zu entwickeln. Nach zehn Jahren ist es an der Zeit, die Beschilderung, den Zustand und die Wegebeschaffenheit ebenso wie die Attraktivität der Trassenführungen zu evaluieren und diese den heutigen Anforderungen anzupassen. Die im Laufe der Zeit dazu gekommenen weiteren Rad- und Wanderrouten samt zusätzlicher Beschilderung sorgen teilweise für einen Schilderwald, der entflechtet und vereinfacht werden soll.

Ein kürzlich gestartetes und bis Ende 2022 laufendes LEADER-Projekt hat die „Verbesserung der Qualität der regionalen Rad- und Wanderrouten“ zum Ziel und soll die Region als attraktive Bewegungs- und Ausflugsregion zwischen Wien und Bratislava positionieren.

Als ersten Schritt wird die Firma Juhász Verkehrsconsulting e.U. und den Projektmitarbeitern Wolfgang Hohenauer und Robert Skocek alle Routen begutachten. Gemeinsam mit dem Tourismusbüro Carnuntum-Marchfeld und in Absprache mit den zuständigen Gemeinden sollen Mängel definiert und Verbesserungsmaßnahmen gesetzt werden.

Margit Neubauer – Leiterin des Tourismusbüros Carnuntum-Marchfeld betont: „Unsere Region ist von der Landschaft und attraktiven Sehenswürdigkeiten her prädestiniert für den sanften Tourismus. Radfahren und Wandern erfreut sich als klimafreundliches und gesundheitsförderndes Freizeitvergnügen zunehmender Beliebtheit. Ein gut ausgebautes und perfekt beschildertes Rad- und Wanderwegenetz ist dafür Grundvoraussetzung, daher hat dieses Projekt für mich Top-Priorität.“

Dr. Andreas Juhász – Juhász Verkehrsconsulting: „Die Bandbreite von antiker Römerkultur bis hin zur neuzeitlichen Energieregion bietet ein einzigartiges Umfeld sowie eine große Vielfalt für die Besucherinnen und Besucher der Tourismusregion Carnuntum-March-

feld. Ich freue mich an der ständigen Weiterentwicklung der Angebotsqualität mitzuwirken.“

Für Obmann Ing. Franz Jöchlinger - Tourismusverband Carnuntum-Marchfeld Obmann Ing. Franz Jöchlinger - Tourismusverband Carnuntum-Marchfeld ist es besonders wichtig, die Infrastruktur für sportliche Betätigung in der Region zu optimieren: Unsere Gäste sollen unterwegs auf gut ausgebauten Rad und Wanderwegen die Natur, die kulturellen und kulinarischen Highlights unserer Region genießen können. Und während oder nach der sportlichen Betätigung hat man sich ja wirklich die Schmankerl unserer Region verdient!



Nach der erfolgreichen Adaptierung aller Routen sind im Rahmen des Projektes im nächsten Jahr auch neue Überblickstafeln, eine kombinierte Rad- und Wanderkarte, die Entwicklung von Rad- und Wanderpackages und diverse Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen geplant.

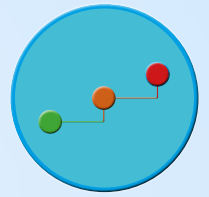
Kontakt:

Margit Neubauer, Tourismusbüro Carnuntum-Marchfeld/Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, 2404 Petronell, Hauptstraße 3, Tel: +43(0)2163-3555-11, e-mail: margit.neubauer@donau.com



Rudolf Schaschko SPENGLEREI

2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at



Stufen-Plan für die Bekämpfung der Corona-Pandemie

Die Corona-Regelungen werden ab sofort abhängig von der Auslastung der Intensivbetten in den Krankenhäusern festgelegt:

Stufe 1:

Wird eine Auslastung von **200 Intensivbetten** erwartet, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- Antigen-Tests sind nur mehr **24 Stunden** ab Testabnahme gültig
- Überall wo derzeit ein Mund- und Nasen-Schutz vorgesehen ist (Geschäfte des täglichen Bedarfs, öffentliche Verkehrsmittel) wird eine **FFP2-Maske** verpflichtend
- Zusätzlich wird das Tragen einer **FFP2-Maske im Handel** für ungeimpfte Personen zur Verpflichtung; für geimpfte Menschen wird das Tragen einer FFP2-Maske jedoch auch empfohlen! Stichprobenartig wird die Polizei auch Kontrollen durchführen.
- Die **3-G-Regel** gilt bei Zusammenkünften bereits ab **25 Personen** (derzeit liegt die Grenze bei 100 Personen)
- Verschärfung der Kontrolle der geltenden Maßnahmen

Stufe 2:

7 Tage nach Überschreitung von **300 belegten** Intensivbetten, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- In der **Nachtgastronomie** sowie ähnlichen Settings sowie bei Zusammenkünften ohne zugewiesene Sitzplätze mit mehr als 500 Personen haben nur mehr geimpfte und/oder genesene Personen Zutritt (**2-G-Regel**)
- Antigentests mit Selbstabnahme („**Wohnzimmertests**“) sind nicht mehr für 3-G gültig

Stufe 3:

7 Tage nach Überschreitung von **400 belegten Intensivbetten**, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- Es kommt zu einer Ausweitung der **Zugangsbeschränkungen**. Überall wo die 3-G-Regel gilt, haben nur mehr geimpfte und/oder genesene Personen bzw. Personen, die einen negativen **PCR-Test** vorweisen können, Zutritt.